



wow

Die Zeit für
brillanten

Digitaldruck
ist jetzt.

Digitaldruck mit Wow-Effekt!

Xerox® Iridesse™ Production Press - Bietet mehr Wow-Effekt pro gedruckter Seite dank ausgezeichneter Druckqualität und digitaler Veredelung mit **Gold, Silber, Clear und Weiß**.

xerox.de/iridesse

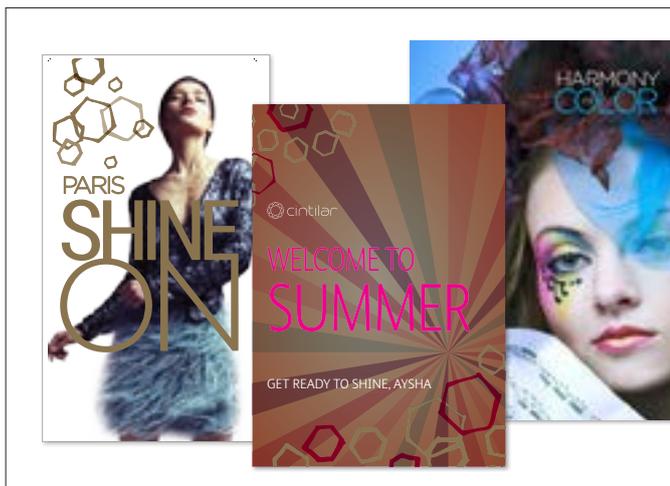
Die perfekte Synergie zwischen Vierfarbdruck und digitalen Veredelungen.

Die Welt hat sich verändert. Sie verlangt Anwendungen, die über CMYK hinausgehen und einen Wow-Effekt haben. Der Markt für digitale Druckveredelung könnte in wenigen Jahren Milliarden von Seiten erreichen¹ – ein starkes Wachstum, das mehr als doppelt so hoch ist wie der vierfarbige Digitaldruck.

Making-Of

Das Cover dieser World of Print-Ausgabe wurde auf dem vollgestrichenen Bilderdruckpapier Maximat Prime 170 g/m² gedruckt, das von der Igepa Group zur Verfügung gestellt wurde. Das Besondere dieses Papiers ist die einzigartige edelmatte Oberfläche, eine ausdrucksstarke Farbwiedergabe mit sehr hohem Druckglanzzuwachs sowie die ausgezeichnete Weiterverarbeitungseigenschaften. Der Druck wurde mit einer Xerox® Iridesse™ Production Press in einem Durchlauf in CMYK und den Spezialfarben Gold (untere Schicht) und Clear (obere Schicht) im Experience Center in der Xerox Zentrale in Neuss erstellt.

Die Xerox Iridesse Production Press ist das erste digitale Farbproduktionsdrucksystem, das den Vierfarbdruck mit bis zu zwei Specialty Dry Inks (Spezialfarben) in einem Druckvorgang (Single-Pass) kombiniert. Damit lassen sich besondere Kundenprojekte umsetzen, die aus der Masse herausstechen: Glanzvolle Druckprodukte, die garantiert die gewünschte Wirkung erzielen.



Dokumente mit großartiger Wirkung sind das eine. Der damit verbundene Aufwand ist das andere. Die Xerox Iridesse Production Press vereint viele Vorteile. Vier Farben. Fünf Farben. Sechs Farben. Irisierende Farben so vielfältig wie ein Regenbogen. Flexibler Substratmix. Hochwertige Inline-Endverarbeitung. Überzeugende Anwendung.

Dokumente aufwerten

Das Aufbringen von bis zu zwei Spezialfarben ermöglicht nie dagewesene Flexibilität beim Design. Jede der Specialty Dry Inks – Silber, Gold, Clear oder Weiß – kann für sich eingesetzt werden oder in Kombination. So entstehen haptische bzw. dimensionale Druckeffekte in mehreren Schichten, Metallic-Töne oder sogar Perlmutter-Effekte – alles mit exakter Farbreakordnung und ohne Geschwindigkeitseinbußen. Gold und Silber enthalten zudem reflektierende Metallic-Pigmente, die Designs mit Schimmer und Glanz veredeln.



Die Möglichkeiten der Xerox Iridesse Production Press bereiten Sie schon heute auf die Trends von Morgen vor. Fordern Sie Ihr kostenloses Druckmuster-set unter xerox.de/druckmustermitwow an.

¹ Keypoint Intelligence-InfoTrends, "Beyond CMYK: The Use of Special Effects in Digital Printing," 2016

Fujifilm launcht neue Jet Press

Mit der neuen Jet Press 750S bringt Fujifilm die derzeit schnellste vollfarbige digitale B2-Bogen-druckmaschine auf den Markt. Die neue Jet Press 750S stellt eine Erweiterung des Inkjet-Portfolios dar und legt die Messlatte mit ihrer gesteigerten Produktivität, ihrer verkürzten Rüstzeit sowie einer Reihe weiterer Verbesserungen fortan noch höher. **...Seite 24**

marks-3zet erfindet sich neu

Mit dem Namen marks-3zet assoziiert man in erster Linie die wasserlose Offsetdrucktechnologie, doch das Unternehmen hält ein wesentlich breiteres Portfolio bereit. Neben verschiedenen Unterlagematerialien gehören auch UV-Farben und -Lacke sowie Platten und Drucksaalchemikalien zum Angebot. Darüber hinaus wartet marks-3zet mit eigenen Entwicklungsmaschinen, einem effizienten Plattentransportsystem sowie einem umfangreichen digitalen Workflow-System für die Druckvorstufe auf. **...Seite 28**

Schlüsselfaktor Automation

Rund 100 Aussteller versammeln sich Ende Februar in Luzern, um ihre Neuheiten rund um die digitalen Druck- und Weiterverarbeitungsprozesse zu präsentieren. Wir haben für Sie bereits im Vorfeld eine Auswahl spannender Neuheiten zusammengestellt. **...Seite 32**

Drei neue Fusion-Cross-Systeme für QITS

Die Qualität muss der einer Manufaktur entsprechen. So formuliert der Rater IT-Dienstleister QITS den Anspruch, den er selbst an seine Produkte und Dienstleistungen stellt. Nur, dass die Produktion des Spezialisten in Sachen IT Services, Datenlogistik und Output Management nicht manuell, sondern hochautomatisiert abläuft. Mit der jüngsten Investition in drei Fusion-Cross-Kuvertiersysteme punktet das Unternehmen sowohl in Sachen Qualität als auch Prozesssicherheit und hat die Produktivität im Kuvertierbereich verdreifacht. **...Seite 34**

Die Flexibilität ist entscheidend

Angesichts sinkender Auflagenhöhen ist es auch in der Druckvorstufe erfolgsentscheidend, Abläufe weitestgehend zu automatisieren. Wir sprachen mit Chris Balls, General Manager für Equipment & Service und Vizepräsident der Print Systems Division, Eastman Kodak Company, über die jüngsten Produkte und Entwicklungen im CtP-Angebot des Unternehmens, mit denen Kodak seine Kunden dabei unterstützt, diesen Anforderungen gerecht zu werden. **...Seite 38**

Medien schaffen neue Märkte

Offen für Innovationen
Wir sprachen mit Frank Kropp, Leiter F&E bei Heidelberg, über die Schlüsselrolle des IVZs für die Zukunftssicherung des Konzerns. **...Seite 30**

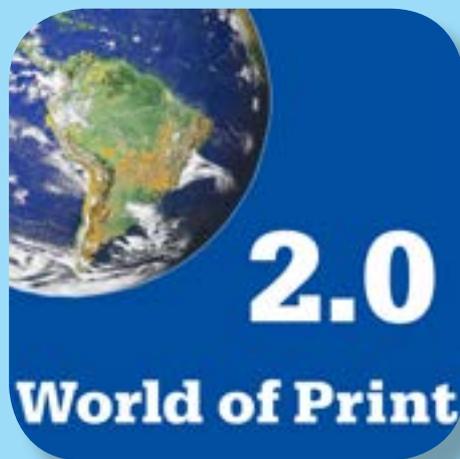


Qualität und Kreativität bringen Wachstum in die Unternehmen

Innovationen rund um den Textildruck

Die App

für die Druck-
und Medienbranche



News to go!



Apple

Suchen Sie **worldofprint**
in Ihrem App-Store!

World of Print
www.worldofprint.de • www.worldofprint.com



Android

Wachstum!

Wachstum als primäres wirtschaftliches Ziel ist eine problematische Strategie für die Druckbranche!

Die Erwartungen der Druckereien an die wirtschaftliche Entwicklung der Druck- und Medienbranche sind für das Jahr 2019 tendenziell negativ. Zu diesem Ergebnis kommt der Geschäftsklimaindex, den das renommierte ifo Institut für den deutschen Markt im Dezember ermittelt hat. Nur wenige Unternehmen planen Kapazitätsausweitungen, und etwa ein Viertel der Unternehmen stellt sich auf Produktionsrückgänge ein. Seit Jahren nimmt die Anzahl der klassischen Druckereien und der Beschäftigten in dieser Branche ab. Wechselt man die Perspektive, so kann man insgesamt nicht davon ausgehen, dass in der Industrie und in den Haushalten der Papierverbrauch sinkt. Glaubt man den einschlägigen Veröffentlichungen, so

dürfte der Verbrauch an Papier in Deutschland die Grenze von 250 kg pro Kopf überschritten haben und liegt damit über dem vierfachen des wirtschaftlichen Durchschnitts. Die Steigerung der Produktivität, wie sie viele Druckereien mit dem Kauf neuer Druck- und Weiterverarbeitungsanlagen in der Vergangenheit erlebt haben, war ganz sicher der wichtigste Grund, warum heute immer weniger Druckereien mit weniger Mitarbeitern die gesamte Nachfrage des Marktes bedienen können. Auch wenn die

Nachfrage nach Druckprodukten insgesamt steigt, kann das für die produzierenden Unternehmen mit erheblichen Umsatzrückgängen verbunden sein, wenn die Produktivität in den Druckereien entsprechend verbessert werden konnte.

Für die klassischen Druckereien ist das Thema Wachstum insofern problematisch, da sich viele Unternehmen nicht freiwillig für ein stärkeres Wachstum entscheiden können. Werden nämlich neue Druckmaschinen angeschafft, bringen diese häufig ein Mehrfaches an Leistung, sodass die Druckereien quasi gezwungen sind, die zusätzliche Kapazität zu vermarkten, damit sie überhaupt wettbewerbsfähig produzieren können. Für die großen Unternehmen der Branche, die sich auf die Onlinevermarktung konzentriert haben, war das Streben nach Wachstum in den letzten Jahren eine Selbstverständlichkeit, was von den meisten Unternehmen auch sehr erfolgreich umgesetzt werden konnte. Insbesondere die vielen kleinen Druckereien empfinden Wachstum als Unternehmensziel nicht sehr verlockend, weil es eine Menge Risiken mit sich

bringt. Viele Unternehmen möchten einfach nicht wachsen müssen und stellen für sich die Einkommenserzielung und die Absicherung der Familie in den Vordergrund, wobei sie darauf bedacht sind, das unternehmerische Risiko nicht zu vergrößern. Druckdienstleister, die eher im Großformatdruck und im Digitaldruck zuhause sind, verfolgen heute häufiger eine Wachstumsstrategie. Viele Unternehmen konzentrieren sich auf spezielle Anwendungen sowie neue Druckprodukte und schlagen dabei beinahe automatisch eine Wachstumsstrategie ein. Gerade die vielen neuen Anwendungen, die mit den modernen digitalen Drucktechnologien geschaffen werden, bieten interessierten Unternehmen vielversprechende Wachstumschancen und Möglichkeiten zur Spezialisierung.

Mit einem Blick in die gängige Wirtschaftspresse kommt man sehr schnell zu dem Ergebnis, dass Wachstum für Kommentatoren und Unternehmen augenscheinlich das einzige Ziel ist, das es zu erreichen gilt. Gerade die internationalen Börsen erwarten von ihren Lieblingen Wachstum. Häufig wird nicht einmal die Frage gestellt, ob die Märkte den Unternehmen grundsätzlich überhaupt Wachstum erlauben. Noch mehr iPhones und noch mehr Autos machen für die Konsumenten vielleicht überhaupt gar keinen Sinn mehr, und damit werden die Chancen der Unternehmen auf mehr Umsatz und mehr Gewinne vielleicht vollkommen illusorisch. Natürlich kann man mit weiteren Preisanhebungen versuchen, höhere Gewinn und scheinbares Wachstum zu generieren, aber längerfristig wird man sich in einigen Bereichen von dem Gedanken an Wachstum verabschieden und darüber nachdenken müssen, ob sich die Bedürfnisstruktur der Kunden verändert hat und unternehmerische Anpassungen notwendig werden. In vielen Märkten führt das große Wachstum einiger Unternehmen letztendlich zu einer Zentralisation, wobei nur noch wenige große Anbieter existieren, die dann ihren Kunden Produkte zu überhöhten Preisen anbieten.

Auch volkswirtschaftlich erscheint die reine Fokussierung auf den Wachstumsaspekt wenig sinnvoll, schließlich haben mit steigendem Wohlstand die qualitativen Aspekte einen erheblichen Einfluss auf das Wohlbefinden des Einzelnen in der Gesellschaft. Für die Druck- und Medienbranche insgesamt bieten die digitalen Technologien ein erhebliches Wachstumspotenzial, da Drucken in viele Fertigungsprozesse integriert werden kann und die Herstellung von individuellen Produkten mit höherem Verbrauchernutzen unterstützt. D.h. aber nicht zwangsläufig, dass jeder Betrieb sich auf Wachstum konzentrieren muss.

Andreas Blömer

Ihr Andreas Blömer

Die PanelMacher!

Wir bestücken jedes DisplaySystem!
präsentieren

Besuchen Sie
unseren Shop
www.roll-ups.de

PopUp-Bahn nur € 149,-



Verwenden Sie
PopUp-Wände?

Wir fertigen Magnet-
Langbahnen für
Systeme aller Hersteller.

ECO-Roll-UP nur € 129,-

85 x 200cm
inkl. Druck und Tasche
Promotion in sekundenschnellem
Testen Sie uns mit dem

DEMO-ECO-Roll-UP,
einmalig für nur € 99,-!



PromotionPakete

Shop-Paket nur € 229,-

2 x RollUp
1 x Mini-Intension

Event-Paket nur € 689,-

3 x RollUp
1 x Mini-Intension
1 x Theke inkl. Verkleidungspanel

Messe-Paket nur € 2990,-

3 x RollUp
1 x Theke inkl. Verkleidungspanel
1 x 12-Felder Messewand inkl. Druck
Alle Preise zzgl. MwSt.

Unser Komplett-Service:

- Ideen, Beratung, Konzeption, Layout, Druck und Realisation sowie Konfektion und Montage.
- Wir drucken Großformate bis 5 m Breite bei beliebiger Länge, z. B. auf PVC- / LKW-Banner
- Netto-Banner
- Bühnen-Netzwerk / Leinwand
- Design-Anwendungen
- Bakelite-Materialien
- Window-Graphics
- Fahnenstoffe
- Klebe-Folien u.z.m...

Wir bieten Ihnen die gesamte Druckvorstufe:

- High-End-Scans
- Bildbearbeitung
- Bildkomposing
- Freistell-Service
- Satz, Grafik und Layout
- Display-Systeme aus eigener Herstellung.
- Sie haben schon ein Falldisplay oder Rollup-System?
- Wir bestücken und überholen Display-Systeme aller Hersteller und beraten Sie natürlich gerne!



Outdoor-Displays



Leuchtkästen



Rahmen-Displays



Flaggen



Kundenstopper



LKW-Planen-Folien



Rahmen-Service



Leinwand-Druck



KFZ-Beklebung



Fassaden-Werbung



Poster-/Bannerdruck



Folienrchnitt

INHALT

BRANCHE

Termine, Nachrichten, Neuheiten, Branchen-News 8

PRAXIS

**CC-Praxis-Workshop
Adobe Dimension CC: Drucksachen in 3D visualisieren 14**

INKJETPAPIERE

**Medien schaffen neue Märkte
Qualität und Kreativität bringen Wachstum in die Unternehmen 16**
Der digitale Inkjetdruck entwickelt sich unter anderem dadurch weiter, dass eine immer größere Anzahl an Medien in höchster Qualität bedruckt werden kann und die Dienstleister diese Drucktechnologie vielfältiger einsetzen können.

DIGITALDRUCK

**Fujifilm launcht neue Jet Press 750S
Erste europäische Druckereien setzen auf die B2-Inkjet-Druckmaschine 24**
Die neue Jet Press 750S stellt eine Erweiterung des Inkjet-Portfolios dar und legt die Messlatte nun mit ihrer gesteigerten Produktivität, ihrer verkürzten Rüstzeit sowie einer Reihe weiterer Verbesserungen fortan noch höher.

Individuelle Wandgestaltungen

K&L Wall Art setzt auf Xeikon Wall Decoration Suite 48
Der jüngste Neuzugang im Maschinenpark des Berliner Online-Druckdienstleisters K&L Wall Art ist die Tapetenlinie von Xeikon, die Wall Decoration Suite, mit einer One-Pass-Duplex-Digitaldruckmaschine Xeikon 8500.

FARBMANAGEMENT

**Farbregelung im 7-C-Druck
System Brunner launcht Instrument Flight Expanded Gamut 7-C 27**
Instrument Flight ist ein prozessbezogenes Color Management System, das die Verfahrensbeherrschung steigert, das Drucken nach definierten Farb-Standards automatisiert, effizienter und transparenter macht sowie die Verbindung zur Vorstufe sichert.

STRATEGIE

**marks-3zet erfindet sich neu
marks-3zet bewahrt sich den Blick über den eigenen Tellerrand 28**
Mit dem Namen marks-3zet assoziiert man in erster Linie die wasserlose Offsetdrucktechnologie, doch das Unternehmen hält ein wesentlich breiteres Produkt- und Serviceportfolio bereit.

Offen für Innovationen

Interview mit Frank Kropp, Leiter F&E bei Heidelberg 30
Wir sprachen mit Frank Kropp, Leiter F&E bei Heidelberg, über die Schlüsselrolle des IVZs für die Zukunftssicherung des Konzerns und die Vorteile offener Entwicklungsprozesse für die dynamische Anpassung an wechselnde Marktanforderungen.

INNOVATIONSDAYS

**Schlüsselfaktor Automation
Zahlreiche Neuheiten auf den Hunkeler Innovationdays 2019 32**
Rund 100 Aussteller versammeln sich Ende Februar in Luzern, um ihre Neuheiten rund um die digitalen Druck- und Weiterverarbeitungsprozesse zu präsentieren. Wir haben für Sie bereits im Vorfeld eine Auswahl spannender Neuheiten zusammengestellt.

WEITERVERARBEITUNG

**Drei neue Fusion-Cross-Systeme für QITS
Die Zahl der Systeme reduziert, die Produktivität verdreifacht 34**
Mit der jüngsten Investition in drei Fusion-Cross-Kuvertiersysteme des Herstellers BÖWE SYSTEC punktet der Rätinger IT-Dienstleister QITS sowohl in Sachen Qualität als auch Prozesssicherheit – und hat gleichzeitig die Produktivität im Kuvertierbereich verdreifacht.

VISCOM

Lösungen für die Werbetechnik

Spannende Lösungen und Applikationen auf der Viscom 2019 **36**
9.647 Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, sich auf der viscom bei 185 Ausstellern rund um die Themen Werbetechnik, Large Format Printing und Druckveredelung zu informieren. Wir haben für Sie eine Auswahl smarterer Lösungen zusammengestellt.

COMPUTER-TO-PLATE

Die Flexibilität ist entscheidend

Interview mit Chris Balls, Eastman Kodak Company **38**
Wir sprachen mit Chris Balls, General Manager für Equipment & Service und Vizepräsident der Print Systems Division, Eastman Kodak Company, über die jüngsten Produkte und Entwicklungen im CtP-Angebot des Unternehmens.

HEIMTEXTIL

Digital gedruckte Textilien punkten

Interior Textiles, Interior Design und Interior Trends für jeden Bedarf **40**
Die internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien Heimtextil, zeigte eine atemberaubende Vielfalt an textilen Trends und Innovationen. Neben renommierten Ausstellern waren auch in diesem Jahr wieder vielversprechende Newcomer mit an Bord.

DRUCKSAAL

Konsequent bis ins kleinste Detail

Spezierschmierstoffe für den Druck von Lebensmittelverpackungen **43**
Europapremiere bei der O.D.D. Print + Medien: Erstmals wurde eine Komori Lithrone GX40 Druckmaschine mit Spezierschmierstoffen für den Druck von Lebensmittelverpackungen ausgerüstet.

Wasserlose Offsetdruckfarben

Wasserlos-Offsetdruckfarben für jeden Bedarf von Classic Colours **47**
Der britische Produzent von Offsetdruckfarben Classic Colours hat nahezu seine gesamte Druckfarbenproduktion von konventionellen ölbasierenden Offsetdruckfarben auf umweltverträglichere UV-härtbare Wasserlos-Offsetdruckfarben umgestellt. Seine langfristige Partnerschaft mit Toray ist dabei ein wesentliches Element des Erfolgs mit Druckfarben für den wasserlosen Offsetdruck.

VERPACKUNG

Dresdner Verpackungstagung

Smarte Dialog-Plattform rund um das Thema Verpackung **44**
Widersprüche, Einsprüche, klare Ansagen und gemeinsame Ziele: Auf der Dresdner Verpackungstagung diskutierten Ende letzten Jahres rund 180 Ingenieure, Techniker, Kaufleute und Wissenschaftler mit Experten führender Unternehmen, Institutionen und NGOs. Unter dem Motto „Verpackung in der Diskussion – Widersprüche als Antrieb für Innovationen“ zeigte die Tagung u.a. innovative Lösungen und Tools für die Verpackungsentwicklung und den Abpackprozess.

RUBRIKEN

Editorial **5** Kleinanzeigen **49**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Blömer Medien GmbH • Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen
Telefon: +49 (0) 21 02 - 14 70 870, Fax: +49 (0) 21 02 - 14 70 865
www.WorldofPrint.de • www.WorldofPrint.com

E-MAIL-KONTAKT: Abonnement: vertrieb@WorldofPrint.de
Redaktion: deutsche Meldungen an input@WorldofPrint.de, englische Meldungen an input@WorldofPrint.com

OBJEKTLÉITUNG: Andreas Blömer

REDAKTION: Christian Ahrens, Franz-Josef Arling, Daniela Blömer, Anton Busch, Lena Gärtner, Anna Kobylinska, Filipe Pereira Martins, Hugo Riedke, Sabine Slaughter, Peter Sackl, Dr. Rossitza Velkova

ANZEIGENLEITUNG: Oliver Göpfert, Telefon: +49 (0) 21 02 - 14 70 862, E-Mail: o.goepfert@WorldofPrint.de

ISSN: 1868-9779 • **VERTRIEB:** A. Blömer

SATZ u. REPRO, DRUCK: D + L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ratingen • Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.

ERSCHEINUNGSWEISE: 10 Ausgaben pro Jahr. Der Abonnementspreis beträgt 65,00 Euro jährlich, bei Versand ins Ausland 85,00 Euro. Die Zustellung ist im Preis enthalten.



**Wir machen
Digitaldruck
erfolgreich!**

- Digitale Drucksysteme
- Web-to-Print und e-commerce-Lösungen
- Workflowsysteme
- Variabler Datendruck
- cross-media-Lösungen
- Kalkulation und Automatisierung



**Die neue
Xerox Iridesse
Production Press**

Brillante Effekte mit
bis zu 6 Farben in einem
Druckdurchgang

Weitere Informationen unter
www.printdata.org/iridesse

printdata
Kompetenz-Center für Digitale Drucklösungen

Printdata GmbH
Junkersring 14
D-76344 Eggenstein
+49 (0) 721 - 66 39 60

Printdata Nord GmbH
Borsteler Chaussee 85
D-22453 Hamburg
+49 (0) 40 - 64 21 400

DURST UND KOENIG & BAUER SCHLIESSEN JOINT VENTURE FÜR DIGITALDRUCKANLAGEN

Zur Forcierung zukunftsorientierter Digitaldrucklösungen im Faltschachtel- und Wellpappendruck mit Mehrwert für die Kunden wollen Koenig & Bauer und Durst Phototechnik aus Brixen/Italien ihr Know-how und ihre Stärken in einem 50/50-Joint Venture bündeln. Einen entsprechenden Letter-of-Intent haben beide Unternehmen unterzeichnet. Das geplante Joint Venture mit Sitz in Deutschland soll nach fusionskontrollrechtlicher Freigabe für die Entwicklung, Integration, den Bau und weltweiten Vertrieb von wasserbasierten Single-Pass-Digitaldruckanlagen für den Faltschachtel- und Wellpappendruck verantwortlich sein. Über das Joint Venture soll auch das Tinten- und Servicegeschäft für die gemeinsam über das globale Netzwerk der beiden Muttergesellschaften vertriebenen Maschinen abgewickelt werden. Als erster Meilenstein des Joint Ventures soll bis zur drupa 2020 die VariJET für den digitalen Faltschachtel- und Wellpappendruck produziert werden.

„Wir freuen uns auf die gemeinsamen Neu- und Weiterentwicklungen von zukunftsorientierten Digitaldrucklösungen für den Faltschachtel- und Wellpappendruck, die unseren Kunden einen Mehrwert bieten. Für diese Ziele ist die Durst Phototech-



Das modulare Konzept der VariJET ermöglicht die Kombination von Inkjetdruck mit Druck- und Inline-Veredlungsmöglichkeiten.

nik AG aufgrund des vorhandenen Know-hows und der großen Erfahrung mit Inkjet sowie ihrer qualitativ hochwertigen Lösungen der ideale Partner. Die Digitaldruckpioniere haben seit 25 Jahren Inkjet-Applikationen im Programm und sind sehr erfolgreich im digitalen Keramik-, Textil- und im Wellpappendruck“, so Claus Bolza-Schünnemann, CEO Koenig & Bauer.

„Durst ist ein Technologieführer im Bereich des Inkjet-Druckverfahrens und hat in mehreren Branchen zur digitalen Transformation von Produktionsprozessen beigetragen. Besonders in der grafischen Industrie und in der Oberflächendekoration gelten die Durst Drucksysteme als Maßstab in Sachen Druckqualität und Produktivität. Die Partnerschaft mit Koenig & Bauer eröffnet neue Perspektiven, da Koenig & Bauer neben der Expertise im Maschinenbau auch einen sehr guten Marktzugang hat. Durch die Zusammenführung unserer Kompetenzen können wir vollautomatische Produktionslinien entwickeln und anbieten, und dadurch werden wir auch in der Faltschachtel-

und Wellpappenindustrie zur digitalen Transformation beitragen“, schildert Christoph Gamper, CEO Durst Phototechnik. www.koenig-bauer.com

MANROLAND GOSS GRUPE ÜBERNIMMT GWS PRINTING SYSTEMS

manroland Goss web systems (MGWS) und GWS Printing Systems (GWS) haben einen Kaufvertrag zur Übernahme des niederländischen Spezialisten für gebrauchte Rollenoffsetmaschinen durch MGWS abgeschlossen. Die derzeitigen Eigentümer Eric van Kessel und Walter Donkers werden dem Unternehmen als verantwortliche Manager erhalten bleiben. MGWS und GWS haben bereits im Zusammenhang mit Gebrauchtmaschinen, dem Service für Heatset-Druckmaschinen und der im letzten Jahr von MGWS eingeführten E-Commerce-Plattform MARKET-X eng zusammengearbeitet.

„Die Übernahme von GWS und DOVAK durch manroland Goss ist eine logische Folge der langjährigen Zusammenarbeit und der zahlreichen Projekterfolge, die zwischen beiden Unternehmen gefeiert werden konnten. Durch die Bündelung unserer Kräfte und Lösungen wird sich ein noch breiteres Portfolio für die weltweite Druckindustrie ergeben. Wir erwarten, dass der Gebrauchtmaschinenmarkt und die dazugehörigen Dienstleistungen in den nächsten Jahren wachsen werden. Mit GWS als Teil unserer Unternehmensgruppe haben wir die Chance,

in diesem Geschäftsbereich ein noch stärker und breiter aufgestellter Partner zu werden“, betont Alexander Wassermann, Geschäftsführer von manroland Goss.

„Die grafische Industrie ist ständigen Veränderungen ausgesetzt und es ist offensichtlich, dass die Zulieferer eine Zusammenarbeit suchen. Teil der manroland Goss Gruppe zu sein, ermöglicht uns, unseren Wachstumsplan auszubauen und zu beschleunigen, Marktpräsenz zu erhöhen und die Geschäftsstrategie von manroland Goss zu unterstützen. Im Bereich der Rollenoffsetmaschinen und verwandter Projekte erhält GWS die Möglichkeit, als eigenständiges Unternehmen im Einklang mit der klaren manroland Goss Vision zu agieren. Das bedeutet konkret: GWS behält seine mittelständische, unternehmerische Prägung, für die GWS bekannt ist. Gleichzeitig wird aber das Netzwerk und die Marktreichweite von GWS ausgebaut“, ergänzen Walter Donkers und Eric van Kessel, die derzeitigen Eigentümer von GWS und DOVAK.

www.manrolandgoss.com

MANAGEMENT-BUY-OUT BEI PPI MEDIA

Zum 1. Januar 2019 haben die Geschäftsführer Dr. Hauke Berndt und Manuel Scheyda zusammen mit dem strategischen Investor Alexander Eck die ppi Media GmbH im Rahmen eines Management-Buy-outs übernommen. Durch den Management-Buy-out löst sich ppi Media von der Eversfrank Gruppe, die das Unternehmen 2012 von der manroland AG übernommen hatte und sich künftig auf ihr eigenes Kerngeschäft fokussiert. Der Buy-out ermöglicht es ppi Media, sich verstärkt mit ihren digitalen Lösungen auf die Herausforderungen der Medienbranche zu fokussieren.

www.ppimedia.de

Termine Februar 2019

- 06.02. **Digitaldruck-Kongress 2019**, Düsseldorf, www.ddk2019.de
- 25. – 28.02. **Hunkeler Innovationdays 2019**, Luzern, www.hunkeler.ch
- 25. – 26.02. **Kurs für Schnellschneider POLAR X/XT, Xplus und N PLUS**, Hofheim, www.polar-mohr.com

Das Branchentreffen 2019

BLUECREST **Canon**

SCREEN **xerox**

Horizon **hunkeler**
Hunkeler Systeme

NIPSON Technology **XEIKON**

GIETZ since 1892 **hohner**
perfection in postpress

multigraf **NEOPOST**

RENZ **PRISO**

SITMA **W+D** Winkler + Dünnebier

ARGOS SOLUTIONS **ATS**
Unique Banding

bg brunner+gröbner **burgo**

condair **CRAWFORD** TECHNOLOGIES

DREWSSEN SPEZIALPAPIERE **durrer**

ellex electrostatic innovation **EUKALIN**
SPEZIAL-KLEBSTOFFE

GOP **GÜSSLER**

HEIDELBERG **hhs**
Baumer Group

is Imaging Solutions **Kao Collins Inc.**

KOMFI ALL ABOUT MACHINES **MMS**
MDS GmbH

mondi **NAVIGATOR**
COMPANY

palamides **photobook**
technology

POLAR **quadient**

spencerMETRICS **Ultimate**
ColorGraphics

innovationdays 2019



Falls Sie an dieser Stelle keine Einladung zu unseren Innovationdays 2019 vorfinden, können Sie den Flyer auf www.innovationdays.com downloaden.

25. bis 28. Februar 2019
Luzern, Schweiz

Jetzt anmelden

www.innovationdays.com

hunkeler
RIP

hp **RICOH**
imagine. change.

BÖWE SYSTEC **GUK**

kern **MECCANOTECNICA**
BOOK FINISHING SOLUTIONS

MÜLLER MARTINI **CMC**
we inspire the future

JMD **KONICA MINOLTA**

profi.tec innovative printing technologies **Prontotec**

schneider **SCODIX**

adphoS **ARCTIC PAPER**

BRONTE BOOK SOLUTION **BOGRAMA AG**
BOCHSLER GRABERSCHE MASCHINEN

Clairfontaine **compart**

CROWN VAN GELDER **DNSC**
diversified nano solutions corp

e-dataprocessing **EZCO**
switzerland

FRANCIS BUEHLER **GLOBAL GRAPHICS**
software

GP2 **gramag**

ibis **IRONSIDES**

KOBAYASHI **KOENIG & BAUER**

merlin **MITSUBISHI PAPER MILLS LIMITED**

OneVision On Paper. Online. On Time. **Optimus**

PLANATOL smart guing **POPP**
MASCHINENBAU

REA JET **Schmedt**
The World of Bookbinding

UPM **X-PROMA**
XANTÉ

success with automation
www.innovationdays.com

VERSION 9 VON VJOON K4

Wenige Wochen nachdem Adobe die neueste Version der Creative Cloud vorgestellt hat, unterstützt vjoon K4 mit Version 9 als eines der ersten Publishing-Systeme Adobe CC 2019. Version 9 bietet zudem optimierte Clients im modernisierten K4 Content Portal, zahlreiche technische Verbesserungen und ist ab sofort weltweit im vjoon Partnernetzwerk erhältlich.

Das überarbeitete K4 Content Portal bietet mit seinen drei Plug-ins Content Editor, Web Editor und Approval Manager passgenau zugeschnittene Clients. Der Content Editor integriert CKEditor 5 und vermittelt damit auch eine moderne Nutzererfahrung für Content-First-Strategien. Der Web Editor erhielt ein UI-Facelift und verschiedene technische Verbesserungen. Der Approval Manager stellt die zentrale Anlaufstelle für Freigaben aller Art dar.

Weitere technische Verbesserungen umfassen z.B. die Unterstützung der aktuellen Java-Version 11. Außerdem können externe Systeme direkt vom External Task Dispatcher gestartet werden. Dadurch lassen sich 3rd-Party-Lösungen nun noch schneller und eleganter anbinden.

www.vjoon.com

OFFENE SCHNITTSTELLE BEIM MBO DATAMANAGER 4.0

Finishing 4.0 ist für jeden Betrieb unumgänglich, der seine Stillstandzeiten reduzieren und eine zuverlässige Nachkalkulation durchführen möchte, um letztlich auch die Effizienz seiner Weiterverarbeitung zu steigern. Daher bietet auch MBO bereits seit Jahren Lösungen, um die Druckweiterverarbeitung in die Vernetzung von Druck-



Screenshot einer statistischen Auswertung des Datamanagers 4.0

betrieben und Buchbindereien einzugliedern. Als neuestes Entwicklungsergebnis entstand das Produkt Data-manager 4.0. Hierbei handelt es sich um eine Software zur Produktionsplanung und -analyse. Durch die offene Schnittstelle kann die Software an unterschiedlichste Management Information Systeme (MIS) angebunden werden, die bereits in der Druckerei/Buchbinderei vorhanden sind.

Zur optimalen Nutzung der Software sollte eine Datenbank existieren, die mit dem kundenspezifischen MIS-System plattformunabhängig vernetzt ist. In diese Datenbank werden kunden- und auftragspezifische Daten eingespeist. Der Data-manager 4.0 sorgt nun dafür, dass die Falzmaschine alle nötigen Informationen erhält, um den Einstellprozess zu optimieren. Im Gegenzug erhält der Datamanager 4.0 von der Falzmaschine alle produktionsspezifischen Daten zurück, wie Produktions- und Hilfszeiten sowie eventuelle Störungen. Dadurch ist nicht nur eine effektive Produktionsplanung möglich. Mit den gewonnenen Daten kann ebenso eine objektive Nachkalkulation durchgeführt werden.

Darüber hinaus ist durch den großen Job-Speicher jeder Auftrag reproduzier- und editierbar. Außerdem kann mit dem Datamanager 4.0 das Fernwartungstool RAS genutzt werden. Damit können per Ferndiagnose Fehler

oft direkt behoben und die Produktion sofort wieder aufgenommen werden. Desweiteren hat der Kunde durch RAS die Möglichkeit, mithilfe einer gezielten Onlineberatung und -schulung zu wechselnde Ersatz- und Verschleißteile schnell zu identifizieren und zu bestellen. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass sich der Servicetechniker im Einsatzfall bereits vorab ein genaues Bild von der Maschine machen und das benötigte Ersatzteil zum Einsatz mitbringen kann.

Der Datamanager 4.0 eignet sich für Druckereien/Buchbindereien, die ihre Weiterverarbeitung effizienter planen und analysieren wollen. Selbst, wenn der Kunde bereits seine gesamte Produktion über ein MIS plant, kann er vom Datamanager 4.0 profitieren, wenn zusätzliche Produktionsdaten der Maschinen gesammelt und ausgewertet werden sollen. Darüber hinaus ist der Datamanager 4.0 auch für Betriebe, die für die Pharma-Branche arbeiten, von großem Interesse, da sie ihre Auftrags- und Produktionsdaten sehr lange speichern müssen. Sie werden durch den Datamanager 4.0 bei der Erfüllung ihrer Nachweispflicht unterstützt.

www.mbo-folder.com

Tecnaus und Smyths von der Rolle arbeitendes Falz- und Fadenheftsystem



LEISTUNGSSTARKE BUCHBLOCK-FADENHEFTLÖSUNG

Tecnaus und Smyths sind eine Partnerschaft eingegangen, um ein Falz- und Fadenheftsystem mit Rollenzufuhr für die Weiterverarbeitung digital gedruckter Bücher und Kataloge herzustellen. Die Lösung rollt die Papierbahn ab, schneidet sie zu Signaturen mit vier oder acht Seiten Umfang und stapelt diese ab. Anschließend werden die Signaturen gefalzt, zusammengetragen und schließlich fadengeheftet. Über den Tecnaus Eingabekanal, der aus einer Tecnaus u10 Abrollung und einem Tecnaus TC 7000 HS Schneidmodul besteht, können variable Seitenlängen vollautomatisch und komplett ohne Bedieneringriffe bei einer Zufuhrkapazität von bis zu 600 Signaturen pro Minute verarbeitet werden. Das Schneidmodul ist mit einem sehr präzisen dynamischen Schneidsystem ausgestattet, das sofortige Geschwindigkeitsänderungen und Stopps ermöglicht. Das vielseitige System sorgt für hohe Zeit- und Kosteneinsparungen während der Produktion und zeichnet sich durch extrem leichte Bedienbarkeit aus, sodass der gesamte Produktionsprozess nur einen einzigen Bediener erfordert.

Die DX-70 PLUS Maschine von Smyths mit dem Falzsystem mit zwei parallelen Falztaschen und anschließender Zusammentragstation erlaubt auch die Produktion mit mehreren 16-seitigen Signaturen, wodurch Kosten und Produktionszeiten effektiv reduziert und die Bedieneringriffe minimiert werden.

www.tecnaus.com



IMAGINE

Das Optimum lässt sich jetzt noch steigern

Die Jet Press 720S hat das zuvor übliche Leistungsvermögen von Digitaldruckmaschinen verbessert und neue Maßstäbe für Qualität und Produktivität gesetzt. Unsere neue Jet Press 750S der dritten Generation bietet jetzt eine Geschwindigkeit von 3.600 Bogen pro Stunde und einen gesteigerten Nutzungsgrad bei derselben atemberaubenden Qualität. Im Austausch oder als Ergänzung zu Ihren Offsetdruckmaschinen bringen Sie deshalb mit der Jet Press 750S Ihr Unternehmen im Hinblick auf sich ändernde Marktanforderungen einen großen Schritt nach vorne.

www.imagineinkjet.com/WorldofPrint

FUJIFILM
Value from Innovation

OPTIMIERTES DIREKT-MARKETING

Der in Großbritannien ansässige Marktführer für Direktmarketing-Lösungen, Howard Hunt, nimmt die HP PageWide Web Press T240 HD in sein schnell wachsendes Geschäft auf. Damit ist das Unternehmen stärker als zuvor in der Lage, sein Service-Portfolio zu diversifizieren und den steigenden Ansprüchen der Kunden weiterhin gerecht zu werden.

Als größter Produzent von Direktwerbung in Großbritannien ist die Howard Hunt Group für Qualität und Effizienz bekannt. Im Laufe der letzten Jahre wurde der Digitaldruck stark nachgefragt. Grund dafür ist der hohe Return on Investment für die Kunden. Angesichts der neuen technischen Möglichkeiten verkörperte die Investition in eine HP PageWide T240 HD den nächsten logischen Schritt, die bestehende Geräteserie optimal zu erweitern. Die neue Technologie garantiert dem Team von Howard Hunt zahlreiche Vorteile. So wird es beispielsweise in der Lage sein, die Kosten für das Drucken in großen Stückzahlen zu reduzieren, zu einer „White Paper“-Lösung überzugehen und ein personalisiertes und letztlich effektives Produkt zu liefern.

„Wir sind davon überzeugt, dass der Kauf dieser extrem schnellen Tintenstrahldruckmaschine unseren Direktmai-

ling-Druckbetrieb optimiert und unsere hochmoderne Druckabteilung ausgezeichnet ergänzt“, sagte Danny Clarke, Geschäftsführer von Howard Hunt. „Die Investition ermöglicht es uns, weiterhin unsere Kernwerte zu verkörpern und das Unternehmen gleichzeitig in eine neue Richtung zu führen, die sich noch stärker an den Wünschen des Kunden orientiert. Sie wird für unser zukünftiges Wachstum und unseren Erfolg von grundlegender Bedeutung sein.“

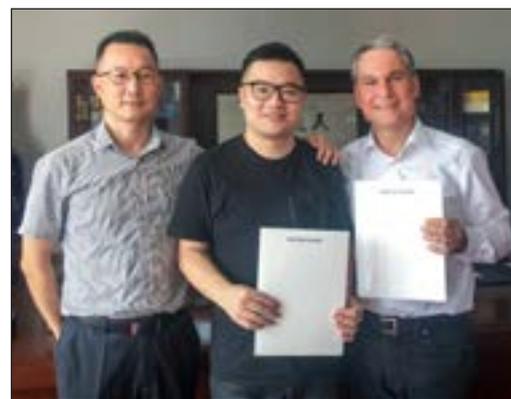
www.hp.com/de

SECHSTE RAPIDA FÜR CHINESISCHES VERPACKUNGSUNTERNEHMEN

Das chinesische Verpackungsunternehmen Hubei Guangcai Printing hat vor kurzem bei Koenig & Bauer eine Rapida 106 mit neun Farbwerken, Lackturm und Ausstattung für den UV-Mischbetrieb geordert. Sie soll im April die Produktion aufnehmen und wird hauptsächlich für die Produktion von Faltschachteln und Zigarettenverpackungen eingesetzt.

Hubei Guangcai arbeitet seit 1997 mit Technik von Koenig & Bauer. „1997 baute unser Unternehmen die Produktion von Zigarettenverpackungen aktiv aus. Damals war es dringend erforderlich, eine moderne Bogenoffsetmaschine dafür zu importieren. Nach Vergleich und Prüfung der verschiedenen Mo-

V.l.: Lianbao Wang, Koenig & Bauer in China, Xing Haifeng, General Manager von Hubei Guangcai Printing, und Dietmar Heyduck, Koenig & Bauer Sheetfed



delle am Markt sowie intensiven Verhandlungen mit den Herstellern entschieden wir uns für Koenig & Bauer. Das dynamische Team und der exzellente Service überzeugten uns. Wir haben uns schließlich für eine Fünffarben-Rapida 104 mit Lackausstattung entschieden. Die Rapida 104 war damals die führende Maschine in den Druckbetrieben Zentralchinas“, berichtet Haifeng Xing, General Manager von Hubei Guangcai.

Das Unternehmen verfügt mit Hubei Huawen über eine hundertprozentige Tochtergesellschaft. Zusammen haben beide Unternehmen seit Beginn der Zusammenarbeit mit Koenig & Bauer sechs Rapida-Bogenoffsetmaschinen gekauft. Allein das im Jahr 2014 neu gebaute Werk von Hubei Guangcai erstreckt sich auf einer Fläche von mehr als 120 Hektar. Zu den bislang zwei Bogenoffsetmaschinen, einer Rapida 105-Siebenfarbenmaschine mit Lackausstattung und einer Sechsfarben-Rapida 105 mit Lackturm (beide mit UV-Trocknung) kommt jetzt die High-End-Rapida 106 mit Ausstattung für den UV-Mischbetrieb. Die Neunfarben-Rapida 106 orientiert sich in ihrer Ausstattung wie schon ihre Vorgängerinnen exakt an den Bedürfnissen von Hubei Guangcai für die nachhaltige Produktion von Verpackungen. Sie ist zur späteren Er-

weiterung um ein Kaltfolienmodul vorbereitet, denn das Unternehmen möchte mit dem kostengünstigeren Kaltfolienverfahren und der Entwicklung neuer Veredelungstechnologien Energieeinsparungen umsetzen und seine Ökobilanz verbessern. Diese Maßnahmen sowie eine Verschlinkung der Produktion sind für Hubei Guangcai unerlässlich, um den steigenden Arbeitskosten entgegenzuwirken. Mit den Rapida-Maschinen sind alle Möglichkeiten gegeben, die Effizienz in der Produktion durch umfassende Prozessautomatisierung zu steigern.

www.koenig-bauer.com

EFI NOZOMI FÜR UDS

UDS, ein führender polnischer Akteur im Bereich der (PoS-)Werbetechnikproduktion, wird als erstes mitteleuropäisches Unternehmen von der ultraschnellen Single-Pass-LED-Inkjetdruckmaschine EFI Nozomi C18000 für Wellpappenverpackungen profitieren. Mit dieser Maschine erschließt sich das in Warschau ansässige Unternehmen eine schnellere Reaktion auf wechselnde Kundenanforderungen. Darüber hinaus können damit Lagerprobleme für Kunden gelöst werden, die Just-in-Time-Lieferungen erwarten, und die verfügbaren Wellpappeverpackungsoptionen für das Produktangebot werden erweitert.



HPs PageWide T240 HD hat eine Druckbreite von bis zu 521 mm und druckt mit einer Geschwindigkeit von bis zu 152 m/min.

„Die Nozomi macht es uns leichter, ideal auf Markttrends wie Serialisierung, häufige Veränderungen von Werbekampagnen oder Just-in-Time-Lieferungen einzugehen und flexibel auf die Marktanforderungen zu reagieren“, erläutert Andrzej Baczkowski, Inhaber und Chef von UDS. „Wir haben uns die Digitaldrucktechnologie einige Jahre lang angesehen. Die Nozomi ist die erste Maschine zum digitalen Bedrucken von Wellpappe, die für uns wirtschaftlich sinnvoll ist. Unsere Kunden erwarten kürzere Produktionszeiten ohne Qualitätseinbußen“, so Andrzej Baczkowski weiter, „und die Nozomi ermöglicht uns genau das.“

Mit High-End-Druck und hohen Geschwindigkeiten von bis zu 75 Laufmetern pro Minute bietet die Maschine entscheidende Vorteile, durch die sich UDS von Mitbewerbern abheben kann. Das Unternehmen möchte damit einen Schwerpunkt auf kurze Bearbeitungszeiten sowie Innovationen rund um Technologie, Produktvermarktung und Logistik legen. „Unsere Kaufentscheidung ergab sich aus einer Kombination von

mehreren Faktoren: sehr hohe Qualität auf Offset-Niveau, Produktivität, günstiger Preis pro Druckbogen und optimale Druckbreite“, begründet Andrzej Baczkowski die Investitionsentscheidung.

Auch die starke Umweltfreundlichkeit der Nozomi war für UDS sehr wichtig. Das Unternehmen kann dadurch im Vergleich zur analogen Offset-Kaschierung bis zu 400 Wellpappebogen pro Einrichtung sparen. Auf diese Weise wird zum Teil auch das Problem von Lagerbestellungen für Kunden, die Just-in-Time-Lieferungen erwarten, gelöst. Die Wellpappendruckmaschine eröffnet UDS zudem die Möglichkeit, Kunden eine zielgerichtete Produktion in mehreren Chargen anzubieten. Dadurch wird bei der Lagerung größerer Mengen von Wellpappeprodukten das Beschädigungsrisiko minimiert, und die Kunden erhalten immer frisch gedruckte, relevante Displays und Verpackungen in hoher Qualität.

„Die EFI Nozomi ist die einzige Maschine mit integriertem Farbmesssystem zur Sicherung einer hohen Qualität vom ersten Bogen an“, erläutert Daniel Dzbanski,

F&E-Leiter bei UDS. „Zusätzlich gibt es seit Neuestem einen Photo-Modus, durch den wir mit sechs Farben bis zu 97% der Pantone-Palette abbilden können. Das ist ideal für Display-Materialien aus Wellpappe, bei denen Sättigung und Lebendigkeit der Farben ausschlaggebend sind.“

„Ein weiterer Entscheidungsfaktor“, ergänzt Daniel Dzbanski, „war die geruchlose Ausgabe der Nozomi. Wir haben bei uns einige Monate alte Erzeugnisse von anderen Druckmaschinen, und da ist immer noch ein charakteristischer Geruch wahrnehmbar. Unsere Kunden würden so etwas nicht akzeptieren.“

Sobald die neue Druckmaschine von EFI bereitsteht, wird UDS vorrangig daran arbeiten, das Produktangebot um kleinere Auflagen von Wellpappenverpackungen zu erweitern. Durch die Investition erhält das Unternehmen auch die Möglichkeit, die eigenen Exportaktivitäten weiter auszubauen. Die Stärken der LED-Inkjet-Technologie der Nozomi im Vergleich zu anderen Digitaldruckverfahren für Wellpappe verschaffen UDS einen Wettbewerbs-

vorteil in Mitteleuropa. Vor diesem Hintergrund hat UDS bereits zusätzliche Vertriebsmitarbeiter eingestellt.

www.efi.com

MEDIENGRUPPE OBERFRANKEN REALISIERT DIGITALE ABENDAUSGABE

Die Mediengruppe Oberfranken (MGO) setzt auf die E-Paper-Suite von multicom. Mit diesem Tool stellt der Verlag den Lesern die Inhalte der gedruckten Zeitung bereits am Vorabend zur Verfügung. Das E-Paper lässt sich direkt aus dem Redaktionssystem heraus erstellen. Dank dem Software-as-a-Service-Modell profitiert der Verlag zudem von der ständigen Weiterentwicklung neuer Funktionen.

Die E-Paper-Suite von multicom lässt sich einfach an bestehende Printsysteme anschließen. Dadurch können die E-Paper-Ausgaben direkt aus dem Redaktionssystem heraus erstellt und den Lesern verfügbar gemacht werden. Im Falle der MGO werden die Inhalte direkt aus NGen, dem Redaktionssystem von multicom, übernommen und über die E-Paper App sowie den WebReader ausgespielt. www.multicom.de

CHANGE THE FOCUS. FINISHING FIRST.

SEHEN WIR UNS AUF DEN
HUNKELER INNOVATIONSDAYS?
25. – 28. FEBRUAR 2019

WWW.HORIZON.DE

Horizon
DRUCKWEITERVERARBEITUNG

CC-Praxis-Workshop

Adobe Dimension CC: Drucksachen in 3D visualisieren

Fotorealistische 3D-Kompositionen waren eine Zeit lang eine Domäne von Adobe Photoshop. Mit Adobe Dimension CC 2019 mischt Adobe die Karten neu.

Der Reiz von Bildkompositionen mit fotorealistischen Design-Elementen in 3D zieht nicht nur Nachwuchstalente an. Dieses aufregende Betätigungsfeld beflügelt generell die Vorstellungskraft von Mediengestaltern. Bisher fehlte es jedoch an erschwinglichen, leistungsstarken und zugleich leicht bedienbaren Softwarewerkzeugen, welche mit der Gedankengeschwindigkeit eines Designers im Alltag Schritt halten konnten. In eben diese Nische zielt Adobe mit dem 3D-Compositing-Werkzeug Adobe Dimension CC („Dimension“ im Singular).

WER BRAUCHT DENN 3D IN DER DRUCKVORSTUFE?

Bereits der erste Blick auf die mitgelieferten 3D-Modelle in Adobe Dimension CC 2019 klärt die Frage auf, wer diese Anwendung wohl gebrauchen könnte. Für die Visualisierung von Branding auf (noch nicht existenten) Produktverpackungen bzw. die Visualisierung von Corporate Identity auf (noch nicht hergestellten) Gebrauchsgegenständen ist das 3D-Compositing die Arbeitstechnik der Wahl. Adobe Dimension möchte das Werkzeug der Wahl werden – als eine Ergänzung von Adobe Photoshop, nicht ein Ersatz dafür. In Dimension kann der Nutzer seine 3D-Modelle drehen und wenden, vor einem Hintergrund aus Photoshop in Szene setzen, virtuell „bedrucken“ und beleuchten; das Resultat rendert das Programm als ein ganz gewöhnliches Bitmap ohne den ganzen Ballast von Ebenen, Lichtquellen und dergleichen anderem „Schnickschnack“.

Wer sich mit 3D-Modellen in Photoshop schon mal auseinandergesetzt hat, dürfte die Erfahrung wohl kaum allzu sehr vermissen. In Photoshop erscheinen die 3D-Modelle irgendwie doch fehl am Platze zu sein; für das 3D-Compositing

ist das Programm ungefähr so angemessen wie das Schießen mit Kanonen auf Spatzen. Der massive Leistungsumfang des Bildbearbeitungsklassikers bremsen den Nutzer mit seiner kaum noch überschaubaren Vielfalt etwas aus. Hier muss sich der Nutzer mit endlosen Ebenen auseinandersetzen und bricht sich an den vielen Bedienfeldern förmlich die Finger.

Adobe Dimension schafft einen willkommenen Ausgleich zu Photoshop's üppigem Arsenal an fein abgestuften Werkzeugen zur Pixelkontrolle. Anders als im Falle von Photoshop CC steht bei Dimension nicht die künstlerische Kontrolle, sondern die künstliche Intelligenz im Vordergrund. Hier sind die Prinzipien der intuitiven Benutzerführung in 3D ganz groß geschrieben.

Adobe Dimension kombiniert Fotos und 3D-Modelle zu glaubwürdigen lebensechten Szenen unter Einbezug eines Perspektivgitters, welches der Nutzer anhand des gewünschten Hintergrundbildes ausrichten kann. So entstehen in wenigen Minuten Produkt-Mockups, Branding-Visualisierungen, Verpackungs-Designs und Ähnliches – in einem einzigen Anwendungsfenster, unter Verwendung von einfachen 3D-Tools und mit der Leichtigkeit einer Bleistiftzeichnung auf einer althergebrachten Leinwand aus Papier.

ERSTE SCHRITTE IN 3D

Das Anwendungsfenster von Adobe Dimension CC 2019 stellt dem Nutzer zwei Arbeitsmodi bereit. Das ganze 3D-Compositing der Szene findet auf der Registerkarte „Design“ statt. Werkzeuge zum Manipulieren der 3D-Modelle und des Perspektivgitters der Szene befinden sich in der vertikalen Leiste direkt am linken Rand des Dokumentfensters.

In der horizontalen Leiste am oberen Rand des Dokumentfensters bietet Dimension Werkzeuge zum Steuern der aktiven Ansicht. Mit dem Werkzeug „Camera Bookmarks“ kann der Nutzer besonders gelungene Ansichten der Szene abspeichern. Die Werkzeuge „Camera Undo“ und „Camera Redo“ erlauben es dem Benutzer, zwischen aufeinanderfolgenden Ansichten der Szene umzuschalten, ohne dabei die Einstellungen der betreffenden Objekte zu verändern. Im Gegensatz dazu kann die althergebrachte Undo/Redo-Funktion aus dem Menü „Edit/Bearbeiten“ nur die Parameter der 3D-Szenenelemente beeinflussen, jedoch nicht die Ansicht wechseln. Um vorab eine Zeit sparende Voransicht der aktuellen Ansicht zu bekommen, genügt ein Klick auf die Schaltfläche „Render Preview“; Dimension errechnet dieses in einem kleinen Vorschauenfenster.



Adobe Stock ist eine Fundgrube an 3D-Modellen zur Visualisierung von Drucksachen; in der Abbildung: Herunterladen eines 3D-Modells direkt in die CC-Bibliotheken.

Ist der Nutzer mit der Szene zufrieden und hat die gewünschten Ansichten als Bookmarks erfasst, ist es an der Zeit für das Rendern einer der Ansichten für die Ausgabe. Für diesen Teil des Workflows zeichnet die Registerkarte „Render“ verantwortlich. Als Exportformate stehen PSD und PNG in mehreren Qualitätsstufen zur Auswahl.

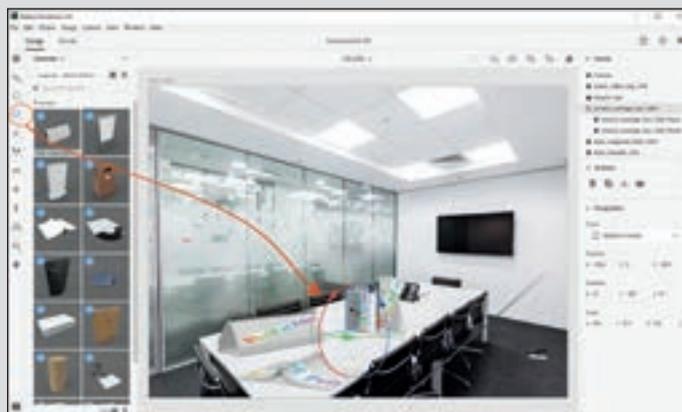
DIE HANDHABUNG VON 3D-MODELLEN

Die mitgelieferten 3D-Modelle und andere Bestände stellt Dimension in einem vertikalen Bedienfeld auf der linken Seite der 3D-Szene im Menü „Starter Assets“ bereit. Hier findet der Anwender Modelle, Materialien und Lichtquellen. Im Menü „Libraries“ kann der Nutzer auf seine CC-Bibliotheken und deren Inhalte zugreifen. Die einfachste Methode, um Dimension mit neuen 3D-Modellen aufzustoßen, besteht eben im Einsatz der CC-Bibliotheken, allerdings nicht in Dimension, sondern in Adobe Stock im Webbrowser (siehe dazu den Abschnitt „Wo bekomme ich 3D-Modelle von Drucksachen?“ weiter unten).

3D-Objekte genauso wie auch Materialien, Lichtquellen Hintergrundbilder wandern auf die Leinwand am einfachsten per Drag-and-Drop dorthin, wo sie hingehören. Einer der wichtigsten Arbeitsschritte bei der Gestaltung einer 3D-Szene in Dimension CC 2019 ist die Anpassung der Perspektive an das Hintergrundbild mit dem Horizon-Werkzeug. Wem das Werkzeug nicht ausreicht, kann sich zusätzlich mit dem Orbit-Tool behelfen, um das Perspektivgitter weiter in die Raumentiefe hinein zu neigen. Die korrekte Ausrichtung des Perspektivgitters stellt die wichtigste Voraussetzung für die Glaubwürdigkeit der Szene dar; den Rest erledigt Adobe Dimension mehr oder weniger im Alleingang. Wer mit dem Perspektivgitter nicht zurecht kommt, kann darauf ein geeignetes Objekt ablegen und dann die gewünschten Anpassungen umsetzen; Manipulationen des Perspektivgitters wirken sich dann natürlich auch auf die Position der 3D-Modelle im Raum aus.

Hat ein 3D-Modell die falsche Größe, lässt es sich mit dem Skalierungswerkzeug leicht auf die gewünschten Dimensionen trimmen. Das „Select and Rotate“-Tool kann die einzelnen Objekte wie auch Objektgruppen im 3D-Raum nach Belieben drehen und wenden.

Nach dem Import der gewünschten 3D-Modelle aus Adobe Stock in die eigenen CC-Bibliotheken geht's ans Eingemachte: Das 3D-Compositing in Adobe Dimension CC 2019 gelingt ganz intuitiv mit selbst-erklärenden Werkzeugen.



Um das Branding zu visualisieren genügt es, die gewünschten Design-Elemente als Bilder per Drag-and-Drop auf den 3D-Modellen der Produktverpackungen oder anderer Drucksachen abzulegen und anschließend mit der Maus auszurichten. Nachträgliche Korrekturen gelingen jederzeit per Doppelklick auf das betreffende Logo mit dem Werkzeug „Select and Move“; Dimension zeigt daraufhin die benötigten Kontrollelemente direkt auf dem betreffenden Objekt an. Die Logos lassen sich skalieren und drehen; sie passen sich der Form und der Oberfläche des jeweiligen 3D-Modells eigenständig an. Wer allerdings im Nachhinein noch die Textur wechseln wollte, fängt bei dem Anbringen von Logos an dem Objekt von vorne an.

WO BEKOMME ICH 3D-MODELLE VON DRUCKSACHEN?

Einige 3D-Modelle, Oberflächen und Bilder bringt Adobe Dimension als «Starter Assets» bereits mit und zeigt sich beim Import sehr flexibel. Das Programm kann Bilder u.a. aus Adobes CC-Bibliotheken, Behance oder dem Online-Marktplatz Adobe Stock beziehen.

Adobe Stock (stock.adobe.com) bietet den CC-Nutzern eine Sammlung kostenfreier 3D-Modelle, Beleuchtungsvorgaben und Materialien zum Download. Diese Modelle lassen sich in Dimension CC in 3D-Szenen visualisieren und mit Branding versehen.

CC-Anwender können darüber hinaus eigene 3D-Modelle u.a. durch das Extrudieren von Text und Vektorobjekten in Adobe Photoshop CC gestalten. Darüber hinaus lassen sich 3D-Objekte aus beliebigen anderen 3D-Modelling-Anwendungen in den Formaten .OBJ, .FBX, .STL und .SKP importieren.

Leider fehlt Dimension CC 2019 derzeit noch die Fähigkeit, neue Assets selbst in Bibliotheken zu erfassen. Es wäre wünschenswert, es ist aber nicht das Ende der Welt. Bilder wie Logos oder Hintergründe lassen sich auch ganz komfortabel per Drag-and-Drop aus dem Desktop bzw. Finder in die 3D-Komposition im Programmfenster von Adobe Dimension direkt auf den betreffenden 3D-Modellen anbringen. Wer auf zusätzliche Hintergründe, Logos oder sonstige Design-Elemente unbedingt über CC-Bibliotheken in Dimension zugreifen möchte, muss diese Daten in die gewünschten Bibliotheken mit Hilfe einer anderen CC-Anwendung eintragen. In Frage kommen für diese Aufgabe u.a. Bridge, Photoshop, Illustrator und InDesign sowie Adobe Stock direkt im Webbrowser.

FAZIT

Adobe Dimension CC 2019 verzaubert mit seiner intuitiven Simplizität. Es meistert die Erstellung von Produkt-Mockups, Verpackungs-Designs und Visualisierungen von Branding und Corporate Identity mit einer Leichtigkeit, die die gestalterische Kreativität des Anwenders beflügelt. Adobe Dimension hat das Zeug dazu, das fotorealistische 3D-Compositing zur neuen Kunst zu erheben.

Anna Kobylinska und Filipe Pereira Martins sind international anerkannte IT-Consultants und Mitgründer der SoftIT Beratungsgesellschaft mbH und Geschäftsführer der Aktiengesellschaft McKinley Denali Inc., USA. SoftIT GmbH ist auf das Design und die Automatisierung von Workflow-Lösungen im Bereich Druckvorstufe, Film-Postproduktion und interaktive Medien spezialisiert. Der Schwerpunkt der nordamerikanischen Aktiengesellschaft McKinley Denali Inc. liegt auf IP (Intellectual Property). Ihre Erfahrungen geben sie u.a. in ihren Büchern weiter: „Photoshop-Kurs: Filter, Smartfilter und Filtermasken: in Adobe Photoshop CC 2015“ (ASIN Nummer B0178SB2JO) und „Einführung in die professionelle Fotomontage in Adobe Photoshop CC 2015“ (ASIN-Nummer B011H1DPC0); beide Bücher sind im Verlag Digital Masters erschienen (www.digitalmasters.info).

Medien schaffen ne

Qualität und Kreativität bringen Wachstum in die Unternehmen

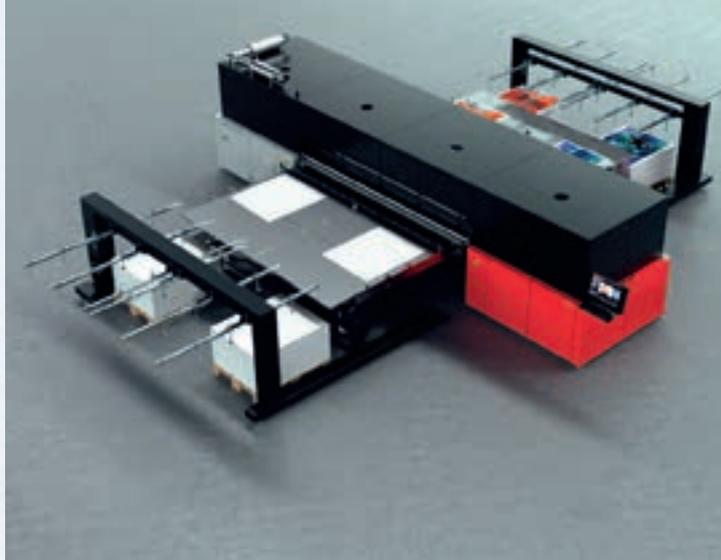
Der digitale Inkjetdruck entwickelt sich u.a. dadurch weiter, dass eine immer größere Anzahl an Medien in höchster Qualität bedruckt werden kann und die Dienstleister diese Drucktechnologie vielfältiger einsetzen können. Die Ansprüche in den drei großen Anwendungsbereichen Proof-, Foto- und Fine-Art-Druck haben sich mit der Vielzahl der Anwendungen, der Weiterentwicklung der Drucktinten und den bestehenden Zertifizierungsmöglichkeiten deutlich verändert und stellen die Hersteller vor größere Herausforderungen, den Kunden immer bessere Druckmedien für die sehr heterogenen Produktionsstrukturen anzubieten. Andererseits führt der zunehmende Kosten- und Zeit-

druck auf die Druckdienstleister dazu, dass diese häufig überprüfen müssen, ob die zu verarbeitenden Materialien wirklich noch den tatsächlichen Anforderungen ihrer Kunden entsprechen. In der Praxis müssen die Medien natürlich mit den jeweiligen Drucksystemen und den verwendeten Tinten harmonisieren. Bei vielen Anwendungen haben aber auch die Oberflächenstruktur und die Haptik der verwendeten Materialien einen großen Einfluss darauf, wie der Betrachter später den Druck wahrnimmt. Zudem stellen schnellere Produktionssysteme und automatisierte Workflows hohe Anforderungen an die Medien, damit die Druckdienstleister sicher produzieren können.



ue Märkte

Da das Angebot an Medien äußerst umfangreich ist, haben wir die Marktübersicht in der Druckausgabe auf die Proof- und Fotopapiere beschränkt. Die gesamte Übersicht umfasst beinahe 500 Materialien von 20 Herstellern, diese stellen wir einschließlich der Fine-Artmedien in vollem Umfang in der Online-Ausgabe bereit, die sich alle Leser sehr gern von unserer Internetseite – www.worldofprint.de – herunterladen können. Angegeben werden in der Übersicht die verfügbaren Formate, Grammaturen sowie die Wasserfestigkeit und die Verwendung von optischen Aufhellern, die bestehenden Zertifizierungen und die jeweils unterstützten Tintensysteme. Die großen Anwendungsbereiche liegen in der Innen- und Außenwerbung. Zunehmend werden die meist großformatigen Inkjetdrucke aber auch für den Interiorbereich genutzt sowie für PoS-Anwendungen eingesetzt. Gerade für den Inkjetdruck rücken die industriellen Anwendungen immer stärker in den Fokus, da im Zusammenhang mit dem Trend vernetzter Fertigungsprozesse und Industrie 4.0 bei den Herstellern immer häufiger der Wunsch entsteht, die Produkte zu individualisieren und anhand der vorhandenen Kundendaten von standardisierten Designs und Beschriftungen Abstand zu nehmen. Auch wenn in diesem Zusammenhang im Hinblick auf die Effizienz den Workflows eine entscheidende Rolle zufällt, zeichnet sich darüber hinaus ab, dass auch die Auswahl der richtigen Medien extrem wichtig wird.



Der neue Jeti Tauro H3300 LED

Eindrucksvolle Produktivität bei höchster Qualität

Übertreffen Sie aktuelle Druckstandards mit dem Jeti Tauro H3300 LED für starre und flexible Medien! Produzieren Sie äußerst lebendige Sechsfarbindrucke (plus Weiß oder Primer) bis zu 3,2 m Breite bei Geschwindigkeiten von bis zu 453 m²/ Stunde.

Mehr erfahren:



Scan mich!

Bei welchen Medien erwarten Sie im kommenden Jahr das größte Wachstum? Was müssen Anwender aus Ihrer Sicht bei der Entscheidung für ihre Medien beachten?

Uwe Wegler

Product Business Developer – Imaging Supplies, Canon Deutschland



Wir sehen im Werbe- und Fotodruck nach wie vor das größte Wachstum. Besonders bei den POS-Applikationen können die neuen wasserresistente Medien im Outdoor-Bereich eingesetzt werden. Der Vorteil liegt hier in der Technologie, da diese Medien ohne Laminierung verwendet werden können. Das spart Zeit und senkt die Kosten. In Verbindung mit den farbstabilen pigmentierten Lucia-Tinten von Canon können die Drucke trotz der Umwelteinflüsse bis zu 6 Monate im Outdoor-Bereich genutzt werden.

Darüber hinaus erschließen sich Kunden mit neuen digitalen Drucktechnologien, wie zum Beispiel der Canon UVgel Drucktechnologie, neue lukrative Geschäftsfelder. Mit dieser Technologie, die sich durch ihre Medienvielfalt auszeichnet, können beispielsweise Poster auf kostengünstigen Offset-Papieren äußerst produktiv gedruckt werden. Beide Technologien (Inkjet und UVgel) sind sehr vielseitig und eignen sich auch für Foto- und Fine-Art-Medien. Applikationen für Fine-Art-Medien sind Gemälde, Aquarelle, hochwertige Bilder und Fotos. Ein Trend, den wir auch beobachten, ist der Wunsch nach einer schnellen Verfügbarkeit der Drucke. Die Synergie aus hochwertigen Medien, passender Drucktechnologie sowie Druckworkflow fördert die Innovation und steigert das Wachstum.

Unsere Kunden erwägen folgende Merkmale: Opazität, Weißegrad, Durchsicht und Oberfläche sowie Dicke und Steifigkeit und am Ende die Haptik. Darüber hinaus spielt das Thema Nachhaltigkeit für Canon eine wichtige Rolle. Dabei sind Kriterien wie

Umwelteigenschaften, Zertifizierung sowie Wachs-, Leim- und Staubanteil im Papier zu nennen. Entscheidende Qualitätsmerkmale sind die optimale Abstimmung von Tinten und Medien sowie die Kalibrierung des Druckers und der Einsatz des richtigen Medienprofils. Canon Tinten und Materialien sind optimal aufeinander abgestimmt, sodass qualitativ hochwertige und reproduzierbare Drucke entstehen. Verbunden mit unserem zuverlässigen Herstellersupport haben unsere Kunden die Garantie für eine einwandfreie Qualität.

Frank Schenk

Head of Commercial & Industrial Printing, Epson Deutschland



Die Bereiche Foto und Proof sind für Epson das Haus- und Hofgeschäft, und hier decken wir mit unserem breiten Angebot an Hardware und

Medien bei einem gleichbleibend hohen Marktanteil praktisch sämtliche bestehenden Anforderungen ab.

Der Bereich Fine-Art entwickelt sich hingegen sehr positiv und beschert uns ein nachhaltiges Wachstum, weil immer mehr Kunstinteressierte die vielfältigen Möglichkeiten entdecken, wie sich mit den verschiedenen Druckmaterialien Kunstwerke präsentieren lassen. Die hohe Akzeptanz der von uns auf der photokina 2018 vorgestellten neuen Fine Art Cotton Smooth- und Fine Art Cotton Textured-Medien belegt, dass es hier noch ein großes Potenzial gibt. Aus diesem Grund werden wir unser Angebot an hochwertigen Fine-Art-Medien erweitern und auch unsere Kooperationen mit Kunstschaffenden für diesen Bereich weiterführen.

Es ist wichtig, dass Medien und Drucksysteme mit ihren spezifischen

Druckköpfen und Tinten harmonisieren und auch das Produktionsverfahren dazu passt. Aus diesem Grund wurde Epson Digigraphie entwickelt. Nach dem Digigraphie-Verfahren hergestellte Werke erhalten das Digigraphie-Logo, welches Künstlern, Galerien und Käufern garantiert, immer die bestmögliche Qualität bei der Produktion beziehungsweise Reproduktion von Kunstwerken zu erhalten.

Thomas Leifert

SVP Marketing, Felix Schoeller Group



Wir sehen in dem Bereich Professional Photo and Fine Art spannende Entwicklungsmöglichkeiten. Unsere Papiere für höchste Ansprüche ermöglichen professionellen Fotografen die Darstellung feinsten Details anspruchsvoller Motive. Unsere entsprechende TRUE-Produktserie beinhaltet Papiere aus hochwertigster Zellulose und Baumwolle, um diesen Ansprüchen gerecht zu werden.

Die Auswahl des richtigen Mediums ist abhängig von mehreren Faktoren: Eine wichtige Grundlage ist, dass das Medium passend zur vorhandenen Drucktechnologie und dem Motiv gewählt wird.

Die gewählte Oberflächenstruktur des Substrates beeinflusst nachhaltig das Druckergebnis. Um ein einzigartiges Erlebnis für jede Anwendung zu ermöglichen, bieten wir verschiedene Oberflächen: Matte Oberflächen heben unter anderem natürliche Darstellungen besonders hervor, während die Pyramid Oberfläche das Erzeugnis lebendiger wirken lässt.

Ebenso spielt auch die geplante Anwendung eine entscheidende Rolle bei der Auswahl des Mediums. Handelt es sich um eine Anwendung, die Langlebigkeit, hohe Farbkonzentration und großen Farbraum voraussetzt, wie professionelle Fotodrucke für Museen, bietet die TRUE-Produkt-

serie vielfältige Möglichkeiten. Sind hingegen spezielle Eigenschaften wie die Anwendung im Freien angedacht, sind andere Medien wie die SLP-Papiere zu favorisieren. Zusätzlich sind Zertifizierungen gute Richtungsweiser, wie zum Beispiel die HP Latex Zertifikate unserer SLP-Papiere. Unser breites Produktangebot ermöglicht es daher, vielfältigste Ideen mit dem jeweils passenden Medium zu verwirklichen.

Arnoud Mekenkamp

Managing Director, Ilford und Tecco



Mit den Marken Ilford, Tecco und EFI Paper bedienen wir unterschiedliche Märkte und Zielgruppen. So sind die zu erwartenden Wachstumspotenziale für 2019 pro Marke sehr unterschiedlich.

Ilford setzt in 2019 seinen Fokus auf wasserbasierende Medien, speziell auf die Ilford Fine-Art-Papiere bis zu einer maximalen Breite von 64 Zoll. Zum einen möchten wir unsere Partnerschaften mit den Druckdienstleistern verstärken und erweitern. Zum anderen hilft es uns bei der Sicherung eines stabilen Wachstums in diesem Marktsegment. Unterstrichen wird das Engagement im Fine-Art-Segment durch spezielle handgeschöpfte Papiere, die Ende Februar auf den Markt kommen. Diese Papiere werden exklusiv produziert und von ILFORD dann mit einer Tintenempfangsschicht versehen. Das Washi-Sortiment wird acht unterschiedliche Qualitäten umfassen. Tecco stellt in 2019 seine Drylab-Papiere in den Mittelpunkt. Das Engagement der vergangenen Jahre in diesem Bereich spiegelt sich heute in der konkurrenzlosen Medienvielfalt wider. Adressiert werden hier in erster Linie die Berufsfotografen. Aber auch der Bereich „Point of Sale“ profitiert von den Sondermedien. EFI-Proofpapiere sind weiterhin der Maßstab im Proofingmarkt. Wir beobachten ein weiteres Wachstum der

Proofpapiere mit optischen Aufhellern. Die Proofbedingungen Fogra 51 und 52 werden die alten Standards weiter verdrängen. Dazu wird das EFI-Proofpapier-Sortiment im Februar durch ein zusätzliches Fogra52-Papier erweitert.

Der Markt wird in 2019 und danach weiterhin für die alten Standards Papiere benötigen, da nicht alle Firmen auf den neuen Standard setzen. Sie halten an dem alten fest, da ihnen die Umstellung des Proofsystems auf die neue Norm nicht rentabel erscheint. Bei der Auswahl des Papiers sollte das wichtigste Kriterium eine konstante Qualität sein, gefolgt von der Verfügbarkeit. Die Firmen haben es mit immer kürzeren Produktionszeiten zu tun. Gleich, ob Druckdienstleister, Vorstufenbetrieb oder Fotograf. Dazu kommt, dass das Drucksystem einmal eingestellt wird und dann perfekt funktionieren muss, und das bei immer weniger Manpower. Deshalb ist ein technischer Support des Papierlieferanten fast wichtiger als ein Einkaufspreis.

David Radtke

Head of Group Marketing, Sihl



Die größten Wachstumschancen für das kommende Jahr sehen wir nach wie vor im Bereich des Latex-, Solvent- und UV-Drucks sowie im Interior Design.

Die aktuellen Technologien und ihre Weiterentwicklungen, hochentwickelte Tintensysteme und die Vielfalt an Druckmedien bieten nahezu uneingeschränkte Möglichkeiten für kreative Druckanwendungen. Neben den Produkten für wasserbasierende Tinten bieten wir unseren Kunden ein umfangreiches Sortiment an Druckmedien für den Solvent-, Latex- und UV-Druck. Innovative Oberflächenbeschichtungen sorgen dabei für optimale Ergebnisse. Mit unseren Foto- und Posterpapieren der TriSolV-Serie werden beispielsweise Ausdrucke produziert, die extrem widerstandsfähig sind und bei schnellen

Druckgeschwindigkeiten höchste Bildqualität ermöglichen. Damit und mit anderen etablierten Produkten sind wir bereits bestens in dem sich schnell entwickelnden Markt aufgestellt und werden auf der Fespa 2019 weitere interessante Produktneuheiten vorstellen.

Zusätzliche Wachstumspotenziale wird es auch im Interior Design geben. Der Trend zu individuellen Kleinauflagen und einmaligen Designs gibt hierbei den Ton an. Druckmedien wie die Sihl DESIGN2WALL Vlies- und Glasgewebetapeten liefern auf allen Tintensystemen brillante Farben und gestochen scharfe Details. Außerdem bieten sie mit spezifischen Eigenschaften einen Mehrwert zum Beispiel für die besonders einfache und schnelle Montage oder für den Einsatz in stark beanspruchten Räumen, wie Hotelzimmern, Ladengeschäften oder Büros.

Bei der Entscheidung für das geeignete Druckmedium sollte zunächst die Frage nach der Anforderung gestellt werden, die der Druck erfüllen muss. Nicht jede Drucktechnologie eignet sich für jedes Projekt. Für Outdoor-Anwendungen wird man mit dem Druck auf einem wasserbasierten Tintensystem in der Regel nicht weit kommen. Lange Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Umwelteinflüsse wie Wasser und UV-Licht erreicht man in der Regel am besten mit einem lösemittelbasierten und Latex-Drucksystem und unseren Solvent-Medien. Selbst eine zusätzliche Laminierung kann man mit der richtigen Kombination sparen.

Haptik und Oberfläche eines Druckmediums spielen ganz besonders beim professionellen Fotodruck eine entscheidende Rolle. Die Wahl von glänzenden über satinierte bis hin zu leicht strukturierten Papieren wird darauf abgestimmt, mit Bildern bestimmte Emotionen zu wecken. Sihl Barytpapier beispielsweise lässt Schwarz-Weiß-Porträts mit traditioneller Anmutung und zeitlosem Charakter voll zur Geltung kommen. Metallische oder schimmernde Objekte wie Schmuckstücke oder Oldtimer gedruckt auf SIHL MASTERCLASS Metallic Pearl Paper begeistern mit zusätzlicher Tiefenwirkung und Perlmutteffekt.

| Proofpapiere | verfügbare Formate | in g/qm | Preis pro Bogen A3+ | wasserfest | weißmacherfrei | beidseitig bedruckb. | Zertifikate | Tinten |
|---|--------------------------------|-------------|---------------------|--------------|----------------|----------------------|---|----------------|
| AgfaJet Dual-sided Imposition Proofing P. | 32", 43", 50" | 100 | auf Anfrage | k. A. | k. A. | ja | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| AgfaJet Imposition Proofing Paper | 24", 36" | 90 | auf Anfrage | k. A. | k. A. | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| AgfaJet Premium Paper matt | 24", 36", 42", 50", 54" | 90 + 120 | auf Anfrage | k. A. | k. A. | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Agfa Microporous Dig. Proof. Base Satin | 17", 24", 36", 44" | 170 | auf Anfrage | k. A. | k. A. | nein | k. A. | PP |
| Agfa :Sherpaproof Base Satin | 24", 36", 44" | 250 | auf Anfrage | k. A. | k. A. | nein | k. A. | PP |
| CGS ORIS PearlPROOF Super V Neu | 17", 24", 44" | 235 | 8,15 €/qm | nein | ja | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| CGS ORIS PearlPROOF OBA Matte 140 | 17", 24", 44" | 140 | 1,60 €/qm | nein | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| CGS ORIS PearlPROOF OBA Semimatte 250 | 17", 24", 44" | 250 | 8,15 €/qm | nein | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| CGS ORIS PearlPROOF Premium FOG 250 | 17", 24", 44" | 250 | 8,15 €/qm | nein | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| CGS ORIS PearlPROOF Universal NEW | 17", 24", 44" | 220 | 2,90 €/qm | nein | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| CGS ORIS PearlPROOF Super Glossy | 17", 24", 44" | 210 | 8,15 €/qm | nein | ja | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| CGS ORIS PearlDIGITAL 170 | SRA3 | 170 | 0,09 €/sheet | nein | nein | ja | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch ProofPaper GP240ahf | bis 60" | 240 | 5,- €/qm | nein | ja | nein | Fogra 39 | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch ProofPaper GP230 | bis 60" | 230 | 6,- €/qm | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch ProofPaper GP250 | bis 44" | 250 | 5,- €/qm | nein | nein | nein | Fogra 51 | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch ProofPaper M150 | bis 60" | 150 | 2,70 €/qm | nein | nein | nein | Fogra 52 | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch ProofPaper Matte-Uncoated 120 | bis 24" | 120 | 1,20 €/qm | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch ProofPaper M230 | bis 44" | 230 | 2,- €/qm | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| EFI Proof Paper 9120XF Matt | A3, A3+/+, A2, A1, 10" b. 60" | 120 | 0,62 € | nein | ja | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| EFI Proof Paper 8175OBA Matt | A3, A3+/+, A2, 10" bis 64" | 175 | 0,48 € | nein | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| EFI Offset Proof Paper 9140XF Semimatt | A3 bis A1, 10" bis 60" | 140 | 1,29 € | nein | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| EFI Offset Proof Paper 9200 Semimatt | A3 bis A1, 14 St. 10" b. 60" | 200 | 1,50 € | nein | ja | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| EFI Gravure Proof Paper 4245 Semimatt | A3 bis A1, 14 St. 10" b. 60" | 245 | 1,47 € | nein | ja | nein | SWOP, Fogra | DP, DB, PP, PB |
| EFI Proof Paper Paper 6200XF Semimatt | A3 bis A1, 14 St. 10" b. 60" | 200 | 1,12 € | nein | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| EFI CertProof Paper 6225XF Semimatt | A3 bis A1, 14 St. 10" b. 60" | 225 | 1,31 € | nein | ja | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| EFI Proof Paper 8200OBA Semimatt | A3, A3+, A2, 10 St. 10" b. 60" | 200 | 1,09 € | nein | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| EFI Proof Paper 8245OBA Semimatt | A3, A3+, A2, 10 St. 10" b. 60" | 245 | 1,37 € | nein | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| EFI Proof Paper 7250PP Semimatt | A3+, 17", 24", 36", 42", 44" | 250 | 1,61 € | nein | ja | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| EFI Packaging Proof 9300ICS | A3, A2, 54 x 78, 78 x 108 cm | 300 | 5,67 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| EFI Proof Paper ZP 55 Newspaper | A3+, A2, A1, 17" bis 44" | 55 | 0,35 € | nein | ja | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| EFI Proof Paper ZP 80 Premium Newspaper | A3+, 17", 24", 36", 42", 44" | 80 | 0,55 € | nein | ja | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| Epson Commercial Proofing Paper (240) | 13", 17", 24", 44" | 250 | ab 7,83 € UVP | abweisend | ja | nein | k. A. | DP, PP |
| Epson Proofing Paper White Semimatt | A3+, 13", 17", 24", 44", 60" | 250 | ab 1,26 € UVP | abweisend | ja | nein | k. A. | DP, PP |
| Epson Standard Proofing Paper (240) | A3+, 17", 24", 44" | 240 | ab 1,32 € UVP | abweisend | ja | nein | Fogra 39 PT1/2/3, Flexo, S1/S2/S3/S4 | DP, PP |
| Epson Standard Proofing Paper (205) | A2, 17", 24", 44" | 205 | ab 1,12 € UVP | abweisend | ja | nein | Fogra 39 | DP, PP |
| Epson Standard Proofing Paper OBA | A3+, 17", 24", 44" | 250 | ab 1,32 € UVP | abweisend | nein | nein | Fogra 51/PSO Coated v3/ISO 12647-2:2013 | DP, PP |
| F. Schoeller TRUST commercial Glossy Fogra 39 | A4, A3, 17" bis 60" | 190 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | Fogra 39, FSC | DP, DB, PP, PB |
| F. Schoeller TRUST commercial Satin Fogra 39 | A4, A3, A3+, 17" bis 60" | 175 bis 245 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | Fogra 39, FSC | DP, DB, PP, PB |
| F. Schoeller TRUST commercial Satin Fogra 52 | A3, A3+, 17" bis 44" | 195, 245 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | Fogra 52, FSC | DP, DB, PP, PB |
| F. Schoeller TRUST commercial Satin SWOP 3 | A4, A3, 17" bis 44" | 250 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | SWOP 3, FSC | DP, DB, PP, PB |
| F. Schoeller TRUST economy Matt Fogra 52 | 17" bis 44" | 150 bis 230 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | Fogra 52, FSC | DP, DB, PP, PB |
| F. Schoeller TRUST economy Semi Gloss | 17" bis 44" | 100, 125 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| F. Schoeller TRUST premium Flat Matt Fogra | A3, A3+, 17" bis 44" | 200 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | Fogra 39/51, FSC | DP, DB, PP, PB |
| F. Schoeller TRUST premium Glossy Fogra | A3, A3+, 17" bis 44" | 250 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | Fogra 39/51, FSC | DP, DB, PP, PB |
| F. Schoeller TRUST premium plus Satin | A3, A3+, 17" bis 44" | 250 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | Fogra 39/51, FSC | DP, DB, PP, PB |
| F. Schoeller TRUST premium Satin Fogra 39 | A3, A3+, 17" bis 44" | 190, 250 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | Fogra 39, FSC | DP, DB, PP, PB |
| F. Schoeller TRUST premium Satin Fogra 51 | A3, A3+, 17" bis 44" | 200, 250 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | Fogra 51, FSC | DP, DB, PP, PB |
| Fujifilm Inkjet Proofing Paper IPP-Gravure | A3+, 17", 24", 36", 42", 44" | 240 | k. A. | Spritzwasser | ja | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| Fujifilm Inkjet Papier IPP-F51 Gravure 240 | 17", 24", 44" | 240 | k. A. | Spritzwasser | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| Fujifilm Inkjet P. Proofing PP-F51 Gravure | 17", 24", 44" | 240 | k. A. | Spritzwasser | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| Fujifilm Inkjet Proofing Paper Matt | 17", 24", 44" | 120 | k. A. | Spritzwasser | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Fujifilm Inkjet Proofing Paper Semi Glossy | A3+, 17", 24", 36", 44" | 230 | k. A. | Spritzwasser | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| GMG ProofMedia studio newspaper 76 | 17", 24", 44" | 76 | k. A. | k. A. | ja | nein | Fogra, IFRA | DP, DB, PP, PB |
| GMG ProofMedia studio OBA matte 150 | 17", 24", 42", 44" | 150 | k. A. | k. A. | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| GMG ProofMedia premium gloss 250 | A2, A3+, 17", 24", 44" | 250 | k. A. | k. A. | ja | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| GMG ProofPaper matte 140 | A2, A3+, 13" bis 44" | 140 | k. A. | k. A. | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| GMG ProofMedia premium semimatte 250 | A2, A3+, 13" bis 44" | 250 | k. A. | k. A. | ja | nein | Fogra, GRACoL, u. a. | DP, DB, PP, PB |
| GMG ProofMedia premium OBA semimatte | A2, A3+, 13" bis 44" | 250 | k. A. | k. A. | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| GMG ProofPaper semimatte light | A2, A3+, 13" bis 44" | 190 | k. A. | k. A. | ja | nein | Fogra, Japan Color | DP, DB, PP, PB |

| Proofpapiere | verfügbare Formate | in g/qm | Preis pro Bogen A3+ | wasserfest | weißmacherfrei | beidseitig bedruckb. | Zertifikate | Tinten |
|---|------------------------------|---------|----------------------|-----------------|----------------|----------------------|-------------|----------------|
| powerJet Proof Papier 200 g Semimatt | 17", 24", 42" | 200 | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | Dye, Pigment |
| powerJet Proof Papier 250 g Semimatt | 17", 24", 44" | 250 | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | Dye, Pigment |
| Rauch PMC 225FD satin | 13" bis 60" | 225 | a. A. | resist./wischf. | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Rauch RP 90M2 matt | 36", 42", 43", 44", 50", 54" | 100 | 0,92 € | nein | nein | ja | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Rauch RP 140M matt | A4, A3, A3+, A2, 17" bis 44" | 140 | 0,30 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Rauch RP 150M OBA matt | A4, A3, A3+, 17" bis 44" | 150 | 0,61 € | nein | nein | nein | Fogra 52 | DP, DB, PP, PB |
| Rauch RP 200S OBA satin | A3, A3+, 17" bis 44" | 200 | 1,49 € | nein | nein | nein | Fogra 51 | DP, DB, PP, PB |
| Rauch RP 231S satin | A3+, 14", 17", 24", 44" | 240 | 1,39 € | nein | ja | nein | Fogra 39 | DP, DB, PP, PB |
| Rauch RP 251S OBA satin | A3, A3+, 17" bis 44" | 250 | 1,72 € | nein | nein | nein | Fogra 51 | DP, DB, PP, PB |
| Fotopapiere | | | | | | | | |
| Canon 5922A Opaque White Paper FSC | 24", 36", 42", 60" | 120 | 1,50 €/qm | nein | k. A. | nein | FSC | Dye & Pigment |
| Canon IJM258 Photogloss 3" FSC | 24", 36" | 170 | 1,50 €/qm | nein | k. A. | nein | FSC | Dye & Pigment |
| Canon 6058B Glossy Photo Quality Paper | 24", 36", 42" | 170 | 3,60 €/qm | nein | k. A. | nein | PEFC | Dye & Pigment |
| Canon 6059B Satin Photo Paper | 24", 36", 42" | 170 | 3,60 €/qm | nein | k. A. | nein | PEFC | Dye & Pigment |
| Canon 9178A HighRes Barrier Paper | 17", 24", 36", 42", 60" | 180 | 2,40 €/qm | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon Top Photo Paper PLUS Gloss/Satin | 36" | 38/39 | 3,60 €/qm | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye-Tinte |
| Canon IJM260 Instant Dry Photo gloss | 24", 36", 42" | 190 | 2,40 €/qm | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon IJM262 Instant Dry Photo Satin | 24", 36", 42", 50", 60" | 190 | 2,40 €/qm | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon IJM222 Top Photo P. PLUS Gloss | 36" | 190 | 5,90 €/qm | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon 6060B Glossy Photo Quality Paper | 17", 24", 42", 60" | 200 | 3,80 €/qm | nein | k. A. | nein | PEFC | Dye & Pigment |
| Canon 6061B Satin Photo Quality Paper | 17", 24", 36", 42", 60" | 200 | 3,80 €/qm | nein | k. A. | nein | PEFC | Dye & Pigment |
| Canon IJM250/252 SmartDry Ph. Gloss/Satin | 24" bis 50" / 17" bis 60" | 200 | 3,55 €/qm | nein | k. A. | nein | FSC, Fogra | Dye & Pigment |
| Canon Photo Paper Pro Premium Matte | 17", 24", 36", 42" | 210 | 7,50 €/qm | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon 6062B Glossy Photo Quality Paper | 17", 24", 36", 42", 60" | 240 | 3,85 €/qm | nein | k. A. | nein | PEFC | Dye & Pigment |
| Canon 6063B Satin Photo Quality Paper | 17", 24", 36", 42", 60" | 240 | 3,85 €/qm | nein | k. A. | nein | PEFC | Dye & Pigment |
| Canon IJM255 Smart Dry Professional Satin | 24", 36", 42", 44", 50" | 240 | 4,70 €/qm | nein | k. A. | nein | FSC, Fogra | Dye & Pigment |
| Canon IJM261 Instant Dry Photo gloss | 24", 36", 42" | 260 | 2,50 €/qm | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon IJM263 Instant Dry Photo Satin | 24", 36", 42", 50", 54" | 260 | 2,50 €/qm | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon Photo Paper Pro Luster | 17", 24", 36", 42" | 260 | 5,50 €/qm | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon 2941B Premium Glossy Paper | 17", 24", 36", 42" | 280 | 8,53 €/qm | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon 2942B Premium SemiGlossy Paper 2 | 17", 24", 36", 42" | 280 | 8,53 €/qm | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon Glossy/Glacier Ph. Quality P. | 17", 24", 36", 42", 50", 60" | 300 | 4,96 €/qm | nein | k. A. | nein | PEFC | Dye & Pigment |
| Canon Photo Paper Pro Platinum | 17", 24", 36", 42" | 300 | 8,50 €/qm | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon Fotoglanzpapier für den tägl. Einsatz | A4 | 200 | k. A. | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon Fotoglanzpapier Plus II (PP-201) | A4, A3, A3+, A2 | 265 | 2,- € | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon Fotopapier matt (MP-101) | A4, A3 | 170 | 0,60 € | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon Fotopapier Plus Seidenglanz (SG-201) | A4, A3, A3+ | 260 | 3,- € | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon Prof. Fotopapier Luster (LU-101) | A4, A3, A3+, A2 | 260 | 3,- € | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon Prof. Fotop. Platinum (PT-101) | A4, A3, A3+, A2 | 300 | 3,- € | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| Canon Prof. Fotop. Premium Matt (PM-101) | A4, A3, A3+, A2 | 210 | 2,50 € | nein | k. A. | nein | k. A. | Dye & Pigment |
| ColorMatch PhotoPaper Glossy/Seidenmatt | bis 60" | 180 | 5,54 €/qm | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch PhotoPaper Seidenglänzend 270 | bis 44" | 270 | 8,25 €/qm | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch PhotoPaper Glänzend 270 | bis 44" | 270 | 8,33 €/qm | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch PhotoPaper Portrait 300 | bis 60" | 300 | 10,- €/qm | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch PhotoPaper Seidenraster 260 | bis 44" | 250 | 9,17 €/qm | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch PhotoPaper Portrait 250 | bis 60" | 250 | 5,25 €/qm (17") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch Budget Photo & Proof P. | bis 60" | 190/255 | 2,23/2,38 €/qm, 17" | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch Budget Gloss Photo P. 255 | bis 60" | 255 | 2,38 €/qm (17") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch Budget Gloss Photo P. 190 | bis 60" | 190 | 2,23 €/qm (17") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch PhotoPaper Gloss 170/300 | bis 24" | 170/300 | 3,33/6,22 €/qm, 24" | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch PhotoPaper Seidenmatt 170 | bis 24" | 170 | 3,30 €/qm (24") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch PhotoPaper SemiGloss 170 | bis 50" | 170 | 6,- €/qm (24") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch Solvent PhotoGloss 220 | bis 60" | 220 | 3,54 €/qm (60") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch Solvent Satin Photopaper 260 | bis 60" | 260 | 3,50 €/qm (54") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch Solvent-Photosatin 140/220 | bis 64" | 140/220 | 1,12/2,25 €/qm (64") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch Surelab PhotoP. Canvas Texture | bis 6" | 230 | 12,28 €/qm (6") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch Surelab PhotoPaper Matt | bis 8" | 230 | 7,35 €/qm (6") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch Surelab PhotoP. Metallic Glossy | bis 8" | 250 | 11,34 €/qm (6") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch Surelab PhotoP. Metallic Seidengl. | bis 8" | 250 | 11,34 €/qm (6") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch Surelab PhotoPaper Portrait 250 | bis 8" | 250 | 4,80 €/qm (6") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |

| Fotopapiere | verfügbare Formate | in g/qm | Preis pro Bogen A3+ | wasserfest | weißmacherfrei | beidseitig bedruckb. | Zertifikate | Tinten |
|--|--------------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------|----------------|----------------------|----------------|------------------|
| ColorMatch Surelab PhotoP. Portrait 300 | bis 8" | 300 | 7,23 €/qm (6") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| ColorMatch Surelab PhotoP. Seidenraster | bis 8" | 265 | 8,50 €/ qm (6") | nein | nein | nein | nein | DP, DB, PP, PB |
| EFI Photo Classic Baryt 4270 Satin | A3, A3+, A2, 17" bis 44" | 270 | 3,17 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| EFI Photo 4250 High-Gloss | A3, A3+, A2, A1, 10" bis 50" | 250 | 1,62 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| EFI Photo Paper 1260 Semimatt | A3, A3+, A2, A1, 10" bis 60" | 250 | 1,81 € | nein | ja | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| Epson Photo Paper Gloss | 17", 24", 36", 44" | 250 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | k. A. | PP |
| Epson Premium Glossy Photo Paper | A4, A3, A3+, A2, 13" b. 60" | 255 B., 166/260 R. | ab 1,25 €, 10,50 €/qm | ja | k. A. | nein | k. A. | PP |
| Epson Premium Luster Photo Paper | A4, A3+, A2, 30 cm, 16" b. 60" | 250 B., 260 R. | ab 1,25 € UVP | ja | k. A. | nein | k. A. | PP |
| Epson Premium Semigloss Photo Paper | A4, A3+, A2, 13" b. 60" | 250 B., 170/250 R. | ab 1,25 € UVP | ja | k. A. | nein | k. A. | PP |
| Epson Premium Semimatte Photo Paper | 16", 24", 44" | 260 | ab 7,45 € UVP | ja | k. A. | nein | k. A. | PP |
| Epson Traditional Photo Paper | A4, A3+, A2, 17" b. 64" | 330 B., 300 R. | ab 3,48 € UVP | nein | ja | nein | k. A. | PP |
| Felix Schoeller PRIMO Glossy/Satin | A4, A3 | 180 b. 230 | k. A. | k. A. | k. A. | ja und nein | | DP, DB, PP, PB |
| Felix Schoeller SCM Canvas Texture | 17" bis 60" | 230 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Felix Schoeller SCM pro Matt | A4, A3, A3+, 24" bis 60" | 90 b. 230 | k. A. | k. A. | k. A. | ja und nein | ISO 9706, FSC | DP, DB, PP, PB |
| Felix Schoeller SLP Glossy/Satin | 36" bis 60" | 140, 200 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | HP Latex, FSC | Solv., Latex, UV |
| Felix Schoeller SLP Matt | 36" bis 60" | 200 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | FSC | Solv., Latex, UV |
| Felix Schoeller SLP rc Extra Glossy | 36" bis 60" | 225, 275 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | FSC | Solv., Latex, UV |
| Felix Schoeller SLP rc Satin | 36" bis 60" | 180 bis 275 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | FSC | Solv., Latex, UV |
| Felix Schoeller ULTRA Glossy/Satin | A4, A3, A3+, 17" bis 60" | 170 bis 240 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Felix Schoeller ULTRA Glacier | A4, A3, A3+, 17" bis 60" | 250 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| F. Schoeller ULTRA Metallic Glossy | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 60" | 245 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Felix Schoeller ULTRA Pyramid | A4, A3, A3+, 17" bis 50" | 250 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Hahnemühle Photo Canvas | 17", 24", 44" | 320 | k. A. | gut | k. A. | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Hahnemühle Photo Gloss Baryta | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 50" | 320 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Hahnemühle Photo Glossy | A4, A3, A3+, A2, 17" bis 60" | 260 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Hahnemühle Photo Luster | A4, A3, A3+, A2, 17" bis 60" | 260, 290 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Hahnemühle Photo Matt Fibre | A4, A3, A3+, A2, 17" bis 60" | 200 | k. A. | gut | k. A. | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Hahnemühle Photo Matt Fibre Duo | A4, A3, A3+, A2 | 210 | k. A. | gut | k. A. | ja | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Hahnemühle Photo Pearl | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 60" | 310 | k. A. | resistent | k. A. | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Hahnemühle Photo Silk Baryta | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 50" | 310 | k. A. | k. A. | k. A. | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| HP Everyday Instant-dry Satin/Gloss Ph. P. | 24", 36", 42", 60" | 235 | k. A. | mit UV | nein | nein | FSC | alle + UV, Latex |
| HP Everyday Satin Photo Papier | 36", 42", 54", 60" | 180 | k. A. | mit Latex | nein | nein | FSC | Latex |
| HP Photo-realistisches Poster Papier | 36", 54", 60" | 205 | k. A. | mit Latex | nein | nein | nein | Latex |
| HP Premium Satin Photo Paper | 24" | 240 | k. A. | nein | nein | nein | FSC | UV |
| HP Premium Instant-dry Gloss/Satin Photo P. | 24", 36", 42", 60" | 260 | k. A. | mit UV | nein | nein | FSC | alle + UV, Latex |
| HP Premium Matte Photo Paper | 24", 36" | 200 | k. A. | mit UV/Pigm. | nein | nein | FSC | alle + UV, Latex |
| HP Professional Gloss/Satin Photo Papier | 36", 42", 54", 60" | 275 | k. A. | mit Latex | nein | nein | FSC | Latex |
| HP Professional Instant-dry Satin Photo P. | 24", 44" | 300 | k. A. | mit UV | nein | nein | nein | alle + UV, Latex |
| HP Universal Instant-dry Gloss/Satin Photo P. | 24", 36", 42", 60" | 200 | k. A. | mit UV | nein | nein | FSC | alle + UV, Latex |
| HP Universal Satin/Gloss Photo Paper | 24", 36", 42" | 200 | k. A. | nein | nein | nein | k. A. | UV |
| Ilford Galerie Prestige Canvas Natural | 17" b. 44" | 340 | nur Rollenware | nein | ja | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Cotton Artist Textured | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 64" | 310 | 3,56 € | nein | ja | nein | LNE | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Glossy Photo | A4, A3, A3+, 17" b. 60" | 260 | 1,42 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Gold Fibre Silk | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 50" | 310 | 2,63 € | nein | nein | nein | WIR, LNE | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Gold Fibre Gloss | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 64" | 310 | 3,96 € | nein | nein | nein | FSC, TIPA, LNE | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Gold Fibre Pearl | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 44" | 290 | 2,64 € | nein | ja | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Crystal Gloss | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 60" | 290 | 2,27 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Smooth Cotton Sonora | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 60" | 320 | 2,89 € | nein | ja | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Matt Cotton Medina | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 60" | 320 | 3,40 € | nein | ja | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Heavyweight Duo Matt | A4, A3, A3+, A2 | 310 | 1,06 € | nein | nein | ja | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Satin Photo | A4, A3, A3+, 17" b. 60" | 260 | 1,20 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Metallic Gloss | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 44" | 260 | 3,36 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Mono Silk Warmtone | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 50" | 250 | 1,52 € | nein | ja | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Premium Matt Duo | A4, A3, A3+ | 200 | 0,72 € | nein | nein | ja | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Raster Silk | A4, A3+, 17" b. 44" | 290 | 2,08 € | nein | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Lustre Photo Duo | A4, A3, A3+, A2, 24" u. 44" | 330 | 1,89 € | nein | nein | ja | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Semigloss Duo | A4, A3, A3+ | 250 | 2,68 € | nein | nein | ja | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Smooth Pearl | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 64" | 310 | 1,84 € | nein | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Smooth Gloss | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 60" | 310 | 1,84 € | nein | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |

| Fotopapiere | verfügbare Formate | in g/qm | Preis pro Bogen A3+ | wasserfest | weißmacherfrei | beidseitig bedruckb. | Zertifikate | Tinten |
|---|-----------------------------------|---------|---------------------|------------------|----------------|----------------------|-------------|----------------------|
| Ilford Galerie Prestige Smooth Cotton Rag | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 64" | 310 | 3,39 € | nein | ja | nein | LNE | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Textured Cotton Rag | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 64" | 310 | 3,39 € | nein | ja | nein | LNE | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Galerie Prestige Washi Torinoko | A4, A3+, A2, 24", 44" | 110 | 2,60 € | nein | ja | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Studio Matt/Pearl | A4, A3, A3+, 17" bis 60" | 235/250 | 0,62/0,99 € | nein | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Ilford Studio Satin/Glossy (8/10 mil) | A4, A3, A3+, 17" bis 60" | 200/250 | 0,82/0,99 € | nein | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Kodak Professional Inkjet Ph. P. Glossy/Lustre | A4, A3+, 17" b. 44"/16" b. 44" | 255 | k. A. | m. Pigmentt. | nein | nein | PEFC, FSC | alle + UV |
| Kodak Professional Inkjet Ph. P. Metallic | A4, A3+, 10" bis 60" | 255 | k. A. | m. Pigmentt. | nein | nein | PEFC, FSC | alle + UV |
| Kodak Professional Inkjet Photo Paper, Matte | A3+, 17", 24", 44" | 230 | k. A. | m. Pigmentt. | nein | nein | PEFC, FSC | alle + UV |
| Kodak Professional Inkj. Ph. P., Glossy Dry Lab | 4", 5", 6", 8", 10", 12" | 255 | k. A. | m. Pigmentt. | nein | nein | PEFC, FSC | alle + UV |
| Kodak Professional Inkj. Ph. P., Lustre Dry Lab | 4", 5", 6", 8", 10", 12" | 255 | k. A. | m. Pigmentt. | nein | nein | PEFC, FSC | alle + UV |
| Kodak Premium Ph. P. Satin/Glossy Solvent | 36", 54", 61" | 225 | k. A. | Eco-Solv., Solv. | nein | nein | k. A. | Solvent, Eco-Solv. |
| Kodak Rapid Dry Photographic Satin/Glossy | 24", 36", 42", 50", 60" | 190 | k. A. | k. A. | nein | nein | k. A. | alle + UV |
| MediaJet Pearl 320 smooth lustre duo | A4, A3, A3+, A2 | 320 | 1,90 € | resist./wischf. | nein | ja | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| MediaJet Pearl 300 bright white | A4, A3, A3+, A2, A1, 17" b. 60" | 300 | 1,38 € | resist./wischf. | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| MediaJet PGC/PMC 180FD | A4 bis A1, 17" bis 60" | 190 | 0,83 € | resist./wischf. | nein | nein | k. A./Fogra | DP, DB, PP, PB |
| MediaJet PGC/PMC 200FD bright white | A4 bis A1/A2, 17" bis 60" | 200 | 0,83 € | resist./wischf. | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| MediaJet PGC 260FD Premium | A4, A3, A3+, A2, 17" bis 50" | 260 | 1,60 € | resist./wischf. | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| MediaJet PMC 260FD Premium | A4, A3, A3+, A2, 17" bis 50" | 260 | 1,89 € | resist./wischf. | nein | nein | Fogra | DP, DB, PP, PB |
| MediaJet PGC/PMC 260FD bright white | A4, A3, A3+, 17" b. 50"/60" | 260 | 1,60 € | resist./wischf. | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| MediaJet PGC 310FD high gloss | A4, A3, A3+, 17", 24", 44" | 310 | 1,76 € | resist./wischf. | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| MediaJet Photo Metallic Chrome 250 | A4, A3, A3+, A2, 17" bis 60" | 250 | 1,70 € | resist./wischf. | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| MediaJet PMC 250FD BW prisma/seidenraster | A4, A3, A3+, 17", 24", 44" | 250 | 1,41 € | resist./wischf. | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| MediaJet SIP 260 Silver Iridium Pearl | A4, A3, A3+, A2, 17" bis 44" | 260 | 2,32 € | resist./wischf. | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| powerJet Photo Paper Sol 230 satin | 36", 42", 54", 60" | 230 | k. A. | ja | k. A. | k. A. | k. A. | Solvent, Latex, UV |
| powerJet Photo Paper Sol 230 gloss | 36", 42", 60" | 230 | k. A. | ja | k. A. | k. A. | k. A. | Solvent, Latex, UV |
| Sihl DryLab Paper 180 matt (4809) | 6", 8", 12" | 180 | k. A. | nein | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Sihl DryLab Photo Paper 250 glossy | 4", 5", 6" | 250 | k. A. | nein | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Sihl DryLab Photo Paper 250 satin (4813) | 4", 5", 6" | 250 | k. A. | nein | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Sihl Glamour S Photo Board 270 satin (3145) | 24", 54" | 280 | k. A. | ja | k. A. | nein | k. A. | Solv./UV/Latex |
| Sihl Imola Photo Paper PE 170 pearl (3698) | 36", 42", 50", 60" | 165 | k. A. | bedingt | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB, Lat. |
| Sihl Imola Photo P. PE 240 SA Satin (3670) | 36", 42", 50", 60" | 240 | k. A. | bedingt | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB, Lat. |
| Sihl Maranello Photo P. PE 195 glossy/satin | 17", 24", 36", 42", 44", 50", 60" | 200 | k. A. | bedingt | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Sihl Masterclass Metallic Pearl High Gloss Ph. P. | A4, A3+, 17", 24", 44" | 290 | k. A. | nein | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Sihl Masterclass High Gloss Photo Paper | A4, A3, A3+, A2, 17", 24", 44" | 330 | k. A. | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Sihl Masterclass Lustre Photo Paper 300 | A4, A3, A3+, A2, 17" b. 60" | 300 | k. A. | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Sihl Masterclass Lustre Photo Paper Duo | A4, A3+, A2 | 330 | k. A. | nein | nein | ja | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Sihl Rocket Photo Paper PE 250 glossy/satin | 24", 36", 42", 50", 60" | 250 | k. A. | nein | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Sihl Rocket Photo Paper PE 190 glossy/satin | 24", 36", 40", 42", 50", 60" | 190 | k. A. | nein | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Sihl Supersorb Photo P. PE 220 satin (3944) | 24", 36", 42", 44", 50", 60" | 230 | k. A. | bedingt | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Sihl Solvent Photo P. PE 240 glossy (3454) | 54" | 240 | k. A. | ja | nein | nein | k. A. | Solv./UV/Latex |
| Sihl TriSolv PhotoArt P. 210 glossy (3699) | 36", 42", 54", 60", 63", 64" | 210 | k. A. | ja | nein | nein | FSC | Solv./UV/Latex |
| Tecco Photo BFS310 Baryt Fibre Silk | A4 bis A2, 10" bis 44" | 310 | 3,20 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo BT270 Baryt | A4 bis A1, 17" bis 44" | 270 | 3,68 € | nein | nein | nein | Wilhelm RI | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo BTM275 Baryt Matt | A4 bis A0, 17" bis 50" | 275 | 2,09 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo BTS300 Baryt Satin | A4 bis A0, 17" bis 44" | 275 | 3,39 € | nein | ja | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo DS325 DUO Satin | A4, A3, A3+, A2 | 325 | 1,89 € | nein | nein | ja | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo DSG260 DUO Semigloss | A4, A3, A3+, A2, A2+ | 260 | 2,35 € | nein | nein | ja | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo ISG250 Iridium Silver Gloss | A4 bis A0, 17" bis 44" | 250 | 2,57 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo PD190 DUO Matt | A4 bis A1, 13" bis 44" | 190 | 0,53 € | nein | nein | ja | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo PD305 DUO Matt | A4, A3, A3+, A2 | 305 | 0,94 € | nein | nein | ja | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo PHG260 High Gloss | A4, A3, A3+, A2, 13" b. 60" | 260 | 1,53 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo PL250 Luster | A4, A3, A3+, A2, 10" b. 60" | 250 | 1,15 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo PL285 Luster | A4, A3, A3+, A2, 13" b. 42" | 285 | 1,80 € | nein | nein | nein | Wilhelm RI | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo PLB550 Posterboard | A3, A3+, A2, A1, bis 76,2 x 101,6 | 550 | 3,43 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo PPG250 Pearl Gloss Super | A4 bis A2, 10" bis 60" | 248 | 1,69 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo PM230 Matt | A4 bis A1, 10" bis 72" | 230 | 0,61 € | nein | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo PPM225 Pastell Matt | A4 bis A1, 10" bis 60" | 225 | 0,56 € | nein | nein | nein | FSC | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo PSR290 Premium Silk Raster | A4, A3, A3+, A2, 13" b. 50" | 285 | 1,83 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo PUW285 Glossy Ultra White | A4 bis A0, 17" bis 44" | 285 | 1,80 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo SAM200 Smooth Artist Matt | A4, A3, A3+, A2, 13" b. 60" | 200 | 2,16 € | nein | ja | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |
| Tecco Photo SP310 Smooth Pearl | A4, A3, A3+, A2, 13" b. 60" | 310 | 2,04 € | nein | nein | nein | k. A. | DP, DB, PP, PB |

Erste europäische Druckereien setzen bereits auf die leistungsstarke B2-Inkjet-Druckmaschine

Fujifilm launcht neue Jet Press 750S

Mit der neuen Jet Press 750S bringt Fujifilm die derzeit schnellste vollfarbige digitale B2-Bogendruckmaschine auf den Markt. Seit ihrer Einführung vor vier Jahren hat die Jet Press 720S neue Maßstäbe bei der Inkjet-Qualität und ihren Einsatzmöglichkeiten gesetzt. Die neue Jet Press 750S stellt eine Erweiterung des Inkjet-Portfolios dar und legt die Messlatte nun mit ihrer gesteigerten Produktivität, ihrer verkürzten Rüstzeit sowie einer Reihe weiterer Verbesserungen fortan noch höher.

Mit der neuen Jet Press 750S stellt Fujifilm die dritte Generation dieser B2-Inkjetdruckmaschine vor. Mit ihrer höheren Produktivität von 3.600 Bogen pro Stunde im maximalen Format sowie einer Reihe weiterer Änderungen, die die beeindruckende Verfügbarkeit, Vielseitigkeit, Farbfähigkeit und Qualität noch weiter verbessern, ist die Jet Press 750S aktuell die schnellste vollfarbige digitale B2-Bogendruckmaschine auf dem Markt.

Mit ihren weltweit über 150 Installationen war die Jet Press 720S die erste kommerziell erfolgreiche B2-Inkjetdruckmaschine. Inzwischen hat sie sich auch unter einer zunehmenden Zahl von Auftraggebern als neuer Standard für den Digitaldruck etabliert. Die jetzt gelaunchte Jet Press 750S soll diese Erfolgsgeschichte nun fortsetzen und erfüllt die stetig steigende Nachfrage nach Kleinauflagen.

Die Jet Press 750S zielt jedoch nicht auf den tonerdominierten On-Demand-Markt mit seinen Kleinstauflagen ab. Sie glänzt vor allem bei Auflagen mit bis zu 5.000 Exemplaren und kann – je nach Farbdeckung – bei der Produktion von Druckaufträgen in hoher Qualität und kleiner Auflage mit Offsetdruck-



Die neue digitale B2-Bogendruckmaschine Jet Press 750S von Fujifilm

maschinen mithalten oder diese sogar übertreffen. All diese Vorteile machen sie daher zu einer idealen Investition für ein viel größeres Spektrum von Akzidenz- und Verpackungsdruckern.

Wie auch die Jet Press 720S handelt es sich bei der neuen Druckmaschine um eine gelungene Mischung aus bewährten und neuen Technologien. Sie basiert auf einer Offset-Konstruktion und zeichnet sich durch Merkmale wie eine hervorragende Bogen-zu-Bogen-Registrierungsgenauigkeit und eine Betriebszeit aus, die sich mit denen einer Offsetdruckmaschine messen lassen. In Kombination mit den branchenweit führenden Samba-Inkjetdruckköpfen erreicht sie eine beeindruckende Druckqualität.

HÖHERE PRODUKTIVITÄT UND LÄNGERE BETRIEBSZEIT

Anwender der Jet Press 720S profitieren schon heute von den effektivsten Produktionszeiten einer Digitaldruckmaschine in der Branche. Auf Basis zweier neuer Funktionen erreicht die Jet Press 750S sogar noch bessere Resultate: Bei der ersten Neuerung handelt es sich um den Selbstreinigungsprozess für den Druckkopf namens „Overflow Cleaning“, bei dem der Vorgang zwischen zwei Aufträgen oder während der Bewegung der Druckkopfeinheit erfolgt. Die zweite Neuerung ist ein neues AHR-System (Active Head Retraction), das die Druckkopfmodule von der Trommel hebt, wenn eine Papierverformung erkannt wird (< 3 mm), wodurch die Wahrscheinlichkeit von Papierstaus durch beschädigte Bogen deutlich verringert wird.

Die Höchstgeschwindigkeit der Maschine konnte durch die Weiterentwicklung zweier Hauptkomponenten noch weiter gesteigert werden. Die wichtigste

Grundlage hierfür bildet die Integration von Samba-Druckköpfen der nächsten Generation. Um mit der höheren Geschwindigkeit von 3.600 Bogen pro Stunde drucken zu können, musste auch die Anzahl der pro Sekunde nutzbaren Tintentröpfchen entsprechend erhöht werden. Die Frequenz der modifizierten Samba-Druckköpfe wurde daher von 25 kHz auf 33 kHz erhöht, um die Punktplatzierung zu beschleunigen und den zunehmenden Effekten möglicher Turbulenzen entgegenzuwirken. Diese Anpassung verringert gleichzeitig Abweichungen der Punktplatzierung und sorgt damit für eine bessere Qualität.

Die zweite neue Technologie, die zur Steigerung der Effizienz und Geschwindigkeit beiträgt, stellt ein völlig neues Trocknungssystem dar, bei dem ein bedruckter Bogen per Luftansaugung auf ein mit Walzen beheiztes Transferband geleitet und so durch die Trocknungseinheit mit von oben zugeführter Heißluft geführt wird, wobei er trotzdem formbeständig bleibt. Neben dem Betrieb mit höheren Geschwindigkeiten ermöglicht dieses neue System eine bessere Kontrolle und Feinabstimmung der Temperaturen, wodurch ein noch breiteres Sortiment an Substraten bedruckt werden kann. Durch die Kombination von einem größeren Bogenformat (750 mm x 585 statt 750 mm x 532 mm), noch besseren Betriebszeiten, einer um 33 % höheren Druckgeschwindigkeit und einer schnelleren Weiterverarbeitung ist die neue Druckmaschine in der Lage, größere Auflagen in noch kürzerer Zeit fertigzustellen.

AUSSERGEWÖHNLICHE QUALITÄT UND FARBFÄHIGKEIT

Die Jet Press 750S ist mit der Rapid Coa-

gulation Primer-Technologie ausgestattet, mit deren Hilfe gestrichenes und ungestrichenes Standardoffsetpapier verwendet werden kann. Sie profitiert zudem von der gleichen Bogen-zu-Bogen-Registergenauigkeit, während die Samba-Druckköpfe der neuesten Generation für eine noch bessere Platzierung der Tintentröpfchen sorgen. Darüber hinaus verfügt sie über den erweiterten Farbraum namens „MaxGamut“, der je nach verwendeten Medien bis zu 90 % der Pantone-Bibliothek mit 1.872 Farben innerhalb eines Delta E von 3 oder weniger ermöglicht, was auf einer Vierfarb-Druckmaschine für eine außergewöhnliche Farbproduktion sorgt.

Um die Fähigkeiten der Druckmaschine in Bezug auf Sonder- und Pantone-Farben noch weiter zu verbessern, hat Fujifilm seinem XMF ColorPath-Tool ein neues Modul namens XMF ColorPath Brand Color Optimizer hinzugefügt. Mit diesem neuen Modul können Benutzer die gesamte Pantone-Bibliothek für jeden ausgewählten Medientyp abbilden und sicherstellen, dass jede einzelne Pantone-Farbe so genau wie physikalisch möglich gedruckt wird. Das Besondere am Brand Color Optimizer ist jedoch die Möglichkeit, vorherzusagen, wie genau eine Pantone-Farbe gedruckt wird, bevor sie tatsächlich wiedergegeben wird.

Neben dem In-Line Scanning-System (ILS), über das auch das Vorgängermodell Jet Press 720S verfügt, ist die neue Jet Press 750S als weitere Hilfestellung mit einem optionalen ImageConfidence-Scansystem ausgestattet. Hierbei bewertet ein proprietärer KI-Algorithmus den gesamten Druckbereich eines B2-Bogens im laufenden Betrieb und stellt sicher, dass jeder Bogen mit einem vorab freigegebenen Bild übereinstimmt.

PERFEKT FÜR VERPACKUNGEN

Derzeit nutzt bereits ein Drittel aller europäischen Jet Press-Kunden die Druckmaschine zur Herstellung von Verpackungen. Mit ihrer Geschwindigkeitssteigerung von 33 % und variablem Datendruck bei voller Geschwindigkeit eignet sich die neue Jet Press 750S ideal für das Drucken von personalisierten Verpackungen in Kleinserie für bestimmte Events, Einsatzstellen oder Verkaufskampagnen.

Die Einführung der Jet Press 750S dürfte diesen Trend noch beschleunigen. Es kann hochvolumiger Karton (bis zu 0,6 mm Stärke) eingesetzt werden. Zudem wurden die von der Druckmaschine produzierten Bogen hinsichtlich ihrer Kompatibilität mit einer Vielzahl von analogen und digitalen Veredelungs-, Folien-, Laminier- und Schneidelösungen erfolgreich getestet. Um Online-Veredelungslösungen zu verwenden, ist optional eine automatische Brücke erhältlich.

Da Fujifilm seit einigen Monaten auch lebensmittelkonforme Tinte anbietet, ist die Jet Press 750S die erste B2-Digitaldruckmaschine, die für den Druck von Primärverpackungen für Lebensmittel zugelassen ist. Diese neue migrationsarme Tinte auf Wasserbasis erfüllt die strengen Vorschriften, einschließlich der Schweizer Verordnung 817.023.21 und der Verordnung 1935/2004 der Europäischen Kommission. Sie wurde speziell für Beschichtungen formuliert, die inline (über eine Brücke) oder nearline aufgetragen werden.

WEITERE FUNKTIONSMERKMALE

Benutzer der Jet Press 750S können optional die Auftrags-

High-Speed-Weiterverarbeitung für die anspruchsvollsten Digitaldruckumgebungen

- ✓ bis zu 200 m/min
- ✓ IoT-fähig
- ✓ Medienflexibilität

Entdecken Sie das neue Stack 5250 System

Tecna stellt die Revolution 50 Serie vor, repräsentiert durch das neue Stack 5250 System für das Hochgeschwindigkeitsschneiden und -stapeln in Verbindung mit den führenden Rollen-Inkjet-Farbdruckmaschinen von heute (und morgen).

Erfahren Sie mehr unter www.tecna.com

Schließen Sie sich der Revolution an!

Bildnachweis: ESA/Hubble & NASA



Tecna bietet umfangreiche Ingenieurskompetenz und ein breites Produktangebot, das im Markt der Papierzufuhr- und Weiterverarbeitungslösungen für den Digitaldruck unerreichbar ist. Dazu gehören Lösungen für alle Digitaldruckanwendungen in den Bereichen grafische Industrie, Mailingproduktion, Transaktionsdruck und Transpromo.

TECNAU
Empowering Digital Print

steuerung, z. B. das Zuweisen neuer Aufträge und die Nutzung bestimmter Funktionen der Maschine, jetzt bequem über ein iPad abseits des Systems ausführen. Die neue Druckmaschine zeichnet sich durch ein hervorragendes Deinking für das Recycling der Druckbogen aus, während das neue Trocknungssystem, das 23 % weniger Energie benötigt, einen zusätzlichen Umweltvorteil bietet.

MEDIADRUCK ÜBERZEUGT VON QUALITÄT UND DURCHSATZ

Die deutsche Full-Service-Druckerei Mediadruckwerk hat als eine der ersten Firmen in Fujifilms neue B2-Inkjet-Druckmaschine Jet Press 750S investiert. Ihr umfassendes Portfolio hochwertiger Produkte reicht von Post- und Grußkarten über Broschüren, Kalender, Poster, Schreibwaren, Verpackungen und Jahresberichte bis hin zu hochwertigen Kleinserien-Büchern. Als Rundum-komplett-Dienstleister bietet das Unternehmen u.a. Bogenoffsetdruck, digitale Drucktechnologien sowie Web-2-Print-Anwendungen an und deckt auch die Bereiche Veredelung, Grafikdesign und Logistik ab. Das Unternehmen investiert zurzeit in seine Zukunft, indem es seine 3.500 qm große Betriebsstätte um eine weitere neue 2.000 qm große Halle erweitert. Diese soll alle bereits vorhandenen Digitaldruckmaschinen sowie die brandneue, Anfang 2019 installierte Fujifilm Jet Press 750S beherbergen.

„Wie alle anderen Druckereien sehen auch wir einen anhaltenden Trend hin zu kleineren Auflagen und schnelleren Bearbeitungszeiten. Dies ist aber nicht erst seit gestern der Fall, und daher haben wir bereits vor rund 20 Jahren angefangen, in Digitaldrucktechnologien zu investieren. Seitdem hat sich der Digitaldruck stark verbessert, sowohl hinsichtlich der Qualität als auch der Zuverlässigkeit, und unserer Mei-

nung nach setzt die Jet Press 750S für beides einen neuen hohen Maßstab auf dem Digitaldruckmarkt“, schildert Sven Kohlmeier, Geschäftsführer von Mediadruckwerk. „Wir hatten die Jet Press schon seit geraumer Zeit auf dem Schirm. Das erste Mal begegneten wir ihr auf der drupa 2012. Da wir seit fast zehn Jahren Druckplatten von Fujifilm beziehen, kennen wir auch deren Digitaldrucktechnologie gut. Jetzt, wo diese neueste Generation der Jet Press auf den Markt kommt, sind wir davon überzeugt, dass der richtige Zeitpunkt für eine Investition gekommen ist. Die Qualität der Jet Press war schon immer hervorragend, aber die Jet Press 750S toppt das Ganze. Gleichzeitig sind wir durch die erhöhte Geschwindigkeit nun wirklich in der Lage, eine erhebliche Menge an Aufträgen in geringer oder mittlerer Auflage von unseren Offsetdruckmaschinen abzuziehen. Ein weiterer großer Pluspunkt war für uns die Zuverlässigkeit. Wir haben mehrere Jet Press-Kunden besucht, um sie direkt zu fragen, wie sie die Betriebszeit der Maschine beurteilen, und alle empfinden sie als außerordentlich gut. Minimale Ausfallzeiten bedeuten zusätzliche Produktivität, und kombiniert man das mit der erhöhten Geschwindigkeit der 750S, macht sie das äußerst reizvoll.“

FLORIDRUCK SIEHT AUCH DIE ÖKOLOGISCHEN VORTEILE

Auch die führende portugiesische Fotobuchdruckerei FloriColor hat sich für die neue B2-Inkjet-Druckmaschine Jet Press 750S entschieden. Hauptgründe für die Investitionsentscheidung waren hierbei die Geschwindigkeit, Qualität und Umweltbilanz. Das Familienunternehmen aus Porto exportiert seine hochwertigen Produkte in alle Welt. „Bei allem, was wir tun, steht die Qualität an erster Stelle. Unser Kerngeschäft sind Hochzeitsalben, die wir für professionelle Fotografen auf qualitativ hochwer-

tigem Fotopapier produzieren. Seit fast 40 Jahren beziehen wir dieses Papier von Fujifilm. Wir sind auf diesem Markt mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert und aufgrund der Tatsache, dass weniger geheiratet wird als früher, versuchen wir, unser Angebot auszuweiten. Im Laufe der Jahre haben wir uns oft verschiedene Optionen für den Digitaldruck angeschaut, aber die Einschränkungen – sowohl hinsichtlich des erreichbaren Qualitätsniveaus als auch der möglichen Papierauswahl – haben uns abgeschreckt“, erläutert Tiago Yu, CEO von FloriColor. „In der Jet Press haben wir eine Lösung gefunden, die es uns ermöglicht, unser Produktangebot wirklich zu erweitern. Wir wollen nun in eine Reihe weiterer Bereiche, darunter Schulfotografie und Grußkarten, vorstoßen, und zwar immer mit Produkten in nahezu fotorealistischer Qualität. Wenn ein Bild nach der Aufnahme stark bearbeitet wurde – und das ist immer häufiger der Fall – können Fotodruckverfahren genauso wie die digitalen Druckalternativen, die wir ausprobiert haben, an ihre Grenzen stoßen. Dies gilt insbesondere für Bilder, in denen die Helligkeit mit einer Fotobearbeitungssoftware künstlich erhöht wurde. Wir schickten einige stark bearbeitete Bilder, deren Reproduktion uns wahrlich schwergefallen war, ohne Angabe von Details an Fujifilm, und die Jet Press 750S verarbeitete sie völlig problemlos.“

Einen weiteren großen Vorteil sah das Unternehmen in der Geschwindigkeit der neuen Druckmaschine. Das derzeitige Volumen bei FloriColor, das das Unternehmen bis dato in acht Stunden abarbeitete, bewältigt die Jet Press innerhalb von zwei Stunden. Doch auch die ökologischen Vorteile spielten bei der Umstellung auf die Jet Press letztlich eine Rolle. „Die Verbesserung unserer Umweltbilanz nimmt für uns als Unternehmen einen immer höheren Stellenwert ein, und auch unsere Kunden fordern dies immer öfter ganz direkt von uns. Wir nehmen unsere ökologische Verantwortung daher sehr ernst und haben erst vor kurzem Maßnahmen ergriffen, um den Plastikanteil an unseren Verpackungen um 95 % zu reduzieren. Durch die Umstellung auf ein neues digitales Produktionsverfahren werden wir sowohl Verbrauchsmaterialien einsparen als auch generell die Abfallquote senken können“, so Tiago Yu.



V.l.: Taro Aoki, Head of Digital Press Solutions, Fujifilm Graphic Systems EMEA, Tiago Yu, CEO von FloriColor, und Floriano Costa, FloriColor

System Brunner bringt Instrument Flight Expanded Gamut 7-C auf den Markt

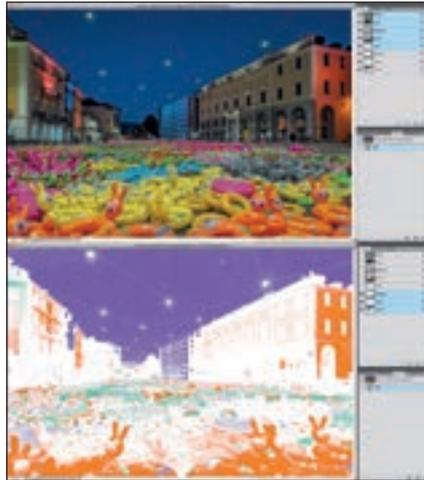
Farbregelung im 7-C-Druck

Instrument Flight ist ein prozessbezogenes Color Management System, das die Verfahrensbeherrschung steigert, das Drucken nach definierten Farb-Standards automatisiert, effizienter und transparenter macht sowie die Verbindung zur Vorstufe sichert und damit hohe Kosteneinsparungen ermöglicht.

Kernstück von Instrument Flight ist eine innovative Software zur Prozessbeurteilung und Farbregelung – inklusive Graubalance Technologie – in die jahrelange Druckprozess-Kenntnisse eingeflossen sind. Die Software berechnet die Farbkorrekturen entsprechend dem visuellen Farbempfinden unter Einbeziehen der farbrelevanten Tonwerte, Graubalancen, $L^*a^*b^*$, Overprint/Trapping, Volltonfärbung und mehr. Mithilfe verschiedener Gewichtungseinstellungen der Prozessparameter erfolgt die automatische Farbkorrektur beim Anlaufen der Maschine und in der Produktion noch zielführender. Somit wird die Einhaltung definierter Druckvorgaben (z.B. ISO-PSO, G7, Hausstandard) nicht erst hinterher protokolliert, wenn es zu spät ist, sondern aktiv in der laufenden Produktion gesteuert. Bis heute hat Instrument Flight seine Vorteile gegenüber der konventionellen Volltondichteregulierung vor allem im CMYK Bildruck ausgespielt. Sonderfarben werden meist als individuelle Vollflächen gedruckt und demzufolge auch im Druck nur nach Volltonfärbung gesteuert.

FARBREGELUNG MIT BIS ZU 7 PROZESSFARBEN

Insbesondere im Verpackungsdruck, aber auch im hochwertigen Akzidenzdruck spielen Farbtöne außerhalb des CMYK-Farbraumes eine bedeutende Rolle. Um den Einsatz von vielen verschiedenen Sonderfarben zu umgehen und die Rüstzeit bei Farbwechseln in der Druckmaschine zu reduzieren, werden die Farben Orange, Grün, Violett, die den CMYK-



Die komplette 7-C-Separation (oben) und die drei Farben Orange, Grün, Violett (unten), die Rasterverläufe von den Tiefen bis zu den Lichtertönen aufweisen und Übereinanderdrucke mit den Prozessfarben CMYK bilden.

Farbraum erweitern, in die Farbseparation einbezogen.

Diese Ideen sind nicht neu, konnten jedoch bisher aufgrund der aufwändigen, individuellen Datenaufbereitung nur in Nischenbereichen umgesetzt werden. In der letzten Zeit wurden jedoch die Separationstechnologien verschiedener Hersteller für den 5/6/7-C-Druck erweitert und verbessert. Obwohl noch diverse offene Fragen vorhanden sind (z. B. Komplexität in der Druckvorstufe, fehlende Standards, Rasterwinkelung, Register mit sieben Farben bei feinen Negativschriften, usw.), dürfte sich der Anwenderkreis in Zukunft auch aufgrund des Kostendrucks deutlich erweitern.

HÖHERE ANFORDERUNGEN

Weil sich die Vorstufensoftware-Hersteller hauptsächlich mit der Farbseparation befassen, wird oft vergessen, dass die Prozesssteuerung und Farbregelung im 7-C-Druck um ein Vielfaches komplexer wird. Es reicht nicht mehr, neben CMYK mit Regelung inklusive Tonwerten, Graubalance, $L^*a^*b^*$, usw. die Farben OGV einfach im Vollton konstant zu halten. Diese Farben werden gerastert und bilden neue Farbkombinationen mit Übereinanderdrucken und Farbbalancen, greifen auch in den Vierfarbensatz ein, be-

stimmen also die visuelle Erscheinung der ganzen Farbproduktion. Der Drucker muss nun den Prozess mit 7 Druckfarben beherrschen, um die vorgegebenen Farbtöne präzise zu erreichen und die Auflage perfekt in Farbe zu halten. Dies gilt auch bei Wiederholaufträgen in unterschiedlicher Zusammensetzung der einzelnen Druckformen.

System Brunner hat sich seit längerem intensiv mit dem 7-C-Prozess für den erweiterten Farbraum auseinandergesetzt, eigene Analysen und Tests gemacht und daraus Algorithmen für die Farbregelung entwickelt. Eine Herausforderung stellt der beschränkte Platz zur Erfassung der erforderlichen Parameter im Kontrollstreifen bei Bogenoffsetmaschinen dar. Hier braucht es neben den richtigen Messfeldern auch erweiterte Software-Algorithmen, die bis zu 7 Farben inklusive Raster- und Kombinationsfelder im Übereinanderdruck logisch miteinander verknüpfen.

INDIVIDUELLE ZIELVORGABEN

Bis heute gibt es nicht den einen, standardisierten erweiterten Farbraum für den 7-C-Druck. Die 7-C-Separationen werden individuell auf Drucksysteme und Materialien im Rahmen von Testdrucken mit Prozesskalibration erstellt. Auftragspezifisch werden nicht immer alle drei Farben O/G/V eingesetzt oder man verwendet in Einzelfällen auch die 7-C-Separation, simuliert aber nur den Standard-CMYK-Farbraum. Die Vorgaben sind also sehr unterschiedlich. Dies muss bei der Hinterlegung der richtigen Sollwerte in der Farbsteuerungssoftware berücksichtigt werden. System Brunner wird die neue Instrument Flight ExG 7-C-Technologie sukzessive bei den Partnerlösungen im Bogenoffset integrieren. Das Gesamtpaket umfasst neben der neuen Software auch die Schulung/Beratung vor Ort mit Optimierungssupport bei der Prozesskalibration sowie die Implementation der auf Druckfarben und Bedruckstoffe abgestimmten Zielwerte/Standards in der Software, sodass sich die Lösung optimal in den gesamten Kunden-Workflow einfügt und die definierten Standards automatisch mit Inline/Online-Farbregelung erreicht werden.

Das Traditionsunternehmen marks-3zet bewahrt sich den Blick über den eigenen Tellerrand

marks-3zet erfindet sich neu

Mit dem Namen marks-3zet assoziiert man in erster Linie die wasserlose Offsetdrucktechnologie, doch das Unternehmen hält ein wesentlich breiteres Produkt- und Serviceportfolio bereit. Neben verschiedenen Unterlagematerialien für ein optimales Druckresultat im Offsetdruck gehören auch UV-Farben und -Lacke sowie Platten und Drucksaalchemikalien zum Angebot. Darüber hinaus wartet marks-3zet mit eigenen, modular konfigurierbaren Entwicklungsmaschinen, einem effizienten Platten-transportsystem sowie einem umfangreichen digitalen Workflow-System für die Druckvorstufe auf.

Von jeher sieht marks-3zet sein Metier im Aufspüren von technischen Trends und von Marktveränderungen, um diese dann in innovative Lösungen umzusetzen. Entstanden sind die 3 Zs in den 1950er Jahren und standen ursprünglich für Zylinderaufzüge, Zwischenpapiere und Zurichtseiden. In den 80er Jahren griff das Unternehmen die Idee des wasserlosen Offsetdrucks auf, die es bis zur Marktreife weiterentwickelte und marks-3zet zum europaweit ersten Anbieter der wasserlosen Offsetdrucktechnologie machte. Als Erfinder und weltweiter Marktführer für kalibrierte Unterlagensbogen und Lieferant von selbstklebenden Unterlegfolien mit Farbenordnung bietet das Unternehmen seinen Kunden weltweit eine vielfältige Produktpalette und umfassende Services in Zusammenarbeit mit seinen Systempartnern an.

Neben der Koordination und Weiterentwicklung der Geschäftsfelder



marks-3zet hat in seinen Räumlichkeiten einen zentralen Show Room und ein Demo Center des rgf rund um den digitalen Etikettendruck mit Lösungen von Epson, OKI und UniNet eröffnet.

Unterlagematerialien, Farben und Lacke, Platten und Drucksaalchemikalien sowie Druckvorstufe und Workflow-Software sieht Geschäftsführer Ralf Schmidt seine Aufgabe zusätzlich darin, marks-3zet auch in neuen Segmenten zu etablieren, da der Markt im Basisgeschäft in den letzten Jahren vermehrt Einbußen verzeichnen musste.

DIE BASIS SICHERN

„Derzeit richten wir in unserer Unternehmensstrategie zunächst den Fokus darauf, unser Bestandsgeschäft zu sichern. Historisch bedingt bilden die Unterlagensbogen unser Kerngeschäft, doch dieser Markt erodiert in Europa, zumal der Wettbewerb mittlerweile stark zugenommen hat. Nichtsdestotrotz halten wir uns in diesem Segment relativ stabil, indem wir beim Export, beispielsweise nach Südostasien und Russland, expandieren. Auch das wasserlose Offsetgeschäft gestaltet sich schwierig, doch ich habe eine ausgezeichnete Vertriebsmannschaft mit an Bord und unser Team ist qualifiziert im gesamten Druckprozess. Dank seines umfassenden und fundierten Know-hows in den Technologien können wir die Kunden sehr individuell beraten. Die Insolvenz eines der Hauptlieferanten, der Firma Königs, war für uns eine große Heraus-

forderung, die wir dadurch erfolgreich meistern konnten, dass wir im Rahmen eines Asset-Deals große Teile des Anlage- und des Umlaufvermögens sowie der Rechte an Maschinen der Königs GmbH übernommen haben. Damit ist marks-3zet ab sofort in der Lage, Originalteile für Königs-Entwicklungsmaschinen anzubieten und sämtliche Wartungen und Reparaturen durchzuführen. Somit werden die Produktionsprozesse von Königs Kunden abgesichert, die nach der Insolvenz des Unternehmens keinen Service mehr erhalten konnten. Ebenso bieten wir in Zukunft weiterhin Entwicklungsmaschinen für den Wasserlosoffset-Bereich an“, schildert Ralf Schmidt.

Mit Blick auf den wasserlosen Offsetdruck sieht Ralf Schmidt die Technologie bei weitem unterschätzt. Schließlich bietet sie Anwendern den Vorteil, sehr hohe Auflagen bei einer minimalen Makulaturrate zu produzieren, da – anders als im klassischen Offsetdruck – nicht die perfekte Farb-Wasser-Balance erzielt werden muss.

„In erster Linie kommt der wasserlose Offsetdruck heute im Zeitungsmarkt und im Labeldruck zum Einsatz. Doch während sich das Cortina-Zeitungsgeschäft mit einigen Neuinstallationen gut entwickelt, hat das Wasserlos-Verfahren

ren im Labelsegment einen schweren Stand, da es hier neben dem Flexodruck seit einiger Zeit vermehrt auch mit dem Digitaldruck konkurrieren muss“, so Ralf Schmidt. „Eigentlich wäre der wasserlose Offsetdruck im hochqualitativen Bereich, wie beispielsweise dem Kunstdruck, optimal angesiedelt. Doch mit der Entscheidung zugunsten dieses Verfahrens geht natürlich auch eine spezielle Ausrüstung, beispielsweise eine Kühlung an der Offsetmaschine, einher. Eine Zusatzinstallation an der Maschine lässt jedoch viele potenzielle Kunden zurückschrecken, daher ist es nicht so leicht, diesen Markt zu entwickeln. Dennoch bin ich mir sicher, dass sich für dieses Verfahren noch Märkte und Anwendungsfelder finden, die dieses Segment ausweiten werden.“

STRATEGISCHE ERWEITERUNG UM DEN DIGITALDRUCK

Um dem aktuellen Negativ-Trend der traditionellen Druckbranche strategisch entgegenzuwirken, hat das Unternehmen sein Angebot um den Vertrieb von Digitaldruckmaschinen im Einstiegssegment für den Labelbereich ausgeweitet und ist Mitglied des rgf geworden. Vor kurzem wurde in den Räumlichkeiten in Mülheim an der Ruhr extra ein eigener Demoraum des rgf für die digitale Etikettenproduktion eingerichtet.

„Ursprünglich hatte marks-3zet zwei Hauptgeschäftsfelder: Als Erfinder und weltweiter Marktführer für kalibrierte Unterlagenbogen vertreibt marks-3zet diese in Europa und ausgewählten internationalen Märkten. Das zweite Hauptgeschäftsfeld ist der Vertrieb von wasserlosen Druckplatten (Toray) und Spezialfarben in ausgewählten europä-

ischen Ländern. Hinzu kommen Prepress-Lösungen für den wasserlosen Druck. Digitaldruckmaschinen für den Etikettenmarkt und digitale Dienstleistungen bilden heute eine neue und somit die dritte Säule des Produktportfolios von marks-3zet. Unser Plan sieht vor, die Anteile, die uns im Geschäft mit dem wasserlosen Offsetdruck wegfallen, durch die Erweiterung unseres Portfolios im Digitaldruck zu kompensieren“, erläutert Ralf Schmidt.

SPANNENDE NEUE MÄRKTE ABSEITS DES DRUCKSEKTORS

Doch die Pläne des Geschäftsführers sind noch weitaus ambitionierter. Neben einiger spannender Technologien, die im Laufe des Jahres für den Druckmarkt noch weiter ausgebaut werden sollen, werden auch einige smarte Ideen umgesetzt, die jenseits der Printbranche platziert werden sollen und die sich die langjährigen Erfahrungswerte des Unternehmens im Bereich der Papierverarbeitung zu Nutze machen: „Meine Vision besteht darin, marks-3zet in ganz neue Bereiche hinein zu entwickeln. Ein Standbein ist der Vertrieb einer eigenen LED-Leuchte für Farbabstimmische. Hierfür haben wir eine vollkommen kalibrierbare Lösung entwickelt, die zum einen günstiger als die Produkte des Wettbewerbs ist und zum anderen über eine bessere Farbraumwiedergabe mit einem CIE von 98 % (Lichtmessung im Normlicht) garantiert. Hier konnten wir bereits die ersten Leuchtsysteme erfolgreich im Markt platzieren, und ich bin davon überzeugt, hier künftig relevante Marktanteile gewinnen zu können.“

Darüber hinaus habe sich marks-3zet dazu entschieden, sein Produktportfo-

lio für den Drucksaal auszuweiten. Möglich werde dies durch das amerikanische Schwesterunternehmen, das bereits sehr erfolgreich in den USA Waschtücher für Gummituch- und Gegendruckanlagen verkauft. Und auch in Italien sei der Vertrieb bereits sehr zufriedenstellend angelaufen, sodass Deutschland nun ebenfalls nachziehen werde.

„Ich verfolge jedoch noch einige weitere spannende Projekte, die jenseits der Druckbranche angesiedelt sind, sich aber dennoch perfekt in unser Portfolio einfügen. So offerieren wir beispielsweise seit einiger Zeit in Kooperation mit einem Partnerunternehmen den 3D-Scan von Gebäuden. Dies kann beispielsweise für Museen oder Messestände sehr interessant sein und ich bin sicher, dass dieser Markt noch weitere interessante Anwendungsbereiche bereit hält, in denen sich diese Technologie innovativ einsetzen lässt. Ein weiteres spannendes Feld konnten wir aus unserem Know-how im Bereich der Papierverarbeitung erschließen: Wir haben ein Produkt für die Agrarindustrie entwickelt, das vorrangig Biobauern aber auch private Nutzer als Zielgruppe adressiert. Bei diesem Produkt handelt es sich um einen Unkrautschutz auf der Basis von Papier, das einfach über die Saat gelegt wird. Dies schützt den Boden zum einen vor der Austrocknung und bewahrt zum anderen vor Unkraut. Das Handling ist dabei denkbar einfach: Das Papier wird punktuell aufgestochen, die Pflanze wächst durch das Papier und nach zwei bis drei Monaten fängt das Papier an zu verrotten. Dieses Papier ist zu 100 % kompostierbar und kann einfach untergepflügt werden, da es sich um ein reines Naturprodukt handelt, das keine chemischen Rückstände hinterlässt. In den USA erzielen wir mit diesem Produkt heute bereits eine halbe Mio. Dollar Umsatz. Daher haben wir nun begonnen, dieses Papier auch bei unseren Papierlieferanten in Deutschland produzieren zu lassen“, berichtet Ralf Schmidt und resümiert abschließend: „Ich sehe die Zukunft von marks-3zet in einer gesunden Balance mit dem traditionellen Geschäft – sprich Unterlagenbogen und wasserlosem Offsetdruck – in Kombination mit neuen Geschäftsfeldern wie dem Digitaldruck, dem Digital Asset Management und zukünftigen Märkten, wie beispielsweise der Agrarindustrie und dem 3D-Sektor.“



Mit einem Unkrautschutz auf der Basis von Papier konnte marks-3zet ein weiteres spannendes Feld aus seinem Know-how im Bereich der Papierverarbeitung erschließen.

Interview mit Frank Kropp, Leiter Forschung und Entwicklung bei Heidelberg

Offen für Innovationen

Ende letzten Jahres hat Heidelberg sein neues Innovationszentrum (IVZ) am Standort Wiesloch-Walldorf in Betrieb genommen. Mit Hilfe dieses modernen Entwicklungszentrums plant das Unternehmen, die Digitalisierung im Maschinenbau weiter auszubauen und den digitalen Transformationsprozess innerhalb der Branche maßgeblich zu gestalten. Wir sprachen mit Frank Kropp, Leiter Forschung und Entwicklung bei Heidelberg, über die Schlüsselrolle des IVZs für die Zukunftssicherung des Konzerns und die Vorteile offener Entwicklungsprozesse für die dynamische Anpassung an die rasch wechselnden Marktanforderungen.

Mit dem Umbau einer ehemaligen Produktionshalle in ein Innovationszentrum für über 1.000 Mitarbeiter hat Heidelberg ein ehrgeiziges Konzept umgesetzt. Was verspricht sich Heidelberg von seiner neu gebündelten F&E-Abteilung?

Unser Ziel ist es, mit der Eröffnung unseres neuen Innovationszentrums die digitale Transformation in Druckereien und des eigenen Unternehmens zu beschleunigen. Innerhalb der grafischen Industrie schreitet die Digitalisierung rasant voran, und wir möchten diesen Prozess aktiv mit vorantreiben. Vor diesem Hintergrund nimmt unser Innovationszentrum gleich mehrfach eine Schlüsselrolle hinsichtlich der Zukunftssicherung des Unternehmens ein. Zum einen können wir hier vor Ort dank der gebündelten Kompetenz unserer hoch



Frank Kropp, Leiter Forschung und Entwicklung bei Heidelberg

qualifizierten Fachkräfte unsere Technologieführerschaft weiter ausbauen. Zum anderen beschleunigen wir die digitale Transformation in der gesamten Branche. Darüber hinaus beflügelt die unmittelbare Nähe des Innovationszentrums zur Produktion und den Kundenvorführentren gleichzeitig den agilen und bereichsübergreifenden Entwicklungsprozess.

Für unsere Mitarbeiter beginnt ein neues Zeitalter bei der Gestaltung ihrer Arbeitswelt. Es werden modernste Techniken eingesetzt, Teamarbeit und Kommunikation erreichen einen völlig neuen Level, und durch das Arbeiten an unterschiedlichen Orten sowie einer Kombination aus persönlichem Arbeitsplatz und Kommunikationszonen wird ein kreatives und angenehmes Innovationsklima geschaffen, das für neue Impulse, neue Kooperationen und einen wesentlich flexibleren Austausch der jeweiligen Kompetenzen und des spezifischen Know-hows sorgt. Auf insgesamt rund 40.000 qm Bruttofläche sind jetzt rund 26.000 qm modernste Bürofläche und ca. 14.000 qm Fläche für Labore und den Versuch entstanden. Die Bürofläche besteht aus 13 Quartieren für ca. 80 Mitarbeiter, für die 43 Labore stehen allein ca. 3.700 qm Fläche zur Verfügung.

Was verändert sich im Innovationszentrum mit dem Umzug und der neuen strategischen Ausrichtung im Rahmen der digitalisierten Produktion?

Heidelberg verfolgt eine Vielzahl unterschiedlichster Entwicklungsthemen, an denen hier im IVZ geforscht und gearbeitet wird. Die Bandbreite reicht von der Entwicklung von Offsetmaschinen und der Weiterentwicklung der Push to Stop-Technologie für den autonomen Druck bis hin zum Ausbau des industriellen Digitaldruckportfolios. Derzeit beschäftigen wir uns sehr intensiv mit den Fragen, wie sich der Datenschatz, über den Heidelberg verfügt, verstärkt zum Vorteil unserer Kunden nutzen lässt und wie wir unser Equipment vor dem Hintergrund dieser Fragestellung weiter optimieren müssen. Wir können heute bereits aus einem unvorstellbar großen Datenpool schöpfen, den wir seit über einem Jahrzehnt über die mit dem Unternehmen vernetzten rund 11.000 Kundensysteme generieren.

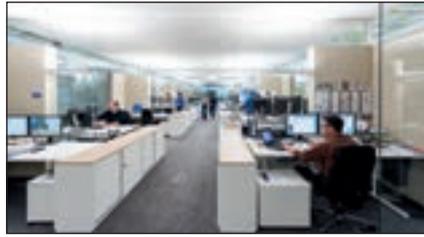
Darüber hinaus widmen sich verschiedene Entwicklungsteams intensiv der Digitalisierung sämtlicher Prozesse innerhalb der Druckereien, dem so genannten Smart Print Shop, sowie dem weiteren Ausbau digitaler Geschäftsmodelle, wie beispielsweise unserem Subskriptions-Modell, bei denen Kun-

den für den Nutzen, den ihnen ein System verschafft, bezahlen. Bei unseren Kunden dreht sich alles um das Thema Digitalisierung. Das gilt für die Möglichkeiten, individuelle Digitaldruckanwendungen in den drei klassischen Bereichen Akzidenz-, Verpackungs- und Etikettendruck industriell und damit kostenoptimal zu produzieren. Darüber hinaus gilt dies auch im Hinblick auf die Digitalisierung aller wertschöpfenden Prozesse, die neue Geschäftsmodelle und eine höhere Gesamteffizienz für den Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit ermöglichen. In unserem Innovationszentrum entstehen die genau passenden Lösungen für diese Herausforderungen. Um der Veränderungsdynamik einer zunehmend digitalisierten Welt gerecht zu werden, setzt Heidelberg daher verstärkt auf agile Arbeitsmethoden, und hierfür eignet sich die offene und flexible Konzeption des neuen IVZs optimal.

Was genau müssen wir uns unter agilen Arbeitsmethoden vorstellen?

Mithilfe der so genannten agilen Arbeitsmethoden sind die Entwicklungsteams in der Lage, schnell und flexibel auf zunehmende und wechselnde Anforderungen der digitalen Welt zu reagieren und neue Markterkenntnisse rechtzeitig in den Entwicklungsprozess mit einfließen zu lassen. Produkte gelangen schneller zur Marktreife und können dann weiter in Zusammenarbeit mit Kunden für spezifische Marktsegmente optimiert werden.

Wir setzen beispielsweise auf die so genannte Scrum-Methode. Sie zählt zu den bekanntesten Methoden des agilen Projektmanagements. Das Modell ist darauf ausgerichtet, auch umfangreiche Entwicklungsprojekte zu managen. Der Kerngedanke dahinter ist, dass ein Projekt nicht von Anfang bis Ende



Die Bürofläche in der ehemaligen Produktionshalle ist in 13 Quartiere eingeteilt, die durch ihre Transparenz eine neue Arbeitswelt mit kreativer Atmosphäre schaffen.

präzise durchgeplant wird, sondern die Produktentwicklung schrittweise in kurzen „Sprints“ bzw. Feedback-Schleifen erfolgt. Dies ermöglicht es uns, einerseits in regelmäßigen Abständen den aktuellen Stand der Produktentwicklung zu prüfen, so dass man bei Bedarf steuernd eingreifen kann, und zum anderen können die Beteiligten durch diesen Ansatz kurzfristig auf Änderungen oder Probleme reagieren.

Auch das themenübergreifende Arbeiten – der Blick über den eigenen Tellerrand – ist von großer Bedeutung. Schließlich deckt Heidelberg mittlerweile eine Vielzahl von unterschiedlichen Bereichen ab – angefangen vom Druck über ausgefeilte Softwarelösungen, eigene Chemieprodukte für den Drucksaal bis hin zur E-Mobilität. Wir wollen gezielt den Austausch zu diesen Themen haben und in diesen heterogenen Themenbereichen auch unsere Mitarbeiter flexibel einsetzen können. Aus diesem Grund ist das IVZ auch sehr viel mehr auf Kommunikation ausgelegt – ein Aspekt, der sich auch in der Offenheit der Architektur widerspiegelt: Wir verfügen in den neuen Räumlichkeiten über zahlreiche Möglichkeiten uns zu treffen, auszutauschen und zusammenzuarbeiten. Wir können Projektteams so zusammenstellen, wie wir sie für spezifische Anforderungs-

klärungen oder Projekte für eine gewisse Zeitdauer benötigen.

Im IVZ kann man sich täglich persönlich treffen, über den Stand der Entwicklung berichten und sich untereinander austauschen – dies sorgt für die notwendige Transparenz und Effizienz in der Entwicklung. Heidelberg hat den gesamten Entwicklungsprozess auf Offenheit angelegt. Auf diese Weise können Kunden, Lieferanten, Partnerunternehmen und auch Mitarbeiter jederzeit bei Bedarf in den Prozess integriert werden. Dies dient ebenfalls der Effizienz: zum einen im Hinblick auf die Kosten und Effektivität und zum anderen im Hinblick auf den Kundennutzen.

Ich gehe davon aus, dass wir künftig deutlich mehr in die Kundenkontakte eingebunden werden, und dies ist auch sehr sinnvoll. Schließlich verändern sich die Marktanforderungen heute viel schneller, als es in der Vergangenheit noch der Fall war. Projektpläne, die einst einen Ausblick auf die Entwicklungen der nächsten drei Jahre gezeigt haben, sind heute schlichtweg nicht mehr realistisch. Wir haben Anforderungen, die sich mitunter noch gar nicht formulieren lassen, weil sich das Geschäftsmodell des Kunden erst parallel dazu entwickelt. Doch dank unserer offenen Entwicklungsprozesse, die sich dynamisch an die Marktanforderungen anpassen, sind wir optimal für die kommenden Anforderungen gerüstet.

Beschränkt sich der Bereich Forschung & Entwicklung also fortan ausschließlich auf diesen Standort?

Das Innovationszentrum in Wiesloch-Walldorf bildet das Herz bei der neuen Technologieentwicklung und fungiert als Zentrale eines vorwiegend europäischen Entwicklungsnetzwerkes, das Heidelberg mit weiteren Standorten in Kiel, Ludwigsburg, Weiden und St. Gallen betreibt. Aber wir vereinen hier unter einem Dach alle Kompetenzen, die wir für den Entwicklungsprozess benötigen und bilden den gesamten Produktlebenszyklus im IVZ ab – von der Konzeption des digitalen Zwillinges über die Patentabteilung, die kompletten Equipmententwicklungen bis hin zu sämtlichen Softwareprodukten und dem gesamten Workflow.

Herr Kropp, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!



Ein Schwerpunkt der zahlreichen Entwicklungsprojekte im neuen Heidelberg Innovationszentrum ist der Ausbau des industriellen Digitaldruck-Portfolios – hier ein Versuchstand mit der Primefire 106.

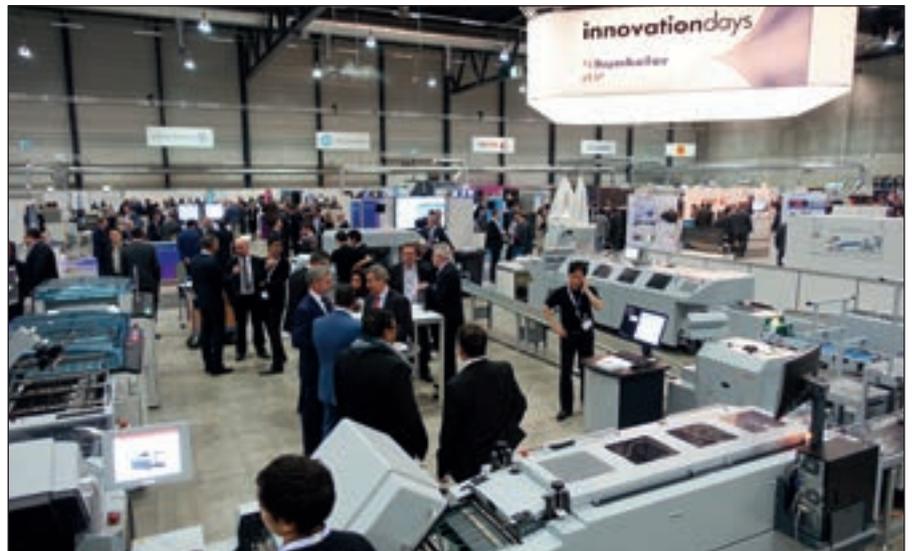
Zahlreiche Neuheiten auf den Hunkeler Innovationdays 2019

Schlüsselfaktor Automation

Rund 100 Aussteller versammeln sich Ende Februar in Luzern, um ihre Neuheiten rund um die digitalen Druck- und Weiterverarbeitungsprozesse zu präsentieren. Wir haben für Sie bereits im Vorfeld eine Auswahl spannender Neuheiten zusammengestellt.

Auf den Hunkeler Innovationdays in Luzern stellt **Global Graphics Software** zwei innovative Technologien vor, die für Tintenstrahlmaschinen entwickelt wurden. ScreenPro ist eine ultraschnelle Screening-Engine für die Behebung von Mängeln beim Tintenstrahl- und PrintFlat reduziert die allgemein als „Tintenstrahlächeln“ bekannte Ungleichförmigkeit. Sie sorgen durch Behebung von Defekten wie Streifen- und Fleckenbildung, deren mechanische Korrektur kompliziert und teuer ist, für eine deutliche Verbesserung der Druckqualität von Tintenstrahl-Druckköpfen. Sie können auf jeden Workflow in der Druckbranche angewendet werden (sowohl auf eine Druckmaschine, die bereits auf dem Markt ist, als auch auf eine Druckmaschine, die sich noch in der Entwurfsphase befindet) und sind mit jeder RIP-Software und Kombination aus Tinten, Substraten, Druckköpfen und Elektronik kompatibel.

Mark Andy verwendet ScreenPro bei der Digital Series-Druckmaschine, einem Single-Pass-UV-Tintenstrahl-Etikettendrucksystem. „Die in Zusammenarbeit mit Global Graphics entwickelte ScreenPro-Technologie ist ein wichtiger Schritt für das Streaming von Vollfarb-VDP-Optionen, um die Anforderungen an die Druckgeschwindigkeit moderner UV-Tintenstrahl-Drucksysteme der nächsten Generation zu erfüllen“, sagt Ray Dickinson, Vice President bei Mark Andy. „Wir konnten das Hochgeschwindigkeits-Streaming variabler Daten nahtlos in das vorhandene digitale ProWORX-Frontend integrieren.“



Horizon auf den Hunkeler Innovationdays: integrierte Workflows im Live-Betrieb.

Die Ellerhold AG hat ScreenPro mit PrintFlat lizenziert, um durch Variationen zwischen den Druckköpfen verursachte sichtbare Streifenbildung bei der Ausgabe zu vermeiden. „Wir freuen uns darauf, ScreenPro und PrintFlat auf all unseren Druckmaschinen zu implementieren. Nachdem die Qualität bei schwierigen Aufträgen „wenig akzeptabel“ war, beispielsweise bei Motiven mit viel blauem Himmel, ist die Qualität jetzt bei den kompliziertesten Aufträgen sehr gut. Die sichtbare Streifenbildung wurde vollständig entfernt. Wir erzielen jetzt 100 % Kundenzufriedenheit und konnten unseren Anteil von einteilig digital gedruckten „Out of Home“ Produkten weiter erhöhen“, so Maximilian Ellerhold, CEO der Ellerhold AG.

Horizon präsentiert in Luzern innovative Weiterverarbeitungstechnologien für die vernetzte und automatisierte Digitaldruckproduktion. Durch sinkende Auflagen und den Trend zur Individualisierung werden neue Herausforderungen an Prozesse für den Druck und die Druckweiterverarbeitung gestellt. Eine rentable Fertigung von Auflage 1 bis zur industriellen Produktion kann heute nur durch hoch integrierte und automatisierte Workflows erzielt werden, die manuelle Eingriffe vollständig eliminieren. Ob das Optimie-

rungspotenzial durchgängiger Prozesse voll ausgeschöpft werden kann, hängt maßgeblich vom Automatisierungsgrad des Finishing und der Integration mit vorgelagerten Systemen ab. Für Druckunternehmen bedeutet dies, dass die Druckweiterverarbeitung von Anfang an in die Produktionsplanung einbezogen werden muss. Auf den HID 2019 präsentiert Horizon verschiedene Smart Finishing Lösungen, sodass sich die Besucher vom Potenzial integrierter Workflows im Live-Betrieb überzeugen können.

Als Beispiel für die langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit Hunkeler zeigt Horizon ein Smart Binding System mit dem 4-Zangen-Klebebinder BQ-480 als Herzstück. Vollautomatisch vom Abroller bis zum Klebebinder eignet sich die Produktionslinie besonders für die effiziente Fertigung häufig wechselnder Auflagen bis hin zum Einzelstück. Auf dem Hunkeler-Stand zeigen die Partner ein gemeinsam entwickeltes Inline-System für die Herstellung variabel gefalzter Flyer.

Neben rollenbasierten Anwendungen präsentiert Horizon auch Lösungen für die effiziente Verarbeitung von digital gedruckten Bogen. Am StitchLiner Mark III wird in Kombination mit dem Hochleistungs-Digitaldruckanleger HOF-400 die vollautomatische Produktion

sequenziell gedruckter Broschüren demonstriert. Das Multifinishing von Einzelbogen – Schneiden, Rillen, Perforieren in einem Durchgang – können Besucher am SmartSlitter erleben.

Hunkeler selbst wartet mit drei Neuentwicklungen anlässlich der Hunkeler Innovation Days 2019 auf: dem Schneidemodul SSM-570, dem HDDS 20 sowie der kompakten Absaugung HKU 2000-N. Das neue Schneidemodul SSM-570 entfernt und zerkleinert Stanzgitter im Anschluss an Stanzmaschinen. Im SSM-570 führen Walzen, die synchron zur Stanzmaschine drehen, die Stanzgitter einem Schneidemesser zu. Eine Absaugung (optional auch ein Förderband) entfernt das zerkleinerte Material aus dem Arbeitsbereich. Die maximale Arbeitsbreite des SSM-570 liegt momentan bei 570 Millimeter. Auf den Hunkeler Innovationdays 2019 ist das neue Schneidemodul einer rotativen Stanzmaschine BSR 550 Servo der Firma Bograma AG nachgeschaltet.

Das neue Hunkeler Document Destruction System HDDS 20 vernichtet Akten aus Papier und elektronische Datenträger, bei Akten aus Papier erfüllt das HDDS 20 die Anforderungen auf den Sicherheitsstufen P3 und P4 gemäss der Norm DIN 66399. Bei optischen Datenträgern entspricht das System allen relevanten Sicherheitsstufen. Das HDDS 20 arbeitet staubfrei. Die Leistung erreicht unabhängig vom zu vernichtenden Werkstoff 30 Kilogramm zerkleinertes Material pro Stunde. Das zerkleinerte Material wird zu Briketts verdichtet.

Eine weitere Neuentwicklung ist die Kompaktabsaugung HKU 2000-N. Sie sichert den Nonstop-Produktionsbetrieb auf einer vergleichsweise geringen Stellfläche mit nur einem Abfallbehälter. Während des Wechsels eines vollen gegen einen leeren Behälter werden die Papierabfälle in einem Kurzzeitpuffer zurückgehalten. Die Absauganlage muss nicht abgeschaltet werden, der Produktionsbetrieb bleibt ohne Unterbrechung gesichert.

Eine zentrale Absaugungs- und Verdichtungsanlage stellt während der Messe die Entsorgung der Produktionsabfälle auf Produktionslinien mehrerer Partneraussteller sicher. Zudem entsorgen auf Partnerständen insgesamt acht HKU-Kompaktabsauganlagen lokal die Produktionsrückstände. An mehreren

Inkjet-Rollensystemen reinigt ein I-PEM (in der Linie integriert) die Papierbahn vor deren Eintritt in das Drucksystem. Das I-PEM arbeitet gemäss dem Unterdruckprinzip ohne mechanischen Kontakt zur Papierbahn.

OneVision stellt seine Hochleistungsautomations-Software vor, die einen End-to-End-Workflow angefangen von der Jobübermittlung über das MIS, über die Druckvorstufe und den Druck bis hin zum Finishing abbildet. Um auch im Digitaldruck den Auftragsdurchsatz zu steigern, die Druckqualität zu optimieren und mehr Profitabilität zu erzielen, ist ein perfektes Zusammenspiel von Soft- und Hardware entscheidend. Denn mehr Auftragseingänge mit kleineren Auflagen in engeren Zeitfenstern erfordern vor allem eines: automatisierte Prozesse und eine reibungslose Druckproduktion.

OneVision Software hat dafür Automatisierungswerkzeuge entwickelt, die typische manuelle Arbeiten in der Druckvorstufe übernehmen, wie beispielsweise Preflighting, Transparenzen flachrechnen, PDF-Normalisierung, Farbmanagement, Ausschließen und die automatische Erstellung von Beschnitt. Diese sind in ein äußerst flexibles und einfach zu bedienendes Workflow-Management-System eingebunden, das Dateien automatisch aus dem MIS überträgt, durch die Druckvorstufe navigiert und an das DFE und die Finishing-Einheit sendet.

Je nach Marktsegment bietet OneVision Software zudem umfassende Automation Suites speziell für die Produktion von Buch-, Etiketten- und Großformatdruckern. Die Suites beinhalten über das Workflow-Management-System und das Druckvorstufenpaket hinaus innovative Funktionen wie Nesting, Kacheln, die automatisierte Berechnung der Buchrückenstärke, die automatische Erstellung von kunden- und auftragsübergreifenden Sammelformen, die speziell auf die Anforderungen des jeweiligen Segments zugeschnitten sind. Dank der Dateioptimierung sind die Dateien druckbereit und können von jedem Drucker problemlos gedruckt werden. Durch die automatische Erstellung von Lack- und Weißmasken, die Integration von diversen Weiterverarbeitungs-Marken sowie dem Aufbringen von unterschiedlichsten Barcodes ist ein störungsfreier Veredelungs- und

Finishingprozess gewährleistet. Die Kommunikation zwischen Finishing-Einheit, Druckmaschine und der OneVision Software findet wahlweise in XML oder JDF statt.

Ricoh zeigt eine neue Technologie, die Druckdienstleistern zu hohen Produktionssteigerungen verhelfen wird. Diese kommt in der Inkjet-Endlosdruckplattform Ricoh Pro VC70000 zum Einsatz, die weltweit erstmals auf der Messe in Luzern präsentiert wird. Die Trocknungstechnologie der Pro VC70000 wurde für eine höhere Farbdeckung und zur Vermeidung einer unerwünschten Wellenbildung entwickelt. Das System erreicht eine Druckkapazität von 12.000 Blatt pro Stunde und sorgt so für eine schnelle, konstant hohe Druckqualität. Eingesetzt werden von Ricoh neu entwickelte Tinten, die für herkömmliche, gestrichene Offsetmaterialien geeignet sind. Das Drucken auf gestrichenen Offsetpapieren wird Ricoh auf den HID im Rahmen einer spezifischen Anwendungsreihe vorführen. Zu den Höhepunkten der Präsentation zählen ein auf 150 g/qm Material gedrucktes Fotobuch mit Hardcover und spezieller Fadenheftung sowie Direktmailings und Flyer.

Darüber hinaus wird auch das Drucksystem Ricoh Pro V20000 präsentiert, das den Fokus auf flexiblen Endlos-Inkjetdruck in Schwarzweiß legt. Mit diesem System können Druckdienstleister ein breites Spektrum an Anwendungen, das von Medikamenten-Beipackzetteln über Transaktionsdokumente wie Rechnungen und Kontoauszüge bis hin zu Büchern und Direktmailings reicht, kostengünstig produzieren.

Außerdem wird Ricoh zeigen, wie sich mit dem Digitaldrucksystem Pro C9200 die Produktivität im Einzelblattfarbdruck bei gleichzeitiger Senkung der Betriebskosten realisieren lässt. Dieses Modell basiert auf der äußerst erfolgreichen Technologie-Plattform Ricoh Pro C9100 und zeichnet sich durch eine höhere Bildqualität mit einer hervorragenden Registerhaltigkeit aus.

Weitere Neuzugänge innerhalb des Ricoh-Software-Angebots werden zeigen, wie die Endlos- und Einzelblattproduktion weiter optimiert werden kann. Der Schwerpunkt liegt hier auf den Einsatzmöglichkeiten der Lösungen Ricoh TotalFlow BatchBuilder und Ricoh ProcessDirector.

Die Zahl der Systeme reduziert, die Produktivität verdreifacht

Drei neue Fusion-Cross-Systeme für QITS

Die Qualität muss der einer Manufaktur entsprechen. So formuliert der Rater IT-Dienstleister QITS den Anspruch, den er selbst an seine Produkte und Dienstleistungen stellt. Nur, dass die Produktion des Spezialisten in Sachen IT Services, Datenlogistik und Output Management eben nicht manuell, sondern hochautomatisiert abläuft. Und mit der jüngsten Investition in drei Fusion-Cross-Kuvertiersysteme des Herstellers BÖWE SYSTEC punktet das Unternehmen sowohl in Sachen Qualität als auch Prozesssicherheit – und hat gleichzeitig die Produktivität im Kuvertierbereich verdreifacht.

Perfektion ist der Begriff, der dem Besucher als erstes in den Sinn kommt, wenn er die Räume der QITS GmbH in Ratingen betritt. Bis in die Produktion hinein ist alles in den CI-Farben Rot und Grau gehalten, die Raumgestaltung ist modern, minimalistisch, konzentriert auf das Wesentliche und durchdacht, ohne aufgesetzt zu wirken. Dieser äußere Eindruck spiegelt das wider, wofür das Unternehmen mit Sitz in Ratingen mit seinem ganzen Leistungsspektrum steht. Denn die vier Buchstaben sind gewissermaßen Programm: QITS bedeutet in ausführlicher Form Qualität. IT. Service. Dabei zieht sich vor allem das Q wie Qualität wie ein roter Faden durch das Unternehmen.

Das muss in dem anspruchsvollen Geschäft auch so sein, in dem das Unternehmen tätig ist. QITS ist spezialisiert auf IT-Services, Business Process Outsourcing, Datenlogistik, geschäftskritische Dokumenten-Anwendungen und ganz besonders auf die hochsi-



Insgesamt drei Systeme des Typs Fusion Cross aus dem Hause BÖWE SYSTEC haben bei QITS die bisherigen fünf Anlagen unterschiedlicher Hersteller ersetzt. (Bildquelle: © Markus Luigs für QITS)

chere Verarbeitung sensibler Geschäftsinformationen, beispielsweise von Kreditinstituten oder Versicherungen. Mit einer solchen Ausrichtung sind Präzision gefragt, Datensicherheit, Zuverlässigkeit und eine absolute Null-Fehler-Toleranz.

Ein zentrales Geschäftsfeld von QITS ist das Data Service Center, kurz DSC, welches für den Bereich Output Management zuständig ist, also individuell auf Kundenanforderungen zugeschnittene Lösungen für den Dokumentenversand. Den Schwerpunkt bilden dabei Transaktionsdokumente, aber auch personalisierte Werbemails und Aufträge von öffentlichen Auftraggebern gehören zum Spektrum. Aktuell werden etwa 90 Prozent der Aufträge in gedruckter Form als Brief versendet. Das entspricht circa 35 Millionen Dokumenten mit rund 130 Millionen Seiten im Jahr. Immer mehr gewinnt allerdings auch hier die Digitalisierung an Bedeutung – für viele Kunden ein Umdenken. QITS sieht sich hier in der Rolle, die Kunden in Richtung Digitalisierung erfolgreich zu begleiten, wie Oliver Winkelmann, Geschäftsführer QITS, erklärt.

AUS FÜNF MACH DREI

Um dieses beachtliche Aufkommen an Briefsendungen prozesssicher und effizient abzuwickeln, produziert QITS im Dreischichtbetrieb mit einem hochmodernen Maschinenpark, zu dem mehrere Digitaldrucksysteme sowie die entsprechende Schneid- und Kuvertiertechnik gehören. Das war nicht immer so. Fünf Kuvertiermaschinen unterschiedlicher Typen und Hersteller erwiesen sich mit steigenden Volumina zunehmend als Nadelöhr in der Produktion. Auftragspezifische Stillstandzeiten sowie die Tatsache, dass die einzelnen Bediener im Haus in der Regel auf ein bestimmtes System spezialisiert und somit nur begrenzt flexibel waren, erwiesen sich als weiterer Engpass. Mit einer Neuinvestition im Kuvertierbereich, bei der insgesamt drei Systeme des Typs Fusion Cross aus dem Hause BÖWE SYSTEC die bisherigen fünf Anlagen ersetzen, hat das Unternehmen seine Produktion auf ein ganz neues Level gehoben.

Die Ziele, die QITS damit im Auge hatte, und denen sich Jens Abels, Projektmanager bei BÖWE SYSTEC, stellen musste, waren klar definiert:

- Eine Verdreifachung der Produktivität, ohne jedoch mehr Platz oder Personal zu benötigen
- Die Vernetzung der Systeme untereinander, um die Produktivität, aber auch die Prozesssicherheit zu erhöhen
- Die vollautomatische Auftrags- und Formatumstellung ohne Werkzeug, um die Rüstzeiten auf ein Minimum zu reduzieren
- Die Möglichkeit, kleine Jobs rentabel und effizient zu verarbeiten
- Ein breites Verarbeitungsspektrum bei den Beilagen
- Eine automatische Sendungsverfolgung für eine sichere Verarbeitung
- Und last, but not least: die möglichst intuitive Bedienung der Maschinen

NEUE SOFTWARE FÜR KLEINE JOBS

„Wir sind spezialisiert auf die Verarbeitung kleiner Auflagen – bis runter auf die Losgröße 1 – und brauchen dafür eine entsprechende Lösung“, erläutert Oliver Winkelmann den Anforderungskatalog. Die Zahl der Einzelaufträge bewege sich bei QITS zwischen 700 und 1.000 pro Tag – Tendenz steigend. Vor diesem Hintergrund waren der hohe Automatisierungsgrad sowie die einfache Bedienbarkeit der Fusion Cross entscheidend – rund zehn Minuten Rüstzeit pro Auftrag lassen sich nach Aussage der QITS-Mitarbeiter gegenüber den früheren Systemen sparen.

Hauptanteil daran hat eine einzigartige Softwarelösung, die BÖWE SYSTEC speziell für QITS entwickelt hat, um gerade die kleinen Losgrößen automatisiert, sicher und profitabel verarbeiten zu können. Vorbei sind damit die Zeiten der manuellen Vorsortierung vieler kleiner Einzelaufträge. Bei dieser neuen Small-Batch-Processing-Software werden nun unterschiedliche kleine Jobs auf einer Rolle gebündelt, ohne den Druckstrom zu beeinträchtigen. Das System erkennt automatisch, wann ein neuer Job beginnt und nimmt die notwendigen Umstellungen vollautomatisch vor. Der Bediener muss nur noch eingreifen, um bei Bedarf Kuverts beziehungsweise Beilagen auszutauschen. Ansonsten wird die Produktion ohne Stopps fortgesetzt. Makulaturabschnitte zwischen den Aufträgen werden ebenfalls automatisch erkannt und im vollen Lauf angesteuert.

Die Zeitersparnis, die sich somit ergibt, macht sich im Tagesablauf deutlich bemerkbar. Komplexe Aufträge, für die früher teilweise drei bis vier Stunden Produktionszeit gerechnet werden mussten, lassen sich nun in weniger als einer Stunde abwickeln.

AUCH OPERATOR ZEIGEN SICH BEGEISTERT

Dass die einfache Bedienung auch die Operator begeistert, kann man sich vorstellen. Schon die Schulung durch die engagierten BÖWE-SYSTEC-Techniker machte Spaß und zeigte raschen Erfolg. Die Bedienung ist einfach und intuitiv, die „Rezeptübertragung“ funktioniert von einem System auf den ganzen Maschinenpark. „Vorgelagerte Produktionsintelligenz“, beschreibt Niclas Almstadt, Leiter Vertrieb und Marketing, das QITS-Verfahren. Die Maschinen stellen sich vollautomatisch und eigenständig auf die angegebenen Parameter ein, manuelle Einstellungen oder gar Werkzeug sind nicht mehr nötig.

Dass sämtliche Dokumente lückenlos überwacht werden, um eine hundertprozentige Qualität zu gewährleisten, versteht sich von selbst. Darüber hinaus lobt Almstadt besonders das innovative Flow-Prinzip der Fusion-Cross-Systeme. Diese einzigartige, patentierte Kuvertiertechnik reduziert nicht nur Stopps auf ein Minimum und liefert so zuverlässig einen unschlagbaren Netto-Output, sie sorgt auch für eine äußerst schonende Befüllung der einzelnen Kuverts – manufakturgleich. Ebenso überzeugte Almstadt die intelligente Aussteuersystematik der Fusion Cross. „Wir

haben teilweise bis zu 75 Prozent weniger angesteuerte Sendungen im Vergleich zu früher“, erklärt er. Das liege daran, dass bei BÖWE SYSTEC tatsächlich nur die eine fehlerhafte Sendung ausgeschleust wird – und nicht noch vor- und nachgelagerte Briefe.

Einen weiteren Vorteil bieten die Fusion-Cross-Systeme durch die enorme Flexibilität der Beilagenanleger. Von der Ein-Kilogramm schweren Broschüre bis runter zum Mini-Outsert verarbeitet die Maschine alle Beilagen zuverlässig, ein Aspekt, der QITS vor allem bei der Verarbeitung von Werbemailings, die immer mal wieder den Rahmen des Gewöhnlichen sprengen, zugutekommt.

Es ist die Kombination aus enormer Qualität, Zuverlässigkeit und Prozesssicherheit, die das Gesamtpaket der Investition ausmacht. Hinzu kommt die Bereitschaft bei BÖWE SYSTEC, gemeinsam mit dem Kunden neue Wege der Lösungsfindung zu beschreiten – was wie im Fall von QITS auch in der Neuentwicklung einer einzigartigen Softwarelösung gemündet ist. „Mit dem Kaufvertrag ist eine enge Partnerschaft entstanden, bei der man sich absolut auf Augenhöhe begegnet“, fasst BÖWE-SYSTEC-Projektmanager Jens Abels die Zusammenarbeit mit QITS zusammen. „Der Kunde hat bei BÖWE SYSTEC das Gefühl, dass seine Wünsche wahrgenommen und auch erfüllt werden“, bestätigt auch Oliver Winkelmann. „Das passt sehr gut zu uns, weil es auch unsere eigenen Ansprüche an unser Unternehmen widerspiegelt.“ Qualität eben.

Der hohe Automatisierungsgrad sowie die einfache Bedienbarkeit der Fusion Cross überzeugen: Nach Aussage der QITS-Mitarbeiter lassen sich rund zehn Minuten Rüstzeit pro Auftrag gegenüber den früheren Systemen einsparen. (Bildquelle: © Markus Luigs für QITS)



Spannende Lösungen und Applikationen auf der Viscom 2019

Lösungen für die Werbetechnik

9.647 Besucher aus 53 Nationen nahmen die Gelegenheit wahr, sich auf der diesjährigen viscom in Düsseldorf bei 185 Ausstellern rund um die Themen Werbetechnik, Large Format Printing und Druckveredelung zu informieren. Wir haben für Sie eine Auswahl smarter Lösungen zusammengestellt.

Auf dem Messestand von Epson erwartete die Fachbesucher ein umfassender Überblick über Epsons breites Angebot an Lösungen für Druckdienstleister aus der Textil- und der Werbetechnik. Dabei wurden sowohl Materialien des Interior Designs wie Kissen, Bezüge und Vorhänge als auch sublimierte Drucke auf harten Materialien wie Essbestecke ausgestellt. Dank der vielseitigen Epson-Lösungen sind der Kreativität von Innenarchitekten und Designern in diesen Segmenten praktisch keine Grenzen mehr gesetzt.

Für das Umfeld der Textilproduktion zeigte Epson die Möglichkeiten auf, die Druckdienstleister mit Sublimationsdruckern der SureColor SC-F9300 Reihe erhalten. Eine Maschine dieses Typs hat live eine Palette individuell gestalteter Produkte mittels Sublimation bedruckt. Auch für Produkte der Modeindustrie kommen Sublimationsdrucker von Epson zum Einsatz. Hier ist der digitale Textildruck für die Losgröße eins eines der zentralen Themen. Für den Bereich DTG (Direct-to-Garment) präsentierte Epson den DTG-Drucker SureColor SC-F2100, der auf dem Epson Stand live T-Shirts und Taschen bedruckt hat.

Mit einem SureColor SC-P20000 wurden auf dem Epson Stand der viscom Fine Art Prints und Poster auf Epson-Druckmedien produziert. Außerdem demonstrierte man anhand des SureColor SC-P die Herstellung von digitalen Siebdruckfilmen. Für klassische Anwendungen in der Werbetechnik wurden der SureColor SC-S60600 als



Mit einem SureColor SC-P20000 wurden Fine Art Prints und Poster produziert.

besonders schnelle und effiziente Produktionsmaschine sowie der SureColor SC-S80600 als Highend-Qualitätsdrucker präsentiert. Der SC-S80600 arbeitet mit einem Farbset bestehend aus zehn Farben inklusive Metallic oder Weiß. Beide Maschinen sind für den Bedruck von PVC-Folien, Canvas, Backlit und viele andere Medien geeignet. Eine besondere Applikation bildete zudem der Druck auf Kunstleder.

Die Messe-Zusammenarbeit von **HP Deutschland** und **ComPlott** ist kein Novum. Eine Premiere auf dem Gemeinschaftsstand verkörperte jedoch der auf der viscom 2019 vorgestellte HP Latex R1000 Flachbett- und Rollendrucker mit einer Druckbreite von 1,6 Metern. Nachdem die R2000 auf der Fespa 2018 erstmalig vorgestellt wurde, zeigte HP auf der viscom 2019 die kleinere Variante. Selbstverständlich verfügt auch der HP Latex R1000 über zahlreiche technische Highlights. Hierzu zählen u.a. Geschwindigkeiten von bis zu 29 qm pro Stunde für den Innen-

bereich und bis zu 57 qm pro Stunde für den Außenbereich.

Mit der neuen HP Latex R-Druckerserie lassen sich starre oder flexible Substrate mit erstaunlichen Farben bedrucken. Denn wie alle Latex-Maschinen druckt auch der HP Latex R1000 brillante Farben und zusätzlich noch ein glänzendes Weiß. Mit dem neuen lebhaften HP Latex-Farbraum auf starren Substraten bietet HP Unternehmen jetzt weitere Möglichkeiten für ihre gedruckten Produkte an. Durch den Latex Overcoat werden keine speziellen Tinten für kratz feste Drucke benötigt, und Glanz und Haptik der Oberfläche der Medien werden nicht beeinträchtigt.

Darüber hinaus waren eine Reihe weiterer Latex-Modelle am HP-Stand zu sehen, verbunden mit einer Vielzahl kreativer Anwendungsmöglichkeiten. Hier bildeten Print & Cut-Lösungen für den Werbetechnik-Markt eines der Highlights. Mit den HP Latex-Maschinen lassen sich verschiedene großformatige Werbemittel wie Billboards für



Der HP Latex R1000 Flachbett- und Rollendrucker mit einer Druckbreite von 1,6 Metern feierte auf der viscom Premiere.

den Innen- und Außenbereich ebenso wie Textilien bedrucken. Das Ergebnis sind extrem hochwertige Produkte mit hoher Farbsättigung und brillanten Farben. Die Kombination aus Druck- und Schneidelösung gestaltet Aufträge nicht nur effizienter, sondern spart auch Platz, da in einer Maschine das Druck- und Schneidsystem vereint sind.

Mimaki präsentierte seine leistungsstarken UV-Flachbett-, Lösemittel- und Sublimationsdrucker unter dem Motto „Join the Experience“ auf der PSI und Viscom. Auf die Besucher warteten zahlreiche Drucklösungen für lukrative Anwendungen in den Bereichen Beschilderung und Grafik, Werbetechnik, Textildruck und Industrie, die über die notwendige Flexibilität zur Erfüllung ihrer jetzigen und zukünftigen Anforderungen verfügen.

Ein Highlight bildete die Weißdruckfunktion der populären Modellreihe Mimaki UCJV300 für den Druck von Werbeträgern und Grafiken. Diese Funktion ermöglicht bessere Backlit-Anwendungen für dynamische, eindrucksvolle Grafiken und eröffnet neue Umsatzmöglichkeiten. Das System, das für Anwendungen mit transparenter Folie perfekt geeignet ist, ermöglicht auch den fünfseitigen Druck, um beide Substratseiten gleichzeitig mit verschiedenen Motiven zu bedrucken.



Die Weißdruck-Funktion des Mimaki UCJV300 ermöglicht bessere Backlit-Anwendungen für dynamische, eindrucksvolle Grafiken.

Anhand des Mimaki TS55-1800 konnten die Besucher die Produktion von Heimtextilien, Sport- und Modebekleidung, Fahnen und Wandteppichen erleben. Im Dauerbetrieb ist das System für Anwender gedacht, die größten Wert auf hohe Produktivität und Druckqualität legen. Der mit einer Plotter-Rolleneinheit für Kleinauflagen oder einer „Mini Jumbo“-Rolleneinheit für große Stückzahlen ausgestattete TS55-1800 lässt sich flexibel an die sich ändernden Geschäftsanforderungen anpassen.



Die Akustikpaneele von Probo sorgen für eine hohe Schallabsorption und stellen ein individuelles, funktionelles Interieur dar.

Probo wartete anlässlich der diesjährigen viscom mit einer besonders smarten Applikation auf und zeigte den Besuchern die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten seiner Akustikpaneele, die für eine optimale Akustik in lauten Räumen sorgt. Akustikpaneele kommen nicht nur dem Büroumfeld zugute. Akustikpaneele ermöglichen auch ein gutes Verkaufsgespräch in Geschäften und Ausstellungsräumen.

Bei Akustikpaneeelen wird der bedruckte Stoff mit Akustikmaterial verklebt. All dies befindet sich in einem eloxierten Aluminiumrahmen, der in verschiedenen Größen verfügbar ist. Das optimale Ergebnis wird erzielt, indem das Ganze mit einer Aufhängeplatte an die Wand gehangen wird. Die Akustikpaneele werden 2 cm von der Oberfläche entfernt aufgehängt, so dass der Luftraum eine zusätzliche Dämpfung bewirkt.

Die Akustikpaneele bestehen aus vier verschiedenen Schichten. Die Oberschicht ist mit einem scharfen Druck und einer speziellen Punktverklebung versehen, so dass die Struktur für die Schallabsorption offen bleibt. Nach einer schalldurchlässigen Zwischenschicht, die die Mitteltöne dämpft, kommt das akustische Material zum Einsatz. Dieses besteht zu 90% aus Baumwollfasern von recycelten Jeans. Die langen Baumwollfasern sorgen dafür, dass die Schallwellen gut absorbiert werden. In Kürze werden die Akustikpaneele bei Probo auch als Tischtrennwand erhältlich sein.

Roland DG zeigte in Düsseldorf seine neuesten technologischen Entwicklungen für das großformatige Drucken und Schneiden. Dabei lag der

Schwerpunkt auf neuen Anwendungsmöglichkeiten und intensiven Bildwelten im Innen- und Außeneinsatz durch Verbesserungen und Erweiterungen in der Farbraumwiedergabe. Mit der VersaEXPRESS RF-640 8 Colour, dem TrueVIS VG-640/540, der VersaUV LEF-300 und der VersaStudio BN-20 umfasste das gezeigte Drucker-Spektrum sowohl Eco-Solvent- als auch UV-Inkjetdrucklösungen.

Einen Höhepunkt bildete der seit kurzem verfügbare Achtfarben-Eco-Solvent-Drucker VersaEXPRESS RF-640 8 Colour, der durch sein hochwertiges und akkurates Druckbild überzeugt. Verantwortlich dafür sind die vier Zusatzfarben Light Black, Red, Green und Orange, mit denen der Drucker neben den vier Prozessfarben CMYK ausgestattet ist. Gerade die drei Zusatzfarben Rot, Grün und Orange sorgen für die Farbraumerweiterung der druckbaren Farben innerhalb des Farbspektrums. Das helle Schwarz verstärkt die einzelnen Farbtöne und ermöglicht so lebendig abgestufte Hautfarben und feinste Verläufe auf POS-Displays, Markenwerbung, Fahrzeugfolien, Kunstdrucken und anderen Bildreproduktionen für die Innendekoration.

Doch auch die Print- und Cut-Kombigeräte TrueVIS VG-640/540 stießen auf reges Interesse. Fenstergrafiken, Wandbilder, Fahrzeugbeschriftungen, Banner, Bekleidung, Plakate und Sticker erstrahlen auf Basis der neu entwickelten TrueVIS-Tinten in satteren Farben und besseren Abstufungen.

Im UV-Druck war Roland mit dem VersaUV LEF-300 UV-Inkjetflachbett-drucker präsent. Durch die UV-Härtung und den schnellen bidirektionalen Direktdruck eignet er sich optimal für die produktive digitale Personalisierung von Kugelschreibern, Smartphone-Hüllen, individuellen Werbematerialien, Schildern, Geschenkartikeln, Industriegütern und vielem mehr.

Der VersaStudio BN-20 verkörpert einen benutzerfreundlichen und professionellen Desktop-Drucker mit Schneidefunktion. Das kompakte Gerät druckt und schneidet Material mit einer maximalen Breite von 51 cm und ist in der Lage, eine Vielzahl von Anwendungen im Innen- und Außenbereich wie Schilder, Aufkleber, Label, Textiltransfers, Verkaufsdisplays, Fenstersticker und Poster zu produzieren.

Interview mit Chris Balls, General Manager und Vizepräsident der PSD, Eastman Kodak Company

Die Flexibilität ist entscheidend

Angesichts zunehmend sinkender Auflagenhöhen ist es auch in der Druckvorstufe erfolgsentscheidend, Abläufe weitestgehend zu rationalisieren und zu automatisieren. Wir sprachen mit Chris Balls, General Manager für Equipment & Service und Vizepräsident der Print Systems Division, Eastman Kodak Company, über die jüngsten Produkte und Entwicklungen im CTP-Angebot des Unternehmens, mit denen Kodak seine Kunden dabei unterstützt, diesen Anforderungen gerecht zu werden.



Chris Balls, General Manager für Equipment & Service und Vizepräsident der Print Systems Division, Eastman Kodak Company

Was hören Sie von Druckern, wenn Sie mit ihnen über die heutigen Produktionsanforderungen reden?

In meinen Gesprächen mit bestehenden und potenziellen Kunden geht es oft darum, wie in den Betrieben eine höhere Flexibilität und Produktivität erzielt werden können. Die Betriebe agieren in einem extrem wettbewerbsintensiven Marktumfeld. Sie wollen in Technologie investieren, die ihnen hilft, ihr Produktions- und Leistungsangebot auszuweiten. Gleichzeitig suchen sie nach Möglichkeiten, ihre Kosten auf niedrigem Niveau und ihre Produktivität hoch zu halten. Immer mehr Druckereien konkurrieren um Aufträge, die durch kleinere Auflagen und enge Termine gekennzeichnet sind. Um dabei profitabel zu bleiben, müssen sie möglichst viele dieser Kleinauflagen-Jobs zusammenfassen und diese schnell durch ihre Produktion schleusen.

Wie können Druckdienstleister dafür sorgen, dass sie in diesem Marktumfeld erfolgreich im Wettbewerb bestehen können?

Angesichts dieser Entwicklung spielt

die Druckvorstufe eine wichtigere Rolle. Da die Auflagen sinken und der Bedarf an Versionierung und Personalisierung von Druckprodukten ansteigt, nimmt auch die Zahl der Aufträge zu, welche die Produktion durchlaufen. Aufgrund dessen wird in den Druckvorstufenabteilungen nach Möglichkeiten gesucht, die Abläufe zu rationalisieren und automatisieren, um das größere Arbeitsvolumen zu bewältigen. Dazu kommt, dass Druckbetriebe die Jobs nach ihrer Fertigstellung schnell und möglichst automatisch auf die Druckplatten und in den Druck bringen wollen. In dieser Hinsicht hat Kodak sein CTP-Systemprogramm gezielt weiterentwickelt. Gerade in den letzten Jahren haben wir weiter investiert, um eine größere Auswahl und mehr Optionen anbieten zu können, die unsere Kunden mit noch höherer Qualität, Flexibilität, Schnelligkeit und Automatisierung ausstatten.

Inwiefern profitieren Druckereien von der CTP-Automatisierung?

Vor zwanzig Jahren führten wir mit der Autoloader-Option für die Kodak Trend-

setter Plattenbelichter die erste kostengünstige und einfache CTP-Automatisierungslösung ein. Seit dieser Zeit war Kodak bei der Entwicklung erschwinglicher und bedienerfreundlicher CTP-Automatisierungslösungen federführend. Die Ausstattung von CTP-Systemen, wie zum Beispiel unserer Kodak Achieve und Trendsetter Plattenbelichter, mit mehr Automatisierung bietet Druckereien eine ganze Reihe von Vorteilen. Beispielsweise ermöglicht die neue Mehrkassetteneinheit automatisches Laden und Entladen von bis zu 480 Druckplatten. Damit können Druckereien ihre Produktivität steigern, indem sie schneller in den Druck kommen und die manuelle Handhabung reduzieren. Es gibt weniger Abfall und Fehlplatten, und die in den Drucksaal gelieferten Platten sind konstanter und weisen nicht die Schwankungen auf, die sich durch Fehler beim Plattenhandling ergeben können.

Inwiefern treibt Kodak die Innovation im CTP-Bereich weiter voran?

Kodak ist einer der wenigen bedeutenden CTP-Hersteller, die nach wie vor in die Technologie investieren. Wir stellen die einzigen CTP-Systeme her, die mit der Kodak Squarespot Bebilderungstechnologie arbeiten. Anwender erhalten damit den nötigen Wettbewerbsvorteil, um in ihren Betrieben ein höheres Niveau an Stabilität, Genauigkeit und Zuverlässigkeit zu erreichen. Außerdem bringen wir kontinuierlich neue Funktionen, Verbesserungen und neue Maschinen auf den Markt. Nur ein Beispiel: Kodak führte vor kurzem die mobile CTP Control App ein, mit der Drucker unabhängig von ihrem aktuellen Aufenthaltsort bis zu zehn CTP-Systeme überwachen und steuern können.

Viele Druckbetriebe arbeiten immer noch mit Plattenbelichtern, die sie vor fünf oder zehn Jahren in Betrieb genommen haben. Da die Maschinen noch funktionieren, warum sollten sie Geld in die Hand nehmen, um auf neuere Technologie aufzurüsten?

Wir sprechen mit vielen Druckern über diese Frage, insbesondere mit jenen, die bei ihren älteren CTP-Systemen keine deutlichen Probleme feststellen. Es ist wichtig zu wissen, dass der Wechsel zu einem neuen CTP-System für Druckereien eine schnelle und kosteneffiziente Möglichkeit ist, um produktiver, effizienter und wettbewerbsfähiger zu werden. Neue Plattenbelichter verfügen über die aktuellste Software, Hardware und Basiskomponenten, sodass Service- und Reparaturkosten sinken. Zudem werden die Sicherheitsrisiken der Verwendung ver-

alteter Betriebssysteme und Systemausfälle zu unpassenden Zeiten vermieden. Darüber hinaus bieten neuere Modelle von Kodak neben Geschwindigkeits- und Automatisierungsvorteilen erhebliche Stromeinsparungen. Wir legen unser Augenmerk auf die Entwicklung von Technologie, die Druckereien eine optimale Wettbewerbsfähigkeit ermöglicht. Die neuesten Kodak Modelle mit Mehrkassetteneinheiten verbrauchen bis zu 80 % weniger Strom als andere Mehrkassettenlösungen. Während der Bebilderung beträgt die Leistungsaufnahme

des Kodak Trendsetter Plattenbelichters nur 770 Watt und des Kodak Achieve Plattenbelichters nur 400 Watt.

Selbstverständlich ist die Stabilität und Genauigkeit der Bebilderung von entscheidender Bedeutung, wenn Druckdienstleister neue Aufträge im Hochqualitätsbereich oder bei Spezialanwendungen wie dem Lentikular- oder Sicherheitsdruck gewinnen möchten. Die Squarespot Bebilderungstechnologie von Kodak bietet die höchste Präzision und Stabilität der Branche. Außerdem stellen wir fest, dass viele Druckdienstleister dazu übergehen, auf ihren CTP-Systemen prozessfreie Kodak Sonora Platten zu bebildern, womit die herkömmliche Plattenverarbeitung überflüssig wird. Dies ist eine weitere Möglichkeit zur Steigerung der Produktivität und Reduzierung von Kosten.

Als Erfinder der Thermo-CTP-Technologie investiert Kodak weiterhin in die Entwicklung innovativer Funktionen und Lösungen, die Druckbetriebe in die Lage versetzen, heute und in Zukunft eine höhere Rentabilität zu erzielen.

Herr Balls, wir danken Ihnen für das interessante Gespräch!



Die neue Mehrkassetteneinheit (MCU) des Kodak Trendsetter Q400/Q800 ermöglicht das automatische Laden und Entladen von bis zu 480 Druckplatten.

NYQUIST SYSTEMS UND BST ELTROMAT FEIERN DAS 1.000STE TUBE SCAN-SYSTEM

BST eltromat International und Kooperationspartner Nyquist Systems hatten Anlass zu feiern, denn Ende 2018 produzierte Nyquist Systems das 1.000ste TubeScan in Landsberg am Lech. Dieses Jubiläum zelebrierte das Unternehmen gemeinsam mit Mitarbeitern von BST eltromat und weiteren Gästen, darunter Landsbergs Oberbürgermeister Matthias Neuner. Über eine Betriebsbesichtigung und Produktdemonstrationen hinaus umfasste das Programm verschiedene Vorträge. So beleuchtete zum Beispiel die Präsentation „Start-up trifft auf Mittelstand – eine Erfolgsgeschichte“ von Harald Rackel, Vorstandsvorsitzender der elaxis AG, die gemeinsame Vergangenheit von Nyquist und BST eltromat. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Schloss Igling klang die Jubiläumsfeier aus.

„Wir sind sehr stolz, mittlerweile über 1.000 TubeScan-Systeme im globalen Markt platziert zu haben“, freute sich Dr. Stephan Krebs, Gründer von Nyquist Systems, über den Verkauf des Jubilä-

umssystemes. „Die Kooperation zwischen Nyquist Systems und BST eltromat erweist sich als ausgesprochen fruchtbar, da sich die Produktpalette unserer beiden Unternehmen bei 100 % Inspektion und Bahnbeobachtung in idealer Weise ergänzt. Gemeinsam decken wir in diesen Bereichen der Qualitätssicherung praktisch alle Anforderungen des globalen Marktes ab“, bilanzierte Martin Betting, Director Business Development bei BST eltromat, den Erfolg der Partnerschaft.

Bei dem 1.000sten hergestellten System handelt es sich um ein „TubeScan Digital Strobe 4k“. Dieses innovative System feierte auf der diesjährigen Messe All4Pack in Paris Weltpremiere und wurde hier an Smag Graphique aus Paris verkauft. Der Hersteller und Wiederverkäufer von Druck- und Weiterverarbeitungsanlagen für Selbstklebeetiketten und flexible Verpackungen vertraut seit vielen Jahren auf das TubeScan-Portfolio und hat in seinen Maschinen über 60 dieser Systeme verbaut.

Das neue TubeScan Digital Strobe 4k ist mit einer innovativen 9-Megapixel-Kameratechnik „Made in Germany“ ausgestattet. Es ist das weltweit erste 100 % Inspektionssystem auf Hybridbasis mit einer Auflösung von 4k zur Erzeugung einer 100 % Bildwiedergabe. Indem das TubeScan Digital Strobe 4k mit der im Zeilenkamerabereich seit Jahren üblichen 4k-Auflösung aufwartet, wird das System nun auch den Anforderungen an die hochwertige Druck- und Oberflächeninspektion im Schmalbahndruck gerecht.

Seit Januar 2019 ist die 4k-Kamera optional für das gesamte TubeScan-Portfolio verfügbar. Sie erlaubt es, im Etikettendruck mit Bahnbreiten von 330 mm bis 430 mm eine Auflösung von 83 µm bzw. 100 µm zu realisieren. Bei speziellen Anwendungen werden mit der neuen Technik Auflösungen bis 55 µm möglich. Im Rahmen der Feierstunde bekamen die Gäste die Gelegenheit, das innovative System im Praxisbetrieb zu begutachten.

Interior Textiles, Interior Design und Interior Trends für jeden Bedarf

Digital gedruckte Textilien punkten

Die internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien Heimtextil, zeigte Mitte Januar eine atemberaubende Vielfalt an textilen Trends und Innovationen. Die Bandbreite reichte von Dekorations- und Möbelstoffen, Textilien rund um Bett, Bad und Tisch bis hin zu Tapeten und Sonnenschutz. Neben renommierten Ausstellern waren auch in diesem Jahr wieder vielversprechende Newcomer mit an Bord.

Auch in diesem Jahr wartete Epson auf der Heimtextil mit seinen vielfältigen Drucklösungen für den Textilmarkt auf und präsentierte seine Angebote für Druckdienstleister, die professionelle Textilien für den Heimtextilmarkt produzieren. Auf der Messe arbeitete das Unternehmen mit der renommierten Marke Brochier zusammen. Gemeinsam schufen die Partner mittels hochwertiger Möbelstoffe ein individuell ausgestattetes Wohnzimmer. Einige Einrichtungsgegenstände – beispielsweise Sofa, Sessel, Poufs, Vorhänge und Teppiche – wurden dabei mit von Epson Monna Lisa Produktionsdruckern bedruckten Stoffen hergestellt. Als Muster dienen dabei suggestive Motive des utopischen Philodendrons, der aus dem Archiv der Interieurdesign-Stoffe des Unternehmens ausgewählt wurde. Erst durch die Qualität des digitalen Textildrucks mit einer Epson Monna Lisa Maschine wurde das Motiv des utopischen Philodendrons zum Leben erweckt. Neben einer starken Farbwiedergabe in natürlichen Farbtönen wurden mithilfe des hochauflösenden Drucks eine Fülle von Details produziert.

„Dieses Qualitätsmerkmal ist für Druckdienstleister entscheidend, da die Originalzeichnung oft von Hand



Epson zeigte auf der Heimtextil in Frankfurt seine Lösungen für die Produktion von Textilien, wie beispielsweise den Epson Sublimationsdrucker SureColor SC-F9300.

und mit sehr speziellen Techniken erstellt wird, die auf Stoff reproduziert werden müssen. Darüber hinaus erzielt der Monna Lisa Drucker eine ausgezeichnete Qualität bei der Reproduktion von Mustern, die bisher nur mit traditionellen Druckverfahren hergestellt werden konnten“, kommentiert Davide Maspero, kaufmännischer Leiter von Brochier.

Neben diesen Exponaten präsentierte Epson mit seinen SureColor SC-S80600 Druckern Lösungen, die ideal zum Bedruck von Tapeten geeignet sind. Darüber hinaus individualisierte ein Sublimationsdrucker der SureColor SC-F9300-Serie Haushaltsgegenstände und bedruckte 3D-Objekte wie Platten, Besteck und Vasen.

Der flexible und wirtschaftliche 64-Zoll Dye-Sublimationsdrucker ist die erste Wahl, wenn es darum geht, kleine Auflagen hochwertiger Stoffe herzustellen und maßgeschneiderte Motive auf harten Substraten wie Schutzplatten, Tischplatten, Tassen, Besteck und Vasen aufzubringen. Bei dem Modell SC-F9300 handelt es sich um einen 4-Farben-Drucker, der mit UltraChrome DS-Tinte und hochdichtem HDK-Schwarz arbeitet. Die Epson PrecisionCore TFP-Druckköpfe sorgen für gleichbleibend gute Ergebnisse mit lebendigen Farben und sauberen Verläufen.

Ebenfalls vorgeführt wurde der Epson SureColor SC-S80600, der den Einsatz von einer Vielzahl an Materialien erlaubt. Damit erfüllt er alle Anforderungen von Druckdienstleistern, die in den Segmenten Signage, grafische Anwendungen bis hin zu Innendekoration arbeiten. Mit seinem fortschrittlichen Substratmanagementsystem liefert der Drucker hohe Präzision bei der Reproduktion von Motiven. Seine automatisierte Wartung der Druckköpfe und das Tintensammelsystem ermöglichen einen unterbrechungsfreien Druck und sorgen so für hohe Produktivität.

Der Epson SureColor SC-F2100 eignet sich ideal für den Direktdruck auf Stoff (DTG). Der Drucker produziert innerhalb weniger Minuten Küchentücher, Schürzen, Kissen sowie individuelle Taschen und ist daher sehr erfolgreich am Markt. Epson geht davon aus, dass er seit seiner Einführung bis Mitte dieses Jahres für den Druck von weltweit etwa 36 Millionen T-Shirts verwendet wurde.

eurolaser präsentierte in Frankfurt am Main Textilschnitt im großen Stil. Mit der Conveyor-Lösung hat das Lüneburger Unternehmen die großformatige Textilverarbeitung revolutioniert. Gerade für Beschattungssysteme, individuelle Dekostoffe, Raumtrennwände und andere Heimtextilien

sind saubere Schnitte in extrem großen Formaten erforderlich. eurolaser ist einer der führenden Anbieter für Schneidlösungen, der Verarbeitungstische bis zu 3,20 m Breite und Länge sowie Zusatzmodule für mehrfarbigen Direktdruck, Etikettierung und Gravur zum parallelen Einsatz anbietet.

An seinem Stand konnten die Besucher das Lasersystem L-1200 Conveyor live erleben. Durch die Bearbeitung der Textilien mit dem Laser wird die Schnittkante versiegelt und verhindert so nachhaltig Ausfransungen. Im Vergleich zum Messer entsteht keine Werkzeugabnutzung, und das Material lässt sich verzugsfrei in alle Richtungen schneiden. Die präzise Rollenzuführung über den Feeder und der spannungsfreie Transport über den speziell für die Textilarbeitung entwickelten Conveyortisch sorgen für höchste Ergebnissicherheit. Bei der Live-Demonstration wurden neben dem Laserschnitt auch der Einsatz optischer Passermarkenerkennung mittels Kamera für konturgenaue Schnitte bedruckter Materialien sowie das Label- und Print-Modul zur Kennzeichnung von Einzelteilen präsentiert.

Die eurolaser Systemtische vereinen Schweizer Präzision mit Deutscher Ingenieurskunst, denn eurolaser setzt auf das markterprobte Bewegungssystem von Zünd, dem Weltmarktführer für Cuttersysteme. Die Laserschneidanlagen sind grundsätzlich modular aufgebaut und werden individuell für Kunden und deren Anwendungen konfiguriert. Dabei werden vielfältige Anforderungen für die Verarbeitung berücksichtigt. Beispielsweise können in einem Fertigungsschritt zusätzlich Gravuren, Markierungen oder Etiketten angebracht werden. Weitere Tools, wie beispielsweise für die optische Orientierung



Der High-End-Lasercutter L-1200 Conveyor für die automatisierte Textilarbeitung von eurolaser

an aufgedruckten Marken, können zusätzlich integriert werden.

Die langlebigen und hochpräzisen Anlagen von eurolaser können eine Vielzahl von Materialien bearbeiten, beispielsweise Kunststoffe, Klebefolien, Textilien, Verbundstoffe u.v.m. Nach dem Erwerb einer eurolaser-Anlage steht eurolaser seinen Kunden gerne langfristig als Partner zur Seite, der einen kompetenten und schnellen Support, die Versorgung mit hochwertigen Ersatz- und Zubehörteilen sowie die laufende Option auf Systemerweiterungen sicherstellt. Die eurolaser-Academy bietet für Anlagenkunden alle erforderlichen Anwenderseminare für eine effiziente Bedienung und Wartung vor Ort. Darüber hinaus liefert die Kundenbetreuung von eurolaser Anwendertipps, Weiterentwicklungen und neue Lösungskonzepte, damit Verarbeitungsprozesse optimiert oder erweitert werden können.

HP präsentierte in Frankfurt am Main eine Reihe von Design-Highlights, die sich von den HP Latex Druckern auf fast jedem Substrat und jedem Material drucken lassen – unabhängig davon, ob es sich dabei um Textilien, PVC oder Laminat handelt. Auch feste Materialien wie Holz, Glas oder Aluminium gehören zu den knapp 2.000 Substraten, die sich mit den wasserbasierten Latex-Tinten ohne Veränderung der Oberflächentextur bedrucken lassen. Die neuen HP DesignJet Z9+ Modelle ermöglichen Design-Studios, diese kreative Vielfalt für ihre Kunden in höchster Qualität zu drucken. Zudem lassen sich diese Projekte im Zusammenspiel mit HP Sprout auch visualisieren.

Neben den Drucker-Highlights waren am HP-Stand außerdem eine Reihe von spektakulären Designs zu sehen, die in Zusammenarbeit mit der US-Designerin Jennifer Hunt entstanden sind und auf HP Latex Druckern realisiert wurden.

Unabhängig davon, ob es sich um farbtintensive Fotos, Plakate, technische Zeichnungen oder farbige Textilien handelt, liefern die HP DesignJet Geräte hervorragende Ergebnisse. Auch der neue HP DesignJet Z9+ bildet hierbei keine Ausnahme. Das Gerät bietet eine breite Palette grafischer und technischer Anwendungen und

ermöglicht Drucke in professioneller Fotoqualität.

Die HP Latex Drucker sind für Design-Studios bereits ein Klassiker. Sie überzeugen kontinuierlich durch hohe Druckgeschwindigkeiten, brillante Farben und kratzfreie Tinte. Mit dem neuem HP Latex-Farbraum auf starren Substraten bietet HP Unternehmen jetzt eine Reihe weiterer Möglichkeiten für gedruckte Produkte an. Auf dem HP Stand war eine kleine Auswahl der unterschiedlichen Druckerergebnisse zu sehen. Die Bandbreite reichte von einem bedruckten Sofa über Lampenschirme und Fensterrollläden bis hin zu laminierten Möbeln und PVC-Bodenbelägen.

Außerdem präsentierte HP auf der Heimtextil auch den HP Latex 570 Drucker. Das optimierte Drucksystem, die automatische Schräglaufanpassung und die spindellose Handhabung ermöglichen eine einfache Bedienung und damit effiziente Arbeitsabläufe bei niedrigen Kosten. Neben konventionellen Beschilderungsdrucken lassen sich so mit dem HP Latex 570 auch langlebige Textildrucke verwirklichen.

Darüber hinaus drucken die HP Latex Maschinen auf umweltfreundlichen Materialien. Auf dem HP Stand wurden Leinwände aufgestellt, die aus recycelten Plastikflaschen hergestellt sind sowie PVC-freie Tapeten. Die HP Latex Tinten selbst sind ebenfalls umweltfreundlich: Da sie wasserbasiert sind, dünsten sie keine schädlichen Emissionen aus und riechen nach dem Druck nicht unangenehm.

SPGPrints stellte im Rahmen der Heimtextil seine neuen Digitaldruck- und Rotationssiebdrucklösungen für die Inneneinrichtungsbranche vor. Das Highlight aus SPGPrints' Digitaldruckportfolio, das am Stand per Videopräsentation gezeigt wurde, bildete die auf der firmeneigenen Archer-Technologie beruhende Hybrid-UV-Inkjetdruckmaschine Pike 700 für Dekorlamine und andere Industrieanwendungen. Mit ihr können Designer und Dekorateure individuell angepasste Produkte oder Massenartikel unabhängig von der Menge schnell und kostengünstig herstellen. Die 700 mm breite Rolle-zu-Rolle-Druckmaschine zeichnet sich durch bis zu zehn Farbpositionen an einem Zentralzylinder aus und verfügt standardmäßig über

CMYK plus Weiß. Zudem erfolgt in der Maschine zwischen den Farbstationen eine LED-Zwischenhärtung zur Gewährleistung der Bildschärfe. Die eingesetzten Tinten stammen ebenfalls aus dem Hause SPGPrints und wurden für den Druckkopf und die Behandlungsprozesse der Maschine optimiert.

Die Pike 700 kann die volle Bandbreite an Textilien, Papieren, Metall- und Kunststofffolien sowie Kartonagen mit einer Auflösung von bis zu 1.200 dpi bedrucken. Dabei produziert sie ausgezeichnete Farbverläufe mit weichen Tonwertabstufungen als bei konventionellen Druckverfahren und erzielt auf bis zu 450 µm dicken Papier- und Foliensubstraten mit oder ohne Trägermaterial eine durchgängige Farbkonstanz. Durch die mögliche Integration von Rotationssiebdruckeinheiten lassen sich des Weiteren wirkungsvolle, mehrwertschaffende optische und haptische Effekte erzeugen. Durch Vorbehandlung oder ergänzende Technologien wie die Koronabehandlung entsteht so zudem eine komplette Single-Pass-Produktionslinie.

SPGPrints' vollständige, kundenindividuell gestaltete Rotationssiebdruck-Workflows liefern die Plattform für die produktive und kostengünstige Herstellung qualitativ hochwertiger Tapeten. Das Unternehmensportfolio umfasst vollständige Produktionslinien wie die Hybriddrucklinie PD5, die für den Einsatz mit SPGPrints' Nickelrotationsschablonen und Laserdirektbelichtungssystemen erhältlich sind.

Die nahtlosen SpecialScreen-Rotationsschablonen aus Nickel von SPGPrints verbinden eine hohe Meshzahl mit weiten Lochöffnungen. So werden auch bei Verwendung großer Partikel feine, detailreiche Drucke möglich, ohne dass das Risiko des Zusetzens besteht. Die SpecialScreen-Schablonen sorgen für eine präzise Reproduktion mit weichen Tonwertabstufungen und feinen Konturen und schaffen dadurch fühlbare 3D-Strukturen, Schaumdruck, Glitzer und reflektierende Effekte, die noch stärker alle Sinne ansprechen.

Die SpecialScreen-Reihe umfasst die individualisierten Schablonen 100SP (40 %) und 130SP (33 %) für wasserbasierte Pasten zum Erstellen von

3D-Designs. Die Schablone 250SP erzielt Rasterweiten von bis zu 60 L/cm und eignet sich somit ideal für feine Details und Halbtöne. Mehrere Druckdurchgänge, die für ein Hochglanzfinish Spezialeffekte erzeugen – etwa durch goldene oder silberne Metallic-Schichten oder Iridin-Pigmente – schaffen einen Mehrwert und einzigartige Looks.

Zeikon hat die Heimtextil 2019 zum Anlass genommen, seine Walldeco Discovery Solution vorzustellen und ist damit dem Wunsch des Marktes nach einer effektiven und kostengünstigen Einstiegslösung für die Produktion von schnell verfügbaren Tapeten, Postern und Wandbildern mit hoher Sortenvielfalt nachgekommen. Die smarte Komplettlösung druckt mit einer Geschwindigkeit von bis zu 300 qm/h und einer Auflösung von 1.200 dpi. Das Herzstück der Lösung verkörpert die als Einsteigermodell angebotene industrielle Vierfarb-Produktionsdruckmaschine Zeikon 3050. Nach dem Drucken können die Wanddekorationen mit dem optional hinzufügbaren Web Varnishing Modul (WVM) inline lackiert werden. Dies verstärkt die optische Wirkung und schützt zudem das Druckprodukt. Am Ende der Produktionslinie gibt der Tapeten-Aufwickler die Rollen fertig für den Versand aus.

„Im vergangenen Jahr hat Zeikon seine hoch produktive digitale Wall Decoration Suite, die auf der Druckmaschine Zeikon CX500 basiert, auf den Markt gebracht. Dennoch haben wir festgestellt, dass viele Druckdienstleister, Inneneinrichter und andere Anbieter von Heimtextilien eine Lösung im mittleren Produktionssegment suchen, die nach den gleichen Standards arbeitet“, berichtet Dimitri Van Gaever, Business Development Manager

Graphic Arts bei Zeikon, und ergänzt: „Bei dieser jüngsten Ergänzung unseres Portfolios geht Zeikon erneut keine Kompromisse bei der Effizienz und der Qualität ein. Getreu unserem Komplett-Konzept stellt auch diese Lösung schnell und mühelos versandfertige Tapeten zur Verfügung. Preislich ist sie als attraktive Einstiegslösung positioniert, um jedem Dienstleister die Gelegenheit zu geben, sofort mit der Wertschöpfung zu beginnen und das Geschäft auszubauen.“

Die Walldeco Discovery Solution wurde mit dem Ziel entwickelt, kleine Auflagen mit schnellen Motiv- und Auftragswechseln und möglichst wenig Makulatur kostengünstig zu produzieren. Sie unterstützt den Ruf nach schnellen Produktionszyklen und einer schlanken Logistik. Lagerhaltung und Lageraufwand werden auf ein Minimum reduziert. Darüber hinaus gewährleistet die umweltfreundliche Qualitätslösung eine große Farbstabilität und eine hohe Reproduzierbarkeit der Druckausgabe. Sie verarbeitet die breiteste Palette von Vliesmaterialien und ermöglicht eine Vielzahl unterschiedlicher Anwendungen.

„Ein weiterer wichtiger Vorteil für den Kunden besteht darin, dass diese Lösung alle Anforderungen des Emissionsschutzes in Innenräumen und dem Bauwesen nach der Norm EN 15102 für Wandbekleidungen erfüllt“, erläutert Dimitri Van Gaever.

Aufgrund der modularen Konfiguration ist diese Einsteigerlösung ideal für Unternehmen geeignet, die sich den Markt der Wanddekorationen erst erschließen wollen. Bei steigenden Anforderungen kann sie bis zur Ausführung mit maximaler Produktionskapazität von 900 qm/h in Verbindung mit der weitaus schnelleren Zeikon CX500 ausgebaut werden.

Das Herzstück der Walldeco Discovery Solution verkörpert die als Einsteigermodell angebotene industrielle Vierfarb-Produktionsdruckmaschine Zeikon 3050.



Komori Lithrone GX40 mit Spezialschmierstoffen für den Druck von Lebensmittelverpackungen

Konsequent bis ins kleinste Detail

Europapremiere bei der O.D.D. Print + Medien: Erstmals wurde eine Komori Lithrone GX40 Druckmaschine mit Spezialschmierstoffen für den Druck von Lebensmittelverpackungen ausgerüstet. Das Unternehmen forciert damit fortan verstärkt die Faltschachtelproduktion für den Lebensmittel- und den Pharmaziesektor.

Im vergangenen Jahr hat die in Bad Kreuznach ansässige O.D.D. Print + Medien in eine neue Komori Lithrone GX40 investiert und damit ihren Drucksaal um eine leistungsstarke Maschine für den Offset- und Verpackungsbereich erweitert. Alexander Haßinger, geschäftsführender Gesellschafter der O.D.D. Print + Medien in Bad Kreuznach, hat genaue Pläne mit seiner neuen Druckmaschine: „Die neue Komori Lithrone GX40 ist hoch produktiv, mit ihr haben wir zwei ältere Maschinen ersetzt und steigen jetzt verstärkt in die Herstellung von Faltschachteln im Lebensmittel- und Pharmabereich ein.“

Um die notwendige Produktionshygiene für diesen Produktbereich sicherzustellen, sieht er die Implementierung eines HACCP-Konzeptes vor, einer Methodik zur Risikoerkennung und -vermeidung in lebensmittelverarbeitenden Betrieben und verwandten Industriebereichen. Daher wurde die neue Druckmaschine auch gleich zur Inbetriebnahme durchgehend mit sogenannten NSF H1-registrierten Schmierstoffen ausgestattet. Die Techniker haben dafür auf die breite Palette von ELKALUB H1-Hochleistungsschmierstoffen der Chemie-Technik GmbH in Vöhringen zurückgegriffen.

„Für die HACCP-Zertifizierung benötigen wir ohnehin spezielle Schmierstoffe – wir haben uns bei der Erstausrüstung der neuen Maschine gleich darauf eingerichtet“, erläutert Alexander Haßinger.



V.l.: Stefan Sattig (Projektleiter, Fa. Heinrich Baumann), Alexander Haßinger, geschäftsführender Gesellschafter und Leitung Technik, O.D.D. Print + Medien, Christian Sieber, Produktionsleiter, O.D.D.

Der süddeutsche Vertriebspartner von Komori, die Fa. Heinrich Baumann, konnte dabei unterstützen. „Wir setzen bereits seit Jahren konventionelle ELKALUB Produkte in Komori-Maschinen ein – aber bisher noch keine H1-Schmierstoffe. Wir haben uns daher intensiv mit der Firma Chemie-Technik beraten und ein maßgeschneidertes Erstausrüstungspaket mit H1-registrierten Schmierstoffen zusammengestellt. Die Maschine haben wir während der Inbetriebnahme und in den ersten Wochen intensiv betreut und können ein positives Fazit ziehen – alles läuft wie geschmiert“, lautet das Resümee von Projektleiter Stefan Sattig.

SCHMIERSTOFFE FÜR ANWENDUNGEN IN DER LEBENSMITTELINDUSTRIE

H1-Schmierstoffe unterliegen diversen Einschränkungen: Nur bestimmte Rohstoffe sind erlaubt, diese müssen eine höhere Reinheit besitzen und dürfen nur innerhalb festgelegter Konzentrationen eingesetzt werden. Für die unterschiedlichen Anwendungsbereiche der Maschine müssen Schmierstoffe gefunden werden, die zugleich eine maximale Leistung bieten und minimale toxikologische Auswirkungen haben, wenn das Lebensmittel versehent-

lich mit dem Schmierstoff in Kontakt kommt. Angesichts dieser Herausforderungen erstaunt die Wirksamkeit der H1-registrierten Schmierstoffe viele Anwender. Das weiß auch Dr. Stefan Schlomski, technischer Vertriebsleiter der Chemie-Technik GmbH. „Wir beschäftigen uns seit vielen Jahren intensiv mit H1-Schmierstoffen. Durch ihre zumeist hochwertigeren Rohstoffe sind sie in vielen Bereichen sogar leistungsfähiger als konventionelle Produkte. Kürzere Wartungsintervalle oder häufigeres Abschmieren der Maschine ist nicht notwendig, das hat auch die Praxis an der Komori bei O.D.D. bereits bewiesen.“

Natürlich spielen für den O.D.D.-Geschäftsführer Alexander Haßinger neben den technischen Aspekten auch die Kosten eine Rolle. Die hochwertigen H1-Schmierstoffe sind natürlich teurer als konventionelle – die erhöhte Produktsicherheit muss also erkaufte werden. Vor dem Hintergrund eines kostspieligen Produktrückrufes wegen einer kontaminierten Verpackung relativiert Alexander Haßinger dieses Thema wieder und betrachtet seine neue Komori mit Stolz: „Ich lasse mir doch meine neue Maschine nicht durch billige Schmiermittel ruinieren.“

Wichtiger Netzwerk-Treffpunkt und smarte Dialog-Plattform rund um das Thema Verpackung

Dresdner Verpackungstagung

Widersprüche, Einsprüche, klare Ansagen und gemeinsame Ziele: Auf der vom dvi veranstalteten Dresdner Verpackungstagung diskutierten Ende letzten Jahres rund 180 Ingenieure, Techniker, Kaufleute und Wissenschaftler mit Experten führender Unternehmen, Institutionen und NGOs. Unter dem Motto „Verpackung in der Diskussion – Widersprüche als Antrieb für Innovationen“ zeigte die Tagung u.a. innovative Lösungen und Tools für die Verpackungsentwicklung und den Abpackprozess.

Für dvi-Geschäftsführer und Moderator der Tagung Winfried Batzke hat sich die Dresdner Verpackungstagung „auch in diesem Jahr als die richtige Plattform für die Suche nach Antworten auf die drängenden (Verpackungs-)Themen unserer Tage erwiesen. In den Diskussionen wurde deutlich, dass die Verpackungsindustrie mit ihrer Expertise entscheidende Beiträge leisten kann und muss. Ob es um Nachhaltigkeit oder Recyclingfähigkeit, vor allem aber um Gewährleistung von Produktschutz, Sicherheit oder Frische geht: Ohne die Kompetenz von Verpackungsexperten bleiben gut gemeinte Ideen nicht realisierbar – und vor allem die Produkte auf der Strecke ...“.

INNOVATION BEI KNAPPEN RESSOURCEN

Thomas Reissig, Geschäftsführer der VerDeSoft GmbH, und Michael Hahl, Sustainability and Strategic Innovation Director von Huhtamaki Flexible Packaging, zeigten Wege, wie sich der Widerspruch von Innovationen mit ihren meist langen Entwicklungszeiten und begrenzten Ressourcen auflösen lässt.



180 Teilnehmer folgten gespannt den zahlreichen Fachvorträgen in Dresden.

Verpackungsingenieur und Scrum-Master Michael Hahl gab grundsätzliche Tipps zur Team- und Projektarbeit. So sei der beste Ort für Innovationen oft die gemeinsame Kaffeemaschine. Von großer Bedeutung sei es auch, die Anzahl unterschiedlicher, parallel zu bewältigender Aufgaben kritisch im Blick zu haben. Außerdem müssten die Ergebnisse kontinuierlich mit der Realität verglichen werden. „Gerade in dynamischen Zeiten darf ich nicht zwei Jahre brauchen, um Produkte auf die Straße zu bringen, denn dann sind Markt und Konsumenten schon zwei Jahre weiter und mein Angebot geht eventuell am Bedarf vorbei.“ Ein weiterer Aspekt, der schnelle Entwicklungszeiten nötig mache, sei die selbstauferlegte Verpflichtung vieler Inverkehrbringer, ihre Verpackungen innerhalb von wenigen Jahren komplett auf Nachhaltigkeit umzustellen.

Wie das gehen kann, zeigte Thomas Reissig in Folge am Beispiel seines Packomobils. Diese „ausgelagerte, mobile Guerilla-Einheit zur Entwicklung von Verpackungen direkt beim Kunden“ kommt in Form eines umgebauten Kleintransporters und vereint „in einem ganzheitlichen Ansatz Technologie, Form, Konstruktion, Marke, Grafik und Material“ unter einem Dach. Angelehnt an das SCRUM-Framework zielt Thomas Reissig damit auf agile und flexible Entwicklung. Wichtig ist ihm dabei, „schnell von der Virtualität in die Realität zu kommen, mit Prototypen, Dummies und Mock-Ups bis hin zu industriellen Mustern und Klein-

serien“. Früher sei die Verpackungsentwicklung wie ein Hausbau abgelaufen. Heute dagegen sei keine statische Entwicklung mehr möglich. „Der Kunde muss viel mehr und öfter einbezogen werden, um die „Ergebnisse im Entstehen“ den sich ändernden Anforderungen und Erwartungen anzupassen. Ich muss das, was ich mache, schnell und oft mit dem Auftraggeber und/oder dem Kunden abgleichen, damit ich auf dem richtigen Weg bleibe“, schildert Thomas Reissig.

CONVENIENCE, WAREHOUSE KPI UND NACHHALTIGKEIT

Uwe Streiber, Leiter Verpackungsmangement der Zalando SE, gab zu Anfang seines Vortrags eine Übersicht des Verpackungsmanagements im Unternehmen, das fünf Mitarbeiter beschäftigt. Zwar gebe es nur eine relativ geringe Anzahl verschiedener Verpackungen für Endkunden, dafür aber eine größere Bandbreite entlang des kompletten Prozesses inklusive Retouren und der Intra-logistik. Im Jahr 2017 zählte Zalando nach Uwe Streibers Angaben rund 80 Mio. Kundensendungen. Eine Zahl, die sich bei 20–25 % Wachstum bis 2020 verdoppeln solle. Aktuell verbräuche man jährlich rund 20.000 Tonnen Wellpappe, 1.500 Tonnen Kunststoff sowie 450 Tonnen Papier für Rechnungen und Ähnliches. Bis 2020 wolle man bei Zalando alles auf nachhaltige Verpackungen umstellen. Im Bereich Kunststoff gehöre dazu der Wechsel von Virgin Plastic auf

PCR-Material. Auch Mehrweg sei ein Thema.

Als einen der größten Treiber bezeichnete Uwe Streiber die Lieferzeit. „Es muss schnell gehen! Deshalb haben wir ein breites Lager-Netzwerk mit aktuell 10 Lagern u.a. in Deutschland, Italien, Frankreich und Polen. Von dort aus werden 17 Länder aus einem Sortiment von 300.000 Items beliefert.“ Zentrales Anliegen sei es, die Komplexität gering zu halten und die Prozesszeiten zu minimieren. Ein Augenmerk habe man daher auf Faktoren wie die Aufbauzeit der Verpackung, aber auch deren Retourenfähigkeit, da auch Retouren wieder geöffnet werden müssten. Deshalb habe beispielsweise die Versandtasche eine zweite Perforation am Boden.

HOLZ, GRAS, HANF UND BAMBUS

Interessante Einblicke in das Unternehmen des Tagungssponsors Stora Enso erhielten die Teilnehmer im Kurzvortrag von Rüdiger Nölleke, Sales Director General Packaging Board, und Martin Hammer, New Business Development Manager. Stora Enso produziert jährlich rund 10 Mio. Tonnen Material. Alle sechs Minuten rollt ein LKW mit Holz in das Werk. Der Kurzvortrag war Anlass einer angeregten Diskussion mit dem Plenum über Gras, Hanf und Bambus als Alternativmaterialien zu Holz. Aus Sicht von Rüdiger Nölleke werde in diesem Bereich „zwar viel geforscht, aber das Problem sind die mechanischen Eigenschaften. Damit die gewährleistet sind, muss ich eventuell mehr dieser ‚alternativen Materialien‘ einsetzen. Bisher ist es in unseren Augen noch keine Alternative – höchstens zu Marketingzwecken.“

NEUE LÖSUNGEN UND TOOLS FÜR DIE PRAXIS

Der Nachmittags-Themenblock drehte sich um eine ganzheitliche Betrachtung der Verpackung und das gleichzeitige Beherrschen von Details. In sieben Vorträgen ging es um Verkleben, Ultraschall, konsistente Farben, Oberflächenfunktionalisierung, Messgeräte, Qualitätskontrollen und Umreifungstechnik. Martin Kotecki, Technical Sales Manager Packaging der Baumer hhs GmbH, zeigte den Klebstoffauftrag als einen hochpräzisen, industriellen Prozess, der einen entscheidenden Prozess für die Sekundärverpackung darstelle. Entlang von Themen wie Dispersionsklebstoff, Hot Melt, kontakt-

losem Leimauftrag, Elektroventilen und anderem mehr stellte Kotecki die permanente Weiterentwicklung der Technologie dar. „Neueste Klebtechnik ermöglicht eine nachhaltige Verpackungsproduktion, die immer weniger Klebstoff braucht, Wartungsaufwendungen reduziert und hohe Maschinenverfügbarkeit bietet“, schildert Martin Kotecki. Für die Verpackungsindustrie von morgen sieht der Experte „50 % weniger Klebstoffverbrauch, 50 % weniger Kunststoffanteile, 100 % weniger Druckluftverbrauch und insgesamt eine Reduzierung der Produktionskosten“. Bei ersten Herstellern werde die Umstellung auf die neuste Klebtechnik bereits umgesetzt.

Einen spannenden Crash-Kurs in Sachen Ultraschall gab Robert Hueber, Geschäftsbereichsleiter Packaging der Herrmann Ultraschalltechnik GmbH & Co. KG, in seinem Vortrag „Einstoffverpackungen erfolgreich siegeln mit Ultraschall“. Im Fazit stellte er eine Reihe von Vorteilen heraus: „Garantiert dichte Nähte von Nasstierfutter bis hin zu Oliven, Sauerkraut und Säften; hohe Nahtqualität trotz schwieriger Abfüllbedingungen (Heißabfüllung, eiskalte Produkte, aseptische und Retort-Beutel); digitale Überwachbarkeit der Nahtqualität inklusive Dokumentation von Prozessparametern und Störungserkennung sowie eine exzellente Schweißbarkeit von Mono- und PP-Multilayer-Packstoffen einschließlich neuartiger recycelbarer Mono-Standbeutel.“

Konsistente Markenfarben für Verpackungen waren das Thema von Dr. Anna Zumbülte, Innovation Management EMEA der Matthews Europe GmbH & Co. KG. Anna Zumbülte betonte die Bedeutung von Farbe, die „die Markenerkennung um 80 % erhöht“. Außerdem gelte: Wenn die Farbe nicht stimmt, sieht alles falsch aus. Anna Zumbülte zeigte auf, wie dieselbe Farbe in unterschiedlichen Druck-



Dr. Anna Zumbülte, Innovation Management EMEA der Matthews Europe

prozessen und auf unterschiedlichen Substraten unterschiedliche Resultate zeigen kann. Zur Vermeidung empfiehlt die Expertin, auf vier Bausteine zu setzen, um konsistente Markenfarben zu entwickeln: Entwicklung (Farb-Rezeptur), Integration (in die Lieferkette), Pflege (immer aktuell) und Kontrolle (beim Druckvorgang und im Endprodukt).

Möglichkeiten und Beispiele zur Oberflächenfunktionalisierung für Verpackungsmaterialien zeigte in ihrem Vortrag Dr. Kerstin Horn, Projektleiterin der INNOVENT e.V. Technologieentwicklung. Bewusst wurde hier der „Blick von außen“ gewählt, der nicht primär auf Verpackungen abzielt, aber grundsätzliche Möglichkeiten aufzeigt, Oberflächen zu verändern, um sie für bestimmte Anwendungen einsetzbar zu machen. Das Fazit von Dr. Kerstin Horn: „Innovative Oberflächentechnologien wie atmosphärische Plasmen, Beflammung und Sol-Gel-Beschichtungen bieten großes Potenzial für Anwendungen in der Verpackungsindustrie.“ Als Beispiele nannte sie chemische Prozesse zur Reinigung, Desinfektion und Oberflächenmodifizierung, die Erzeugung neuartiger Oberflächeneigenschaften für konkrete Anforderungen und die Nutzung der Oberflächentechnologien für die Inline-prozessfähige, kostengünstige Veredelung, Reinheit und Funktionalisierung von Verpackungsmaterialien ohne wesentliche chemische Abfallprodukte.

Ein neu entwickeltes Handgerät zur Messung der Siegel-, Laminier- oder Kaschierfestigkeit stand im Mittelpunkt des Vortrags von Dipl.-Ing. Beatrix Genest, Prokuristin und Leiterin F&E des Sächsischen Instituts für die Druckindustrie. Das Handgerät misst die Öffnungskräfte peelbarer, durch Siegelnaht verschlossener Verpackungen und generell die Trennkraften, miteinander verklebter, verschweißter oder laminiertes Materialien. Der aufgezeichnete Kraftverlauf dient der produktionsbegleitenden Qualitätssicherung sowie der Produktentwicklung.

Wie man verpackte Produkte richtig inspiziert, zeigte Jens Lukas, Head of Service Produktinspektion der Mettler Toledo Garvens GmbH, in seinem Vortrag. Im Zentrum stand dabei die Produktsicherheit, also die zuverlässige Erkennung von Fremdkörpern und Beschädigungen bei verpackten Produkten. Er stellte die vier Technologien Wiegen, visuelle Inspektion, Metalldetektion und Röntgen vor, die sein Unternehmen auch zu individuell

abgestimmten Multi-Technologie-Systeme kombinieren könne.

Um neue Möglichkeiten beim Umreifen als „minimale Verpackung, auch mit biobasierten Kunststoffen“, drehte sich der Vortrag von Alfred Kugler, Geschäftsführer der Mosca GmbH. Das Umreifungsband sorge „als nachhaltige, minimale Verpackungslösung dafür, dass sich der Verpackungsabfall reduziert und senkt die Prozesskosten der Verpackung. Sie ermöglicht einen ressourcenschonenden Verpackungsprozess“, so Alfred Kugler. Dazu trügen beispielsweise die Verwendung von „abfalllosen“ Endlosbändern und das Ultraschallschweißen bei, das im Gegensatz zum Reibschweißen deutlich weniger Materialfläche benötige. Als neue Möglichkeit biete man auch Umreifungsbander aus PLA an, die sich laut Alfred Kugler innerhalb von 12 Wochen industrieller Kompostierung komplett zersetzen, aktuell jedoch noch fünfmal teurer sind.

ZARTES PFLÄNZCHEN VERPACKUNGSGESETZ

Katharina Istel, Referentin Ressourcenpolitik des NABU, formulierte in ihrem Vortrag unter dem Titel „Verpackungsgesetz – Problem gelöst?“ Forderungen an die Verpackungsindustrie. Nach ihrer Ansicht „bringt das Verpackungsgesetz nicht so wahnsinnig viel Innovation“. Es löse die Probleme nicht wirklich und sei eher „ein zartes Pflänzchen“. Der NABU fordert dagegen absolute Abfallvermeidungsziele, bundesweite Wertstofftonnen, mehr Anreize zu Abfallvermeidung und Materialeffizienz, verbindliche Mehrwegquoten und mehr Klarheit bei Begriffen wie „Recyclat“, „Bioplastik“, „kompostierbar“ und „abbaubar“. Für die Referentin ist klar, dass „wir ein Littering-Problem und ein Mülltrennungsproblem haben.“ Aber daran seien nicht nur die Verbraucher schuld. Sie forderte dazu auf, klar zu differenzieren, was wirklich wichtig sei für Produktschutz und Haltbarkeit. „Produktschutz darf kein Rundumargument sein für alles, was man tut.“

VERPACKUNGSDESIGN UNTER RECYCLINGGESICHTSPUNKTEN

Recyclingfähigkeit als Leitkriterium stellte Dr. Hans-Bernhard Rhein, Geschäftsführer der Umweltkanzlei Dr. Rhein – Beratungs- und Prüfgesellschaft mbH, in den Mittelpunkt seines Vortrags. Dafür werde an der Entwicklung eines Moduls gear-

beitet, mit dem Hersteller ihre Verpackungen selber ökologisch einstufen könnten. Eine klare Position bezog er gegenüber den so genannten Biokunststoffen: „Vergessen Sie diesen ganzen Biokram. Unser Entsorgungssystem ist absolut nicht geeignet, biologisch abbaubare Kunststoffe mit zu erfassen. Man müsste eigene Sammelsysteme schaffen.“ Recyclingfähigkeit sei zwar eine materialbezogene Eigenschaft, gleichzeitig greife das aber zu kurz. „Man muss auch die Konstruktion der Verpackung mit einbeziehen. Wenn eine Verpackung aus zwei voll recyclingfähigen Materialien besteht, die in unterschiedliche Kreisläufe müssen, aber nicht detektiert und getrennt werden können, dann ist das Endprodukt eben gar nicht recyclingfähig.“

LASERKENNZEICHNUNG

Viel Beachtung erfuhr auch der Vortrag von Richard Neuhoff, Geschäftsführer der EcoMark GmbH, über Erfahrungen mit der Laserkennzeichnung von Obst und Gemüse. Der Experte zeigte sich überzeugt, dass sich Laserkennzeichnung bei geeigneten Produkten durchsetzen wird, nicht zuletzt aufgrund der Kostenvorteile. Während die Kunststoffverpackung für 200 Gramm Ingwer im Durchschnitt 20 Cent koste, erfordere das Branding nur 0,5 Cent. Auch Geschwindigkeit spiele eine Rolle. So benötige man nur 150 Millisekunden, um das Wort „Bio“ auf eine Kiwi zu schreiben.

PROFITIERT DIE UMWELT LETZT- ENDLICH VON KUNSTSTOFFEN?

Ein Paukenschlag gelang Dr. Kurt Stark, Director Business Development der BUERGOFOL GmbH, mit seinem Vortrag „Gefährden Kunststoffe unsere Zukunft?“. Untermuert von Zahlen warf er einen aktuell eher ungewöhnlichen Blick auf das Material Kunststoff. Betrachte man die ökologische Belastung, die bei der Produktion von Produkten und Lebens-



Dr. Hans-Bernhard Rhein, Geschäftsführer der Umweltkanzlei Dr. Rhein

mitteln anfallende, müsse man klar konstatieren, dass „die Klimaerwärmung ohne Kunststoffe noch viel schlimmer wäre. Kunststoffe sind das Beste, was uns passieren kann.“ Denn sie schützen ihm zufolge die Produkte und sorgen dafür, dass die ökologischen Investitionen, die in ihnen stecken, nicht verloren gehen. Das neue Verpackungsgesetz bezeichnete er als „Super Idee, die aber noch Jahrzehnte dauern wird“. Ein Weg, der schnell und nachhaltig Erfolg zeige, sei das Pflanzen von Bäumen zum Binden von CO₂. „Wir haben in Deutschland einen Ausstoß von 840 Mio. Tonnen CO₂ im Jahr. Unsere Wälder binden aber nur 220 Mio. Tonnen.“ Auch Biopolymeren steht Stark kritisch gegenüber: „Das ist der falsche Weg. Kompostierung kostet Zeit, Geld und Energie.“

Kurt Stark betonte, wie wichtig es sei, die Probleme unserer Zeit nicht nur zu erkennen, sondern auch anzuerkennen. „Es ist höchste Zeit, etwas gegen die akuten globalen Probleme wie Vermüllung und Emission von Treibhausgasen zu tun. Man kann diese Fakten nicht verleugnen! Zuerst sollten aber die größten „Übeltäter“ bekehrt werden: ASIEN! Da brennt es!“ Aber auch in Europa gebe es noch viel Raum für Verbesserungen.

VERBRAUCHER WOLLEN ALLES!

Mitreißend war auch der Abschlussvortrag der 28. Dresdner Verpackungstagung. Georg Abel, Bundesgeschäftsführer der VERBRAUCHER INITIATIVE e. V., zeigte die Macht der Verbraucher auf, zeichnete ein klares und detailreiches Bild der Verbrauchererwartungen und thematisierte die Aspekte der Information und zielgruppenspezifischen Kommunikation mit ihren zahlreichen Widersprüchen, Problemen und Herausforderungen.

„Die Bilder vermüllter Meere schocken die Leute. Alle Akteure haben erkannt, dass Verpackung ein absolutes Thema ist. Die Verpackungsindustrie kann nun entscheiden: Ist es ein Werte-Thema oder ein Bashing-Thema? Natürlich kann man erklären, warum Bio-Obst und -Gemüse eingepackt ist. Aber niemand will das hören. Die Leute wollen ein überzeugendes Gesamtkonzept“, so Georg Abel. Kontraproduktiv weil verwirrend sei hingegen die Vielzahl unterschiedlichster Ansätze. Für die Umsetzung brauche es strategische Allianzen mit Verpackungs-Profis und Themenallianzen.

Wasserlos-Offsetdruckfarben für jeden Bedarf von Classic Colours

Wasserlose Offsetdruckfarben

Der britische Produzent von Offsetdruckfarben Classic Colours hat nahezu seine gesamte Druckfarbenproduktion von konventionellen ölbasierenden Offsetdruckfarben auf umweltverträglichere UV-härtbare Wasserlos-Offsetdruckfarben umgestellt. Seine langfristige Partnerschaft mit Toray ist dabei ein wesentliches Element des Erfolgs mit Druckfarben für den wasserlosen Offsetdruck.

Classic Colours bietet Wasserlos-Offsetdruckfarben für nahezu jede Offset-Anwendung an. Im 470 qm großen Betrieb des Unternehmens sind acht Mitarbeiter sowie das Führungsteam tätig. Classic Colours stellt jährlich rund 70 Tonnen Druckfarben her. „Im Jahr 1989, als meine Tätigkeit bei einem Druckfarbenhersteller ihrem Ende entgegen ging, kam ein schwedischer Firmenrepräsentant auf mich zu, der einen Karton Wasserlos-Druckfarben aus Japan mitgebracht hatte. Ich war von der Idee fasziniert und schlug meinem damaligen Arbeitgeber vor, ein Entwicklungsprojekt auf den Weg zu bringen. Nachdem der Vorschlag mit einem pauschalen Nein abgetan wurde, beschloss ich, mein eigenes Unternehmen als einer der ersten Druckfarbenhersteller in Europa zu gründen, der Wasserlos-Offsetdruckfarben lieferte. So wurde Classic Colours geboren“, blickt Geschäftsführer David Grey zurück.

Die mittlerweile im 28. Jahr stehende Geschäftsbeziehung von Classic Colours mit Toray war und ist für das Unternehmen ein wesentliches Element seines Erfolgs mit Druckfarben für den wasserlosen Offsetdruck. Classic Colours arbeitet auch eng mit verschiedenen Druckmaschinenherstellern wie Codimag und Koenig & Bauer zusammen. Dem Vertriebsnetz von Classic Colours gehören auch marks-3zet und zahlreiche andere



V.l.: David Grey, Des O'Neill und Paul Banks

Unternehmen auf der ganzen Welt an.

„Als wir anfangen, handelte es sich beim Großteil unserer Produktion um konventionelle Farben auf Ölbasis, doch innerhalb weniger Jahre waren wir etwa 50:50 wasserlos und konventionell. Heutzutage produzieren wir fast ausschließlich Wasserlos-Offsetdruckfarben und die meisten davon sind für die UV-Härtung bestimmt“, schildert David Grey und betont, dass der wasserlose Offsetdruck neben einer höheren Qualität und dem effizienteren Bedrucken von Kunststoffen viele weitere Vorteile bietet. „Es ist offensichtlich, dass die Reduzierung von Wasser ein nicht zu unterschätzender Vorteil ist. Die Walzen in der Druckmaschine halten länger, da die Chemikalien eliminiert werden, die die Korrosion von Lagern verursachen und auch die Walzenbezüge beeinträchtigen. Vielleicht am wichtigsten ist jedoch die einfache Bedienung. Wenn man die anfängliche Lernkurve bewältigt hat, ist der wasserlose Druckprozess wesentlich weniger komplex als der wasserbasierende Offsetdruck. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass ein Bediener einer Flexodruckmaschine, der mit der Anilox-Kurzfarbwerktechnik vertraut ist, leicht zum wasserlosen Offsetdruck mit Anilox-Einfärbung wechseln kann, da der Flexodruck ebenfalls ohne Feuchtmittel auskommt.“

UNI VERSAL-LM-PRODUKTFAMILIE

Classic Colours entwickelt auch eine ganz neue Druckfarbenserie, die Uni-

Versal-LM-Produktfamilie. Diese neuen Druckfarbenformulierungen lassen sich mit allen Lampentypen, einschließlich Quecksilber-UV-Strahler, Eisen- und Gallium-dotierte Niedrigenergie-UV-Strahler sowie LED-UV-Strahler, härten.

Die UniVersal-LM Farben vereinen die bewährten Wasserlos-Druckfarbenformulierungen von Classic Colours mit speziellen Fotoinitiatoren, die unter verschiedenen UV-Strahlensquellen aushärten und extrem migrationsarm sind. „Viele unserer Kunden verwenden unsere Druckfarben für den Etikettendruck, und sie möchten auch in Anwendungen wie den sensiblen Bereich der Lebensmittelverpackungen expandieren“, so David Grey. „Gegenwärtig testen wir diese migrationsarmen Druckfarben bei verschiedenen Analyselaboren und die ersten Ergebnisse waren hervorragend. Die Druckfarben der UniVersal-LM-Serie werden als CMYK- und Pantone-Farben sowie in Silber und Gold lieferbar sein. Ein zusätzlicher Vorteil der UniVersal-LM-Druckfarben besteht darin, dass ihr Einsatz nicht auf Projekte beschränkt ist, bei denen Druckfarben für Lebensmittelverpackungen erforderlich sind. So können Anwender nahtlos zwischen Lebensmittelverpackungen und anderen Anwendungen wechseln, ohne zwischen den Aufträgen zeitraubende Waschvorgänge durchzuführen, da alle verwendeten Druckfarben für den Lebensmittelverpackungsdruck geeignet sind.“

K&L Wall Art setzt auf Xeikon Wall Decoration Suite mit der Xeikon 8500

Individuelle Wandgestaltungen

Die Erfolgsgeschichte des Berliner Online-Druckdienstleisters K&L Wall Art begann mit computergeschnittenen Wandtattos. Heute, elf Jahre später, zählt das Unternehmen zu den führenden deutschen E-Commerce-Plattformen für individuelle Wandgestaltungen. Für den Online-Druckdienstleister aus Berlin sind Druckqualität und Ausgabtempo beim Druck von Tapeten, Postern und anderen Wandbildern ausschlaggebend. Der jüngste Neuzugang im Maschinenpark ist die Tapetenlinie von Xeikon, die Wall Decoration Suite mit einer One-Pass-Duplex-Digitaldruckmaschine Xeikon 8500.

Das Kerngeschäft von K&L Wall Art bilden Wanddekorationen mit Wandtattos, Wandbildern, Tapeten, Postern, Glasbildern, Leinwänden und Dekobuchstaben. Insgesamt summiert sich das Sortiment auf mehr als 30.000 Einzelprodukte. Darüber hinaus hat der Druckdienstleister die Lizenz für rund 50 bekannte Marken wie FC Bayern München, Borussia Dortmund, Deutsche Nationalmannschaft und viele weitere Bundesligavereine, Asterix & Obelix, Porsche Design und Diddle. Das Geschäft stemmen rund 50 Mitarbeiter, davon allein 23 Fachleute in der Produktion, ein Großteil ferner in IT, Grafik und Marketing. K&L Wall Art produziert die gedruckten Wohnaccessoires in der 1.500 qm großen Produktionsstätte in Berlin Marienfelde ausschließlich digital. Mit der Erweiterung des Kundensegments, bei dem K&L Wall Art neben den individuellen Tapeten für Endkunden zusätzlich in den B-to-B-Geschäftskundenmarkt eintreten wollte, wurde auch eine neue Investition in den



V.l.: Benoit Chatelard, Geschäftsführer von Xeikon, Dimitri Van Gaever, Business Development Manager bei Xeikon und Alexander Kunze, Geschäftsführer von K&L Wall Art

Maschinenpark erforderlich, um den geänderten Anforderungen optimal Rechnung zu tragen. Die Wahl fiel letztendlich auf die Tapetenlinie von Xeikon, die Wall Decoration Suite mit einer One-Pass-Duplex-Digitaldruckmaschine Xeikon 8500.

„Handlungsbedarf ist entstanden, da wir mit den bisherigen Latex-Druckern die Nachfrage nach digital gedruckten Tapeten nicht mehr konkurrenzfähig bedienen konnten. Wenn man sich umschaut am Markt, bleibt allein Xeikon als zuverlässiger und erfahrener Anbieter von digitalen Tapetendrucklösungen übrig“, erklärt Alexander Kunze, Geschäftsführer von K&L Wall Art.

RASANTE PRODUKTIONSGESCHWINDIGKEIT

Die Großkonzerne, Innenausstatter und Werften fragen nicht nur Einzelstücke nach, sondern bestellen gleich in höheren Auflagen bis zu 3.000 Stück. Alexander Kunze hat errechnet, dass er mit der neuen Xeikon-Anlage und ihrem digitalen Frontend fünf mal schneller druckt als mit zwei oder drei anderen Druckern. Das gibt der digitalen Tapetenproduktion einen gewaltigen Schub. Hinzu kommt das Komplettkonzept der Xeikon-Tapetenlinie mit allen vor- und nachgeschalteten Verarbeitungsgeräten. Denn alle Konfigurationen der Wall Decoration Suite von Xeikon beinhalten einen Jumbo-

Abwickler und einen speziell entwickelten Tapeten-Aufwickler mit Schneidvorrichtung und Resteabfuhr. Auf diese Weise kann in einem Arbeitsgang eine komplett fertige Tapetenrolle produziert werden. Die Suite wird von dem führenden digitalen Frontend X-800 angesteuert, das zahlreiche Funktionen zur Steigerung der Produktivität und zum Farbmanagement bietet, die eine große Stabilität der Farben und eine hohe Reproduzierbarkeit der Druckausgabe gewährleisten.

„Uns hat an der Xeikon Tapetenlinie überzeugt, dass die Lösung von A bis Z durchdacht ist. Wir brauchen keine zusätzlichen Geräte für die Konfektion, ein Bediener kann die Maschine mühelos bedienen“, bestätigt Alexander Kunze.

„Xeikon hat sich zum festen Ziel gesetzt, seinen Kunden die bestmöglichen Lösungen zu bieten, um ihre Produktivität und Rentabilität voranbringen zu können“, sagt Dimitri Van Gaever, Business Development Manager bei Xeikon.

„K & L Wall Art ist ein hervorragendes Beispiel für ein Unternehmen, das über die reine Druckmaschine hinaus nach einer Gesamtlösung einschließlich eines darauf abgestimmten und effizienten Workflows gesucht hat. Dieser ganzheitliche Ansatz ist für Druckereien der beste Weg, wenn sie ihr Geschäft weiter ausbauen und einen wachsenden Kundestamm besser bedienen möchten.“

Kleinanzeigen

 **ColorMatch**
PrePress & IT Solutions GmbH

XXL-Softproof für den Drucksaal!
Live, in Echtgröße und Echtfarbe!

- 165cm Betrachtungsdiagonale
- Leistungsstarke Einzelkomponenten
- Maximale Produktionssicherheit im Drucksaal
- Einfaches Handling, zukunftssichere Investition

Jetzt beraten lassen!

Professioneller Service, Produkte und Vertrieb für die grafische Industrie
www.colormatch.org · info@colormatch.org · +49(0)208 / 69 60 08-40



TECHKON Erfolg ist messbar



www.techkon.com

Immer aktuelle Informationen in unserem E-Mail-Newsletter

Einfach auf www.worldofprint.de für den Newsletter registrieren und zwei Mal pro Woche News erhalten.

Anzeigenschluss

für die nächste Ausgabe ist der 12. Februar 2019.

Senden Sie uns einfach ein Fax an: 0 21 02 / 1 47 08-65 oder eine E-Mail an oliver.goepfert@worldofprint.de

- CTP-Belichter für UV- oder Thermal-Druckplatten

Amsky



Verwendung konventioneller Offsetplatten

Die Betriebskosten für die Fertigung von Platten werden enorm verringert, wenn herkömmliche Offsetplatten für die digitale Bildverarbeitung verwendet werden. Dies macht UV-CTP-Anlagen in einem stabilen Prozess bemerkenswert wirtschaftlich.

- Harlequin PostScript Lev. 3 Rips

Satz Systeme **HEIDELMEIER**

Tel.: 09732 / 5618 · Fax 09732 / 5654
www.ctp-belichter.com
info@heidelmeier.org

binderhaus
BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

Spezialmaschinen für:

- Rillen und Nuten
- Perfo, Mikroperfo
- Stanzen, Blindprägen
- Heißfolienprägen
- Laminieren, Cello
- Zählen
- Buchfertigung
- Bohren

binderhaus GmbH & Co. KG
Tel. 0711/3584545
info@binderhaus.com
www.binderhaus.com

binderhaus

Wir reparieren

- iPhone
- iPad
- Mac

Schnell und zuverlässig!

Rufen Sie an, wir beraten Sie gern.

SYSTEMCONNECT Kaiserswerther Str. 72, 40878 Ratingen
TEL 02102 - 8804-0 • FAX 02102 - 880430
Gesellschaft für Service, Support, Beratung mbH Internet: <http://www.systemconnect.de>

Empfehlungen
für den
Druckeinkauf
von Agenturen,
Verlagen und
Unternehmen

ESSER
PRINTSOLUTIONS

KOLLEGENHILFE!

SCHNELL & GÜNSTIG
mit HIGHSPPEED-INKJET

07252-504730
inkjet@esser-ps.de

Druck Discount 24.de

**Offset &
Digitaldruck**

Qualitätsdrucke zu
günstigen Preisen

Top Produkte z. B.

| | | |
|----------------------|----|----------|
| 1.000 Visitenkarten | ab | 21,22 € |
| 1.000 Postkarten | ab | 39,37 € |
| 1.000 Flyer | ab | 25,42 € |
| 1.000 Folder | ab | 56,26 € |
| 500 Broschüren | ab | 175,00 € |
| 500 Plakate A2 | ab | 136,24 € |
| 500 Mappen | ab | 160,60 € |
| 10 Digital-Poster A2 | ab | 45,82 € |

Von der Idee bis
zum Versand alles
aus einer Hand!

www.druckdiscount24.de

info@druckdiscount24.de
Tel. +49 (0)2 21 / 95 65 03-0

variograph
Druck- &
Vertriebs GmbH

04924 Bad Liebenwerda • Markt 27

seit 35 Jahren
Rollenoffsetdruck
ElbeElsterPower



Ihr Spezialist für
Beilagen und
Magazine.

Für alle Anfragen:
Frau Lienau

Telefon: 03 53 41/ 154-15

Fax: 03 53 41/ 91 09

E-Mail: info@variograph.de

www.variograph.de

www.discpartner.de



- Pressung
- Rohlinge
- Kopie/Druck
- Medienverpackungen
- Drucksachen

UNIQUE
GmbH & Co. KG

Am Sondert 22
D-40883 Ratingen
Fon 02102.6605-10
Fax 02102.6605-19
service@discpartner.de
www.discpartner.de



Reliefdruck - Heißfolie - Blindprägung - Farbschnitt - Stahlstich - Brailleschrift

Familienbetrieb mit 20 Jahren Erfahrung in Veredelung.
Kundenschutz - zuverlässig - preiswert - schnell - gut
Referenzen - Bildgalerie - Youtube Video



Ihre Druckerei für individuelle
& außergewöhnliche
Drucksachen.

Wir liefern weltweit.

info@reliefdruck.de

www.reliefdruck.de

PRESTIGE PRINT Zeppelinstr. 10
D-63110 Rodgau / Frankfurt

Tel. +49 6106 88 68 40 Fax +49 6106 88 68 42



Kostengünstig
und erfolgreich verkaufen mit einer
Anzeige in unserem Einkaufsführer.

Fragen beantwortet Ihnen

gerne Oliver Göpfert

Tel.: 02102-14708-62

E-Mail: oliver.goepfert@worldofprint.de

**Digital
Total**

Drucklösungen
auf allen Systemen
Einzelblatt und von Rolle
1-farbig bis 6-farbig



Digitales
Druck-
zentrum
www.ics-druck.de

51467 Bergisch Gladbach
Telefon (0 22 02) 9 888 30



STARFACE
COMFORTPHONING

DIE COMFORT-TELEFONANLAGE
FÜR IHR UNTERNEHMEN

STARFACE APPLIANCE



Die Comfort-Telefonanlage – einfach, flexibel, zukunftsicher

Die vielfach ausgezeichnete STARFACE UCC-Telefonanlage bietet Ihnen Vorteile, die weit über normale Telefonanlagen hinausgehen. Mit STARFACE geben wir Ihrem Unternehmen ein mächtiges aber gleichzeitig einfach zu bedienendes Unified Communication & Collaboration System an die Hand, um effiziente und kundenorientierte Kommunikation in Unternehmen zu verwirklichen.

Durch die Integration der Sprache in die Prozesse werden Synergien und Einsparungen verwirklicht, die mit herkömmlichen ISDN-Anlagen nicht möglich sind. Durch iFMC lassen sich alle Mobiltelefone als Nebenstelle integrieren. Anrufe können nach frei definierten Regeln über Gruppen, Service Center Module oder mehrstufige IVR im Unternehmen an die entsprechende Stelle durchgestellt werden.

Mit den Funktionalitäten iFMC, Telefonkonferenzen, Fax-to-Mail, IVR, ACD, CTI werden Sie bei all Ihren täglich anfallenden Telefonaten unterstützt. Eine einheitliche Kommunikationsplattform für alle Mitarbeiter, die voll in die IT-Systeme Ihres Unternehmens integriert ist.

Entdecken Sie mit STARFACE wie einfach Kommunikationsprozesse werden – STARFACE unterstützt dabei nahezu alle CRM-Systeme bei den Prozessen, die rund um das Thema Kontaktmanagement existieren. Die Software überzeugt dabei durch seine Ergonomie. Alle Funktionalitäten sind in STARFACE übersichtlich angeordnet und intuitiv zu bedienen.

Rufen Sie an, wir beraten Sie gern.

SYSTEMCONNECT

Gesellschaft für Service, Support, Beratung mbH
Kaiserswerther Str. 72, 40878 Ratingen
TEL 02102 - 8804-0 • FAX 02102 - 880430
Internet: <http://www.systemconnect.de>



